

10  
2012

# Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ OKTOBER 2012



NEU AM STINTMARKT 12 –  
SPEZIALITÄT DES HAUSES:

**DRY  
AGED  
BEEF**

LÜNEBURG AKTUELL ■ KULTUR ■ KUNST ■ PORTRÄT  
SENIOREN ■ REISE ■ LANDKREIS ■ EMPFEHLUNGEN





Floris van Bommel  
9th generation shoemaker  
since 1734



**Floris van Bommel**®



**Schnabel**  
Kompetenz für Ihre Schuhe

Bardowicker Straße 12 • Lüneburg • [www.schuhhaus-schnabel.de](http://www.schuhhaus-schnabel.de)  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr • Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN OKTOBER 2012

# Herbstschätze

Ist er nicht schön, der Herbst? Wenn er kommt, riecht man ihn sofort: Die Luft duftet nach gefallenem Laub, nach Erde und den ersten Kaminfeuern. Die Natur schaltet einen Gang runter und befindet sich auf dem Rückzug, wie auch das Federvieh, das sich auf seinen Flug in sonnigere Gefilde begibt. Apropos Rückzug: Derzeit versuche ich irgendwie, dem herbstzeitlichen Deko-Zauber zu entfleuchen – ich sag nur: die Invasion der Kürbisse! Meine geschätzte Schrebergarten-Nachbarin fragte neulich, ob ich denn nicht jetzt auch alles schön Kürbismäßig auf „Hällowieh“ dekorieren täte? Wär' ja jetzt mal so langsam Zeit! Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht, aber ich empfinde solcherlei ungefragte Ratschläge zuweilen als extrem übergriffig. Außerdem: dekorieren tun? „Tuten tut der Nachtwächter“, dachte ich. Ausweichend gab ich meinem schmalen Zeitkonto die Schuld an meiner fehlenden Dekor-Lust, was streng genommen eine eiskalte Lüge war, aber bei den Angeboten und aufdringlichen Dekorationen in meinen bevorzugten Einkaufsstummelplätzen dreht sich mir regelrecht der Magen um; oder sollte ich besser sagen: Das schlägt bisweilen echte Blasen auf der Netzhaut – so viele Geschmacklosigkeiten auf einmal. Kürbislichterketten, künstliche Laubgirlanden, die schon von Weitem ihren natürlichen Plastikduft verströmen.

Meine Gartennachbarin zog sich jedenfalls pikiert in ihr Garten-Schneckenhaus zurück, ließ überemsig ihren großen und kleinen Kürbissen die nötige Pflege ange-deihen – schließlich sollten die ja nicht schon vor den nationalen und internationalen Feierlichkeiten an Vernachlässigung krepieren. Im Stillen dachte ich an die

unzähligen Puppenopfer meiner Kindheit, die den frühen Tod in ihrem kleinen Kindsbett starben, weil ich ihnen in höchster Unschuld zuviel Make-Up mit meinen neuen Eddings und Filzstiften verpasst hatte. Danach bestanden sie vor den Augen meiner wütenden Mutter nicht mehr und wurden rigoros im Sperrmüll entsorgt – gleiches sollte übrigens meines Erachtens auch gerne mit dem Kürbiswahn dieser Tage geschehen.

Zeitgleich flattert mir eine Einladung meiner Patentochter ins Haus, zur Einweihung einer geheimnisvollen Neuigkeit im Garten. Ich folge gern und fühle mich ohne langes Zaudern wie im siebten Himmel: alles dekofrei! Doch dann erscheint die junge Gastgeberin auf der Bildfläche, geschmückt mit einer güldenen Pappkrone. Sie begleitet mich höchst wichtig zur einzuweihenden Garage der Familie, in der künftig alle Grillutensilien ihren eigenen Platz finden sollen. Sichtlich stolz bietet sie mir – wie sollte es anders sein – ein frisch gegrilltes Kürbisschnitzel an. Zum Nachtschicht gibt es frischen Kürbis-Möhren-Kuchen. Als die Familie mir zum Abschied noch ein mit buntem Laub und verschiedenen Leckereien ausgestatteten Picknickkorb überreicht, gebe ich mich endgültig geschlagen, denn einige Schätze des Herbstes stillschweigend anzunehmen – da bricht man sich schließlich auch keinen Zacken aus dem Krönchen.

In diesem Sinne, genießen Sie das Leben und bleiben Sie versonnen!

Ihre  
EMMA PIEHL



10

W. PREUSS



38

MARTIN KLINDTWORTH



44

ENNO FRIEDRICH



58

FRANK NIEDERHOF



62

ANDREAS TAMME

## LÜNEBURG AKTUELL

Kurz angetippt: Neues aus der Salzstadt	26
Neues vom Campus	38

## LÜNEBURG HISTORISCH

Lüneburgs „krummes“ Stadtbild	10
-------------------------------	----

## AUS ALLER WELT

Echt urig: Im Revier des Auerochsen	58
-------------------------------------	----

## GESUNDHEIT

Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit	76
---	----

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Jubiläum: 60 Jahre Firma MANZKE Beton GmbH	16
Arbeitseinsatz: Ihr persönliches „Backoffice“	20
Wortgewandt: English Incorporated	24
Hair-lich: Olaf Köhlers Salon in Lüneburg	30
Haarlos: Haarentfernung bei Ingrid Dammin	36
Neues vom Bilmer Berg: Dannacker & Laudien	46
Lukrativ: Immobilienfinanzierung der Commerzbank	64
Hilfreich: Sorgentelefon für Landwirte	78
Engagiert: Die Sparkassenstiftung Lüneburg	86

## LÜNEBURGER PROFILE

Heimspiel: Gerhard Kreuz zurück in Lüneburg	22
Überflieger: Softwareentwickler Marco Börries	32
Platz genommen: Beate Sedlacek und Karl-Henning „Theo“ Hohmann	50

## REISE

Fernweh: Reisetipps von Rossberger	48
------------------------------------	----

## MODE

Fußfreundlich: Trends aus dem Schuhhaus Q5	40
--	----



ENNO FRIEDRICH



SHAWN BRACKBILL



ENNO FRIEDRICH

## KULINARIA

Eingefleischt: Neueröffnung „La Taverna“ 14

## KULTUR

Ausblicke: Omas Fensterplatz 54  
 Stimmgewaltig: „Eugen Onegin“ 62  
 Show hin – schau her 65  
 Neues im SCALA Programmkino 68  
 Kulturmeldungen 70  
 Schöpferisches Zwitterwesen: John Cale 80  
 Musikalische Neuerscheinungen 82  
 Neues vom Buchmarkt 84  
 Handwerkskunst: Glasperlenbotschaften 90

## STANDARDS

Kolumne 03  
 Suchbild des Monats 07  
 Der vergangene Monat in 8 Minuten 08  
 Chromjuwelen: Jaguar E-Type 44  
 Marundes Landleben 92  
 Schon was vor? 96  
 Impressum 98

TITELFOTO: FOTOLIA © JAG\_CZ

Designwettbewerb der Goldschmiede Arthur Müller

# Entwerfen Sie Ihr persönliches Schmuckstück!

Herbst-  
Aktion  
2012

... und gewinnen Sie es

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder herzlich einladen, an unserem Designwettbewerb teilzunehmen – wir rufen Sie dazu auf, einen Ring zu entwerfen. Das diesjährige Motto:

**„Wenn ich meine Augen schließe...“**

Was sehen Sie, wenn Sie die Augen schließen? Wünsche, Erinnerungen, ganz besondere Momente in Ihrem Leben – verbildlichen Sie Ihre Gedanken in einem Schmuckstück.

1. Preis: Ihr Ring von Meisterhand gefertigt
2. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 150 €
3. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 50 €
- 4.-10. Preis: Einkaufsgutschein im Wert v. 25 €

Unter allen Einsendern wählt eine Lüneburger Fachjury das Gewinnerdesign aus. Einsendeschluss für Ihre gezeichneten Entwürfe ist der 16. November 2012 – per Post, E-Mail oder gern auch direkt bei uns im Ladengeschäft in der Schröderstraße. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entwerfen! Weitere Informationen unter [www.goldschmiede-arthur-mueller.de](http://www.goldschmiede-arthur-mueller.de).

Goldschmiedemeister  
ARTHUR MÜLLER

AM

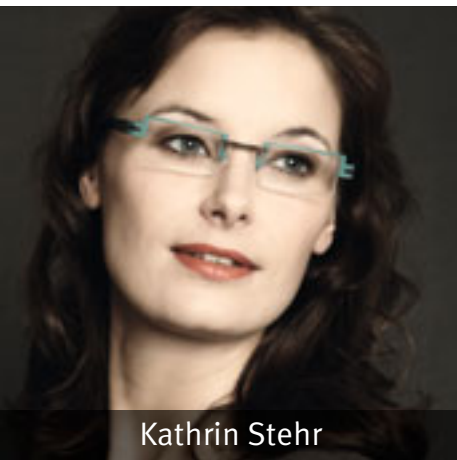
INH. HEINRICH & STEFFEN THON

- TRADITION SEIT 1907 -

SCHRÖDERSTRASSE 2 • 21335 LÜNEBURG  
 WWW.GOLDSCHMIEDE-ARTHUR-MUELLER.DE  
 TELEFON: (0 41 31) 4 47 18



# Lüneburger Gesichter bei BRILLENCURDT!



Kathrin Stehr



Manfred Rauno



Annette Habor



Hans-Friedrich Neufeldt



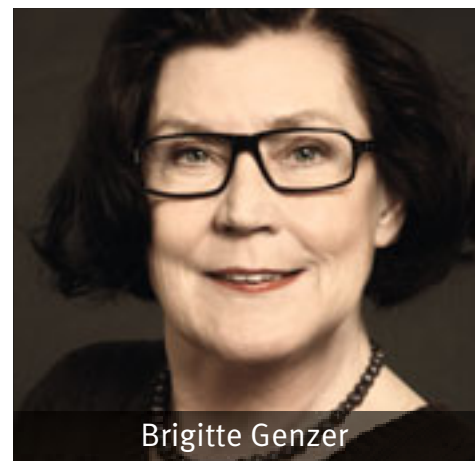
Heiko Armbrrecht



Gudrun Zoller



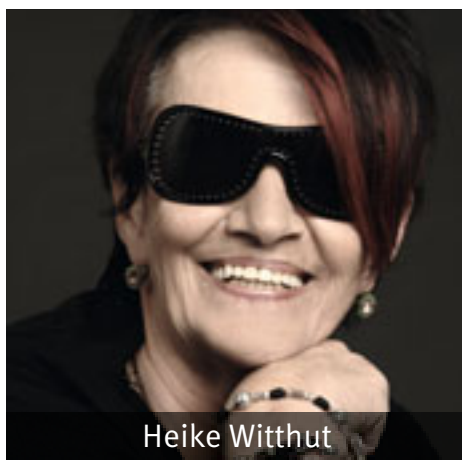
Moritz-Jonas Wieners



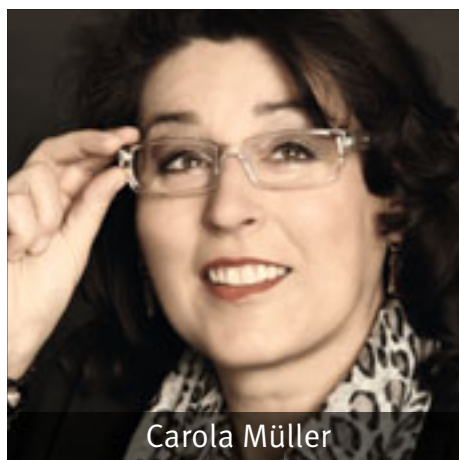
Brigitte Genzer



Maximilian Krämer



Heike Witthut



Carola Müller

Wir bedanken  
uns herzlich bei  
allen Models.

# BRILLENCURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · Fax 0 41 31 / 4 22 55  
curdt@brillencurdt.de · www.brillencurdt.de



## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Oktober 2012

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Oktober an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de) – die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Zu gewinnen gibt es diesmal 2 x einen Gutschein für je zwei Personen zum Schlemmer-Frühstücksbuffet im Mälzer Brau- & Tafelhaus!



- ← Unser Suchbild des Monats September: Eingang Fürstensaal/Rathaus Lüneburg
- Gewinner der September-Verlosung: Rolf Borchers und Peter Bohmert

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Da war was los....!

Viel zu schnell ging auch die Saison 2012 vorbei. Europameisterschaft, Konzerte, Gelage, Familienfeiern, Lesungen, Freundestreffen und viele viele andere schöne Momente machten auch diese Saison wieder zu einer Einzigartigen.

...Danke!

[www.schroedersgarten.de](http://www.schroedersgarten.de)  
Tel.: 04131 48877



immer wieder Samstags...

### Schlemmer-Frühstücksbuffet

Brot, Brötchen, Croissants, Eier, Speck, Omelette, Joghurt, Aufschnitt, Käse, Lachsforelle, Müsli, Cerealien u.v.m.

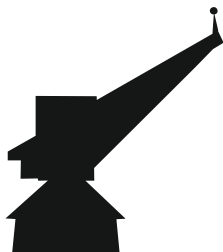
nur 7,90 €/Person

### JAZZ-Session

Freitag 12.Okt. ab 20 Uhr  
im alten Crato Keller

Eintritt:FREI!!!





# DER AUGUST / SEPTEMBER

# IN 8

## 27. AUGUST

Unfall auf der Museumsbaustelle: Ein Arbeiter stürzt von der Leiter und muss mit dem ADAC-Hubschrauber Christopher 19 nach Hamburg ins Krankenhaus geflogen werden.

## 28. AUGUST

Das Kultusministerium in Niedersachsen dreht in der Kita Paul Gerhard in Neu Hagen einen Lehrfilm über Kindertagesstätten. Das Video dient als Lehrmaterial für weitere Kitas und wird nun vorgestellt.

## 29. AUGUST

Jens-Peter Schultz, Ochtmisens Bürgermeister, und Michael Gimball, OSV-Vorsitzender, vollziehen vor vielen Gästen den ersten Spatenstich für den neuen Sportpark in Ochtmissen. Geplante Kosten für das Projekt: rund 910.000 Euro.

## 30. AUGUST

Gerhard Cassens, Leiter der Volkshochschule Lüneburg, präsentiert das aktuelle Lehrverzeichnis für das zweite Halbjahr. Neu ist das gemeinsame Projekt mit der Leuphana zum Thema „Generationenübergreifend lernen und leben“.

## 31. AUGUST

Für die „Sande Sause“ fällt der Startschuss. Heiko Meyer und sein Team organisieren das außerplanmäßige Stadtfest von Lüneburgern für Lüneburger. Comeback des Abends ist die Lüneburger

Kultband „Top for Tea“, die mit ihrer Lüneburg Hymne „Ich bin ein Lüneburger“ die Stimmung anheizt.

## 02. SEPTEMBER

Niedersachsens Tierärzte-Präsident Dr. Uwe Tiedemann predigt von der Bürgerkanzlei in St. Nicolai und fordert Respekt vor Mitgeschöpfen.

## 03. SEPTEMBER

Karin Brahmer und Dieter Wilms als Vorsitzende gründen mit 22 Pächtern den neuen Kleingärtnerverein „Kolonie Erlenbruch“.

## 04. SEPTEMBER

Campus Management mietet das ehemalige Anna-Vogelej-Seniorenzentrum an. Der Wohnraum soll saniert und später als Wohnraum für Studenten mit Appartements von 20 bis 40 Quadratmetern vermietet werden.

## 05. SEPTEMBER

Steinmetzmeister Holger Dörries restauriert den Granitblock, auf welchem heute das in Berlin restaurierte Standbild von Ross und Reiter in der Johannes-Gutenberg-Straße im Lüne-Park montiert wird.

## 06. SEPTEMBER

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses diskutieren über den Verlängerungsvertrag mit dem Luftsportverein. Der Entwurf geht in den Rat. Der

Wirtschaftsförderer plädiert für eine rechtzeitige Entwicklung von den Flächen und zeigt Optionen auf.

## 07. SEPTEMBER

Bürgermeister Eduard Kolle eröffnet mit dem Fassbier-Anstich das offizielle 27. Lüneburger Oktoberfest auf den Sülzwiesen.

## 09. SEPTEMBER

Tag des offenen Denkmals: Eine große Besuchermenge strömt in die historischen Gebäude in Hansestadt und Landkreis Lüneburg. Die Veranstaltung entwickelt sich im Laufe der Jahre zu einem wahren Publikumshit.

## 10. SEPTEMBER.

Stefan Pruschwitz, Geschäftsführer der Lüneburg Marketing, ist es gelungen, erneut Gerhard Kreuz zu verpflichten, der nach Lüneburg zurückkehrt und den Posten des Veranstaltungsmanagers übernimmt. Dirk-Michael Habor, Aufsichtsratschef der Marketing GmbH, blickt sehr positiv in die Zukunft.

## 11. SEPTEMBER

Jan Peter Gaetcke wird von Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich mit dem „XY Preis für Zivilcourage“ ausgezeichnet. Gaetcke hatte einem jungen Mann das Leben gerettet.



# MINUTEN

## 12. SEPTEMBER

Nicola Wernecke und Sybille Voß stellen ihr neues Projekt „DUO“ vor, bei dem sich jeweils mittwochs Männer oder Frauen treffen, um als Alltagsbegleiter tätig werden. Das Duo besteht aus einem allein lebenden älteren Menschen und einem Alltagsbegleiter. Ziel sind gemeinsame Gespräche, Unternehmungen oder Spaziergänge.

## 13. SEPTEMBER

Die Brücke an der Nordlandhalle soll erneuert werden. Im Rahmen der Bauarbeiten am „Wohnpark am Wasserturm“ an der ehemaligen Nordlandhalle wird die Stadt gemeinsam mit der Firma Manzke die alte baufällige Brücke abreißen und durch eine neue, barrierefrei Brücke ersetzen.

## 14. SEPTEMBER

In den Kurpark soll mehr Kultur kommen – dies wünschen sich die Projektentwickler der „Neuen Arbeit“. Unterstützt wird dieses Unternehmen von der Sparkassenstiftung mit dem Bau der „Kleinen Bühne“ und einem Betrag von 15.000 Euro.

## 16. SEPTEMBER

Tafeln mit Spendernamen werden in St. Nicolai enthüllt. Uwe Asmussen, Eberhard Grohmann und Hans-Karsten Schmaltz freuen sich gemeinsam mit Pastor Eckhard Oldenburg über die Spenden der Bürgerstiftung St. Nicolai, die in den letzten zehn Jahren mehr als 65.000 Euro zur Verfügung stellte.

## 17. SEPTEMBER

Internationale Graffiti Künstler treffen sich in Lüneburg, um dem verstorbenen Jens Flechtner, „trica 186“ und Urgestein der Lüneburger Graffiti-Szene, zu gedenken. Fast 100 Künstler gestalteten die Turnhalle Kaltenmoor mit Motiven, die an ihn erinnern sollen.

## 18. SEPTEMBER

Die Grundschule Hasenburger Berg, die mit 377 Schülern größte Lüneburger Grundschule, bekommt mit Marianne Borowski eine neue Rektorin.

## 19. SEPTEMBER

Hajo Fouquet, Intendant des Lüneburger Theaters, verlängert seinen Vertrag vorzeitig bis 2019 mit einer Option bis 2024. Verwaltungsdirektor Volker Degen-Feldmann unterschreibt zunächst für weitere fünf Jahre.

## 20. SEPTEMBER

Architektin Elinor Schües stellt den Entwurf für ein neues Familienzentrum vor, das auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei am Sültenweg entstehen soll. Die geschätzten Kosten liegen bei rund 3,7 Millionen Euro.

## 22. SEPTEMBER

MTV Treubund Lüneburg und SC Turm Lüneburg organisieren im Sportpark Kreideberg das Schach-Event „Zehn gegen Lüneburg“ mit Starbesetzung – u.a. mit der Schach-Legende Garri Kasparow.



annette görtz

**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00  
Sa. 10.00 – 14.00

# Auf „krummen Wegen“ durch Lüneburg

VON DER BEWANDTNIS ABSONDERLICHER FORMEN UND VERFORMUNGEN IN LÜNEBURGS STADTBILD  
VON APL. PROF. DR. WERNER H. PREUSS



Das „Stadtpalais“ Auf dem Meere mit abfallenden Fensterlinien



„Pfusch am Bau“: Das Pfarrwitwenhaus Auf dem Michaeliskloster

Lüneburgs westliche Altstadt steht auf einem Salzstock, der mehrere Kilometer dick ist und bis etwa 40 Meter unter die Erdoberfläche emporragt. Durch Grundwasserströme und vor allem durch die Förderung der Sole haben sich Hohlräume gebildet, in die der Erdboden absackte oder hineinstürzte. 1024 Jahre lang hatte die „Sülze“ nachweislich dem Untergrund eine mit Salz nahezu gesättigte Sole entzogen. Im Mittelalter expandierte sie zu einem in Europa einzigartigen Industriebetrieb. In einer Zeit kleiner Handwerksunternehmen produzierte die Saline ununterbrochen Tag und Nacht jährlich 20.000 bis 30.000 Tonnen Salz. 300 bis 400 Personen waren auf der Sülze beschäftigt. Seit die Saline Lüneburg am 9. September 1980 die Produktion eingestellt hat, haben die zerstörerischen Bodenbewegungen glücklicher-

weise an Intensität verloren. Über den ersten bekannten Erdfall überliefern die „Quedlingburger Annalen“ von 1013: „In diesem Jahr geschah eine starke Bewegung in der Luft, so dass an vielen Orten Häuser einstürzten. Auch öffnete sich auf dem Lüneburger Berge eine fürchterliche Erdspalte, welche der Kirche den Einsturz drohte und den von Furcht ergriffenen Einwohnern für den Augenblick alle Hoffnung auf diesen Zufluchtsort nahm.“ Wo sich der „Lüneburger Berg“ vermutlich einst erhoben hat, zieht sich heute zwischen Marienplatz und Michaeliskirche eine lange Senke hin: die Straße „Auf dem Meere“. Spuren der ältesten Bebauung findet man heute in acht Metern Tiefe. Als Überrest eines versumpften Sees blieb eine Torfschicht zurück, die in vier Meter Tiefe ansetzt. In den 20er Jahren hat man sogar alte „Uferbefes-

tigungen“ aus Eichenpfählen ausgegraben. Überliefert ist auch, „daß bey Gründung des St. Marienklosters (1229), da wo jetzt die Reitende-Diener-Gasse und das Meer liegt, ein sumpfigtes Wasser, Gösebrink (ein Gänseteich) genannt, sich befunden, aus welchem der Marien-Kirchhof als ein Berg hervorgeragt habe“.

Welches Ausmaß Erdstürze als Folge von Ausspülungen eines Salzstocks annehmen können, das kann man am Arendsee bei Salzwedel (nahe Gorleben!) studieren. Nach Bodeneinbrüchen in den Jahren 815, 822 und 1685 bedeckt das Wasser heute eine Fläche von 554 Hektar. Der Arendsee ist 4,1 Kilometer lang, 2,5 Kilometer breit und 49,5 Meter tief. Daran gemessen war „Auf dem Meere“ in Lüneburg doch nur ein bescheidenes Gewässer entstanden.



Eine Säulenreihe der St. Michaeliskirche, von Senkungsschäden heimgesucht und somit sichtlich aus dem Lot geraten

Blickt man vom Marienplatz in diese Straße hinunter, so kann man am „Stadtpalais“, einem großen, hell getünchten Gebäude auf der rechten Seite, sehr deutlich die Auswirkungen der durch die Jahrhunderte fortwirkenden Absenkungen betrachten. Das Portal steht offenbar auf einer festen Erdkuppe, die Fensterlinie aber fällt nach beiden Seiten ab. Die St. Michaeliskirche am Ende der Straße wird von Senkungsschäden besonders heimgesucht, denn sie steht auf einer Abbruchkante. Vom Johann-Sebastian-Bach-Platz führen noch mehrere Stufen zu ihr hinauf, zur anderen Seite aber rutscht sie in die Grube „Auf dem Michaeliskloster“ hinab, und zwar innerhalb von 100 Jahren um mehr als einen halben Meter. Nördliche Außenwand und Pfeilerreihe der Kirche sind schon sichtlich aus dem Lot geraten. Doch nicht jedes schiefe Haus in Lüneburg ist ein Opfer der Bodensenkung. Das Predigerwitwenhaus auf dem Klosterhof hinter der Ratsbücherei, in dem heute die Jugendbücherei untergebracht ist, ist nur ein Zeugnis für „Pfuscher am Bau“ im 16. Jahrhundert. Die Balken krümmen sich, weil man an einem sicheren Fundament für die Behausung der armen alten Frauen gespart und, wie es heißt, nur auf mit Erde gefüllten Tonnen gebaut hat. Die durchgebohrten Fachwerkbalken in einem Gebäude am Ende



Das Backhaus Waagestraße 1b war für Franz Krüger das Schulbeispiel für die Treibwirkung des Lüneburger Gipsmörtels

der Reitenden-Diener-Straße dagegen sind weder das Ergebnis von Senkungsschäden noch von Baupfusch. Man hatte nur verwendet, was gerade zur Verfügung stand: eine schief gewachsene Eiche. 1916 analysierte der Architekt und Denkmalpfleger Franz Krüger die Ursachen für „Versackung, Verdrückung und Verfall“ vieler Lüneburger Baudenkmäler. Neben mangelhafter Gründung und Ausführung der Gebäude, schlechter Unterhaltung der Häuser, Erdfällen und Versackungen im Untergrund macht er vor allem die Treibwirkung des Gipsmörtels für die „eigenartig schiefe Stellung einzelner Bauwerke, oft ganzer Straßenzüge“ verantwortlich. Bis um das Jahr 1820 verwendete man Gipskalk ohne Beimischung von Sand als Mörtel, der in offenen „Kalkrösen“ gebrannt wurde. Man schichtete Steine vom Kalkberg lagenweise auf Holzstämme und röstete sie mehrere Tage im Feuer. Dabei entstanden im Innern des Scheiterhaufens je nach Lage und Windstärke unterschiedliche Temperaturen. Wenn Gips abbindet, so bildet er unter Wasseraufnahme lange Kristallnadeln, die miteinander verfilzen. Sehr gut gebrannter Mörtel verbindet Backsteine so fest, dass sich einzelne Ziegel aus dem Mauerwerk kaum heraus trennen lassen. Gipskalk, der mehr als 1000 °C ausgesetzt war, nennt man



Endlich wieder Ente!



Ente gut –  
alles gut...

**1/2 Vierländer\* Ente**

frisch und knusprig aus  
dem Ofen –  
dazu Apfelrotkohl,  
Kartoffelknödel ...  
und einen herrlichen Roten,  
zum Beispiel den  
Sicillia Rosso IGT  
Corte del Mori aus Sizilien

\* Kleines Entenlatein

Vierländer Enten sind nicht über 4  
Länder geflogen – sondern kommen  
aus Vierlanden. Vierlanden liegt im  
Süden Hamburgs an der Elbe.

Jan Timmann Geflügelhof

Tel.: (0 41 31) **244 50 50** · Fax: (0 41 31) **4 18 61**  
KRONE Bier- & Event-Haus · Heiligengestraße 39-41 · 21335 Lüneburg  
E-Mail: [info@krone-lueneburg.de](mailto:info@krone-lueneburg.de) · Internet: [krone-lueneburg.de](http://krone-lueneburg.de)

FESTDIELE · RESTAURANT · BIERGARTEN · EVENTS · STRASSENKAFFEE · LÜPAS · und vieles mehr



**Die Eichenbalken an diesem Haus in der Reitenden-Diener-Straße sind krumm gewachsen**

dagegen „totgebrannt“, denn er kann mit Wasser nicht mehr abbinden.

„Der ungemagerte Mörtel, der aus einem an totgebrannten Anteilen reichen und trotz der Siebung grob gemahlene Gipsmehle hergestellt wurde, zeigte später häufig bedeutende Treiberscheinungen, die sich im Laufe der Zeiten, oft erst nach Jahrhunderten, einerseits als ein Wachsen des Gemäu-

ers, andererseits als ein Vorquellen der Mauerfugen über die Backsteinfläche heraus bemerkbar machten, und zwar dann, wenn irgendwie Feuchtigkeit an den Mörtel herantreten konnte. Der Erhärtungsvorgang des Gipsmörtels erfolgt durch Wasseraufnahme, die umso langsamer vor sich geht, je gröber der Gips gemahlen war, wie dies fast durchweg in Lüneburg der Fall ist.“



**Der gebogene Treppengiebel des stattlichen Hauses Auf dem Meere / Untere Ohlingerstraße**

Wo grober Gips dem Wasser ausgesetzt ist, quillt er nach dem Vermauern noch lange Zeit auf. Regen setzte insbesondere den Treppengiebeln zu, und Feuchtigkeit zog vom Boden her ins Gemäuer. „Das Eindringen von Wasser wurde erleichtert durch die bis ins 18. Jahrhundert allgemein übliche Ausführung des Mauerwerks als Füllmauerwerk“, erklärt Franz Krüger weiter. Wenn man die Wände näm-



**Hinter der Bardowicker Mauer sieht man schlecht gebrannten Gipsmörtel zwischen den Steinen herausquellen. Weil er nicht abgebunden hat, fühlt er sich an der Luft getrocknet wie Pulver an. Der Regen wird es mit der Zeit abspülen**



**Das Haus Große Bäckerstraße 26 hat wohl den mächtigsten Bauch der Stadt**



### Nur wenige alte Ziegel haben die Modernisierung des St. Johanniskirchturms überstanden

lich nur innen und außen einen halben Stein breit aus Ziegeln aufmauerte und zwischen beide „Schalen“ Gipsmörtel, vielfach vermischt mit ungebrannten Gipsbrocken, schüttete, sparte man viele teure Backsteine. Umso heftiger war dann allerdings die Treibwirkung, die über Jahrhunderte andauerte. So entstanden die früher für Lüneburg typischen malerischen Ausbauchungen, von denen heute nur noch wenige erhalten sind. Als „Schulbeispiel“ für diese Wirkung des Mörtels führt Franz Krüger das Haus Waagestraße 1b gegenüber dem Rathausgarten an. Besonders stolz wölbt sich noch der Giebel des prächtigen Patrizierhauses an der Ecke Untere Ohlingerstraße / Auf dem Meere. Auch die Traufenseite des Hauses Große Bäckerstraße 26 zur Münzstraße präsentiert eine kräftige Rundung. Wenn er in Kontakt mit Zement gerät, vervielfältigt sich die Treibwirkung des Gipsmörtels – er wird zum „Zementbazillus“; denn er sorgt dafür, dass sich sogar im erhärteten Beton weiter Ettringit-Kristallnadeln bilden. Als man vor Jahren den restaurierungsbedürftigen eichenen Dachstuhl der St. Johanniskirche entfernte und ein Stahlskelett in den Turm einzog, glaubte man eine pflegeleichte und



### Optische Straßenführung Auf dem Meere

damit kostengünstige Lösung für lange Zeit gefunden zu haben. Da der neue metallene Dachstuhl schwerer als der alte hölzerne war, goss man das Füllmauerwerk des Turmssockels mit Zement aus – mit dem Ergebnis, dass die Außenhaut aus Ziegeln großflächig abplatzte und neu aufgemauert werden musste. Die „günstige“ Lösung wurde am Ende vermutlich teurer, als eine Erneuerung des Dachstuhls aus Eiche gewesen wäre. Krumm sind nicht nur viele Häuser der Altstadt, sondern auch die Gassen. Bürgersteige oder Gossen in der Fahrbahnmitte ziehen sich als Linien, als optische Führungen manche Straße entlang und heben Kurven besonders hervor. Durch die Krümmung können die Giebel als Zierde der Häuser im Vorübergehen nacheinander hervortreten und sich entfalten. Kurven sollten auch verhindern, dass der Wind ungehindert durch die Gassen bläst, in denen die Handwerker vor den Häusern ihr Gewerbe treiben. Und schließlich dienen krumme Straßen auch der Freiheit der Bürger. Kein Feind konnte die Straße beherrschen, indem er an den Enden seine Kanonen postierte. Auf krummer Bahn ließ sich nun einmal nicht hindurch schießen.

## Entdecke das Besondere!

Saunapark mit Panoramasauna, Duschgrotte, Schlafräum...



### Premium-Clubleistungen:

- Trainingssteuerung im 1:1 „personal-coaching-system“
- Vielfältige Kursangebote (Indoor-cycling, Pilates, Yoga, Langhantel u.a.)
- Einzigartige Saunalandschaft mit Eisgrotte, 5 Saunen und Infrarot
- Tägliche Aufgusszeremonien

Neugierig? →



0 41 31 / 70 77 77

[www.alcedo-adendorf.de](http://www.alcedo-adendorf.de)

# Reifeprüfung

**AM STINT ERÖFFNET IM OKTOBER „LA TAVERNA“, WO NEBEN ITALIENISCHEN SPEZIALITÄTEN KÜNFTIG AUCH DAS BEGEHRTE DRY-AGE-BEEF ALS SPEZIALITÄT SERVIERT WIRD**

**D**ass auch der neue gastronomische Zuwachs der Familie Ianni „DAS“ typisch italienische Restaurant mit typisch italienischer Küche sein wird, das beweist nicht nur die Karte, sondern auch der Geschmack dessen, was ab Mitte Oktober

2012 aus den Pfannen und dem Steinbackofen kommt; und weil sich auch hier wieder viel Stilbewußtsein mit alter Lüneburger Architektur zu einem urigen Ambiente verbindet, lautet sein Name auch „La Taverna“.

Im Süden, so weiß man, nimmt man sich Zeit – für das Zelebrieren der Mahlzeiten, fürs Genießen, fürs „dolce far niente“. Nichts wird von langer Hand vorbereitet, gekocht wird spontan, mit den original italienischen und frischen Zutaten der



Saison – ganz egal, ob es sich dabei um eine duftende Pizza aus dem Steinofen handelt, um die hausgemachte Pasta oder einen gegrillten Fisch mit mediterranen Gewürzen. In Italien hat man Geduld, denn Gutes braucht eben seine Zeit. Und weil dies so ist, hat Inhaber Gaetano Ianni eine ganz besondere Fleischspezialität nach Lüneburg geholt: das Dry-Age-Steak!

Es ist das Kult-Fleisch für alle Steakliebhaber, ein kulinarischer Schatz, der bereits seit langem in New York, Manhattan & Co. als Delikatesse serviert wird. In gläsernen Reifekammern reifen die Rinderstücke an der Luft zu buttrig-zarten Geschmacksexplosionen heran, die auf der Zunge zergehen. Ähnlich wie bei einem guten Parmesankäse gibt es auch hier unterschiedliche Reifestufen: Je länger abgehängt, desto kostspieliger wird das Vergnügen. „Diese am Knochen gereiften Steaks zeichnen sich durch ihren absolut runden Geschmack aus“, so Inhaber Gaetano Ianni. Dabei ist natürlich nicht nur das richtige Reifen bei exakt drei Grad Celsius von Bedeutung, sondern auch die Güte des „Rohstoffes“. Beim Fleisch der Black Angus Rinder wird daher auch auf allerbeste Qualität geachtet. Das Abhängen entzieht dem Fleischstück das Wasser – was bleibt, ist der pure Geschmack. Auf den Teller des Gastes kommt es dann schön gegrillt mit frischen Kräutern.

## DRY-AGE BEEF IST DAS KULT-FLEISCH FÜR ALLE STEAKLIEBHABER, DAS SEIT LANGEM IN DEN USA ALS DELIKATESSE SERVIERT WIRD.

Man gerät schon ins Schwärmen, wenn man von dieser „Königin des Steaks“, vom Dry-Age-Beef spricht. Doch zurück zu Lüneburgs Gastronomie-Zuwachs, zur „La Taverna“: Beheimatet ist sie am Stint in den ehemaligen Räume des P2, gleich über dem „Pesel“. Wie schon die „Piazza Italia“ am Sande wird auch die „Taverna“ als Familien-

betrieb geführt. Auf zwei Etagen wird sich ein kompetentes Team um 150 Tische und die jeweiligen Gäste sorgen, bei sommerlichen Temperaturen kann man draußen die Idylle des Lüneburger Wasserviertels bei einem guten Glas Wein

genießen. Neben dem à la carte-Geschäft serviert man wochentags vor allem auch für Eilige einen wechselnden frischen Mittagstisch, in gläsernen Vitrinen erwartet frisches Meeresgetier die Gäste, die sich ihren Fisch-Favoriten selbst aussuchen können, der von dort aus direkt in die Pfanne oder auf den Grill wandert. Seinen original italienischen



Gerichten – den hausgemachten Antipasti, der Pasta, der Pizza, dem Fisch und Fleisch – stellt der Gastronom natürlich gute Weine zur Seite, allesamt aus den sonnenbeschienenen Regionen Italiens – vom süßigen Hauswein bis zur Königsdisziplin Brunello di Montalcino, der übrigens ausgezeichnet zum Dry-Age-Beef passt.

Rund 300 Quadratmeter laden natürlich zum Feiern ein; gemietet werden können die Räumlichkeiten für Privatveranstaltungen jeglicher Art, für betriebliche Weihnachtsfeiern wie für den runden Geburtstag. Und da Silvester bekanntlich in jedem Jahr so unvermutet vor der Tür steht, hier schon einmal ein Tipp: Die Familie Ianni lädt in diesem Jahr am 31.12. zur Silvesterfeier mit gutem Essen, besonderen Weinen und anschließendem Tanz ein – feiern auf italienische Art! Und wer einmal zuhause feiern und auf die unvergleichlich mediterrane Küche der „Taverna“ nicht verzichten möchte, der bestellt einfach den Party- oder Catering-Service. Beides ist in der „Taverna“ möglich.

Nun bleibt lediglich noch zu sagen: „Herzlich willkommen“, wenn „La Taverna“ Am Stint Nr. 12 Mitte Oktober mit leckeren Eröffnungs-Specials gemeinsam mit Ihnen anstoßen möchte. (nm)

### La Taverna

Italienisches Restaurant, Pizzeria und Steaks  
Am Stint 12  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 400025 oder 2216210



# Eine Erfolgsgeschichte

DIE FIRMENGRUPPE MANZKE FEIERT 60-JÄHRIGES JUBILÄUM



Die zweite und dritte Generation: Eberhard, Max-Emanuel und Felix-Benjamin Manzke

**A**m Anfang der beeindruckenden Erfolgsgeschichte, die noch lange nicht zu Ende ist, stand ein junger Mann. Noch nicht mal 28 Jahre war er alt und wollte im österreichischen Linz gerade seine Promotionsarbeit im Fach Volkswirtschaftslehre beenden, da erreichte ihn überraschend ein Anruf aus seiner Heimatstadt Lüne-

burg. Es war im Jahr 1974, als Günter Manzke seinen Sohn Eberhard bat, schnell wieder zurück nach Lüneburg zu kommen, da die von ihm 1952 gegründete Firma Manzke Baustoffe erhebliche wirtschaftliche Probleme hätte. Und Eberhard Manzke machte sich auf den Weg. Mit Weitsicht, unternehmerischem Mut und wirtschaftlichem

Geschick rettete er nicht nur die Firma, sondern baute sie bis zum heutigen Tag zur Firmengruppe Manzke aus, deren Mitarbeiter- und Umsatzzahlen stetig stiegen. Nun wird das 60-jährige Firmenjubiläum gefeiert – Grund genug bis ins Jahr 1952 zurückzublicken, als Günter Manzke das Fundament für den zukünftigen Betrieb legte. In diesem





**Eberhard Manzke,  
Einschulung 1953**



#### **Der Firmengründer Günther Manzke, 1948**

Jahr machte sich der im Jahr 1923 im pommerschen Köslin geborene Flugzeugführer selbstständig. Nach dem Krieg war er nach Lüneburg geflüchtet und erkannte angesichts der Kriegszerstörungen

#### **MIT DEM WERBESPRUCH „SCHOTTER, SPLITT UND SETZPACKLAGEN – NUR NACH GÜNTER MANZKE FRAGEN!“ BEGANN DER WIRTSCHAFTLICHE AUFSTIEG.**

in Deutschland schnell, dass in der Bauwirtschaft die Zukunft lag. Nach einer kaufmännischen Lehre wurde der junge Mann Mitarbeiter bei verschiedenen Baufirmen, bevor er sich mit Unterstützung seiner Frau Friedel schließlich als Baustoffhändler selbstständig machte. Mit dem Werbespruch „Schotter, Splitt und Setzpacklagen – nur nach Günter Manzke fragen!“ begann der wirtschaftliche Aufstieg. Die Firmenstatistik belegt es schwarz auf weiß: Von einem Mitarbeiter im Jahr 1952 steigt die Zahl der Angestellten in den nächsten zehn Jahren rasant auf 150 an.

Die Firma expandierte. In der 1958 gekauften Betriebsstätte Volkstorf wurde um- und ausgebaut. Die alte Schmiede wurde zur Werkstatt, neue Verwaltungs- und Betonanlagen wurden 1960 erstellt,

#### **Zur Zeit des Neubaus der Mörtelsand-Bunkeranlage 1964**

es folgte die Fertigstellung des Transportbetonwerkes und des Mörtelwerkes. Später entstanden weitere Fertigungshallen. Zwischen Hamburg und Hannover war die Firma Manzke in den 60er Jah-

ren das erste und wichtigste Werk für Fertigbeton und setzte damit innovative Maßstäbe in der Bauwirtschaft. Bis zum Jahr 1972 stieg die Mitarbeiterzahl auf 300 an. Zahlreiche Bauten in Lüneburg wurden und werden mit Manzkebeton errichtet, der Firmenname steht für Qualität. Doch dann kam die Baukrise und riss in ihrem Strudel auch

#### **ZWISCHEN HAMBURG UND HANNOVER WAR DIE FIRMA MANZKE IN DEN 60ER JAHREN DAS ERSTE UND WICHTIGSTE WERK FÜR FERTIGBETON UND SETZTE MASSSTÄBE.**

das so erfolgreiche Unternehmen Manzke mit sich. Günter Manzke musste Konkurs anmelden. Die zweite Generation der Manzke-Familie konnte das Ruder noch einmal herumreißen: Eberhard

Manzke gründete eine Auffangfirma, schrieb schon bald wieder ordentlich schwarze Zahlen, kaufte schließlich die Volkstorfer Betriebsstätte vom Konkursverwalter zurück. Noch im Konkursjahr heiratet der junge Unternehmer seine Frau Uta. Die Söhne Max und Felix werden 1976 und 1977 geboren. In diesem Jahr ereilte ein weiterer Schicksalsschlag die Familie, denn am 9. Oktober 1977 stirbt der Firmengründer. Plötzlich hat der nun 31-jährige Eberhard Manzke einige Personen mehr zu versorgen – neben seiner eigenen Familie kümmert er sich auch um seine Mutter und seine drei Geschwister.

Mit dem ihm eigenen Optimismus und seiner Tatkraft überwand Manzke diese schwierige Zeit und es folgten die 80er Jahre mit stetigem Wachstum

und neuen Herausforderungen. So etwa entstanden in dieser Zeit die Recycling-Betriebsstätten, in denen aus Beton-, Asphalt- und Bauschuttresten hochwertige Baustoffe zur Verwendung als

# Weil ein Girokonto viel bieten und nichts kosten sollte.

Profitieren Sie jetzt zusätzlich von einer kostenlosen Kreditkarte und 50 Euro Startguthaben.



Kostenloses Girokonto mit  
**50 €** + **kostenloser**  
Startguthaben\* **Kreditkarte\***

Vereinbaren Sie gleich einen Termin in Ihrer Filiale.  
Weitere Informationen unter [www.girokonto.commerzbank.de](http://www.girokonto.commerzbank.de)

**Commerzbank Filiale Lüneburg**, Am Sande 5, 21335 Lüneburg, Telefon 041 31 70 17-63

\* Wenn noch kein Zahlungsverkehrskonto bei der Commerzbank besteht, bei privater Nutzung und ab 1.200 € monatl. Geldeingang. Gutschrift 50 € Startguthaben 3 Monate nach Kontoeröffnung. Kreditkarte im 1. Jahr kostenlos, danach Jahresgebühr 29,90 € p. a., Bonität vorausgesetzt.

**Gemeinsam mehr erreichen**



links: Bauarbeiten am Parkhaus Vierorten (heute: City Parkhaus)  
rechts: 1990 wurde „Happy-Beton“ gegründet



Unterbaumaterial hergestellt werden. Die Verwertungsquote liegt durch die hocheffiziente Sortierung bei nahezu 95 Prozent – das ist ein neuer Geschäftszweig, der in den folgenden Jahren ständig an Bedeutung gewann. Die 90er Jahre schließlich waren geprägt von der deutschen Wiedervereinigung. Eberhard Manzke ergriff die Gelegenheit beim Schopf und baute in den neuen Bundesländern die Firmengruppe „Happy Beton“ auf. Die Firmengruppe expandierte weiter und die Mitarbeiterzahlen stiegen bis auf 270 im Jahr 2012. Seit 2006/2007 wird der Familienbetrieb durch

die Mitarbeit der Söhne Max und Felix nun in der dritten Generation weiter geführt. Dadurch hat Eberhard Manzke Zeit gewonnen, sein schon früh begonnenes ehrenamtliches Engagement bei den unterschiedlichsten Verbänden und Vereinen noch weiter auszubauen. So etwa rief er 2008 den Manzke Ausbildungsfond ins Leben. Bereits 1995 wurde als Dank für 50 Jahre Frieden die Manzke-Friedensstiftung gegründet. Seitdem fördert diese Institution jedes Jahr verschiedenste Initiativen, die sich für Toleranz und Völkerverständigung einsetzen.

Derweil wartet die vierte Generation mit Maria, Constanze, Luise, Ferdinand und Marlene auf neue Herausforderungen. Die Firmengruppe Manzke kann also optimistisch in die Zukunft blicken. (cb)

**Firmengruppe MANZKE**

Gewerbegebiet 1  
21397 Volkstorf  
Tel.: (04137) 814-01  
[www.manzke.com](http://www.manzke.com)



30  
Jahre



natürlich Leder



Ackermann

# Ihr persönliches Backoffice

„KEIN ANRUFER SOLL VERLOREN GEHEN“: INDIVIDUELLER SERVICE BEI „YOUR BACKOFFICE“



Immer und überall per Telefon erreichbar zu sein ist zwar recht praktisch, kann aber auch stören. Einmal in Ruhe etwas abarbeiten, ein freier Nachmittag oder einfach eine ungestörte Mittagspause – etwas, von dem gerade Freiberufler und

Selbstständige oft nur träumen können. Kunden möchten ihren Geschäftspartner zu jeder Zeit erreichen und reagieren ungehalten, sollte dies einmal nicht möglich sein. Doch es kann auch anders gehen: Mithilfe der Lüneburger Firma „your back-

office“ wird das Telefon wieder zum nützlichen Kommunikationsmittel, das für den Menschen da ist – und nicht umgekehrt. Die Idee ist im Grunde so simpel wie genial: Ausgebildete Teil- und Vollzeitsekretärinnen mit jahrelanger Büro-Erfahrung

nehmen für ihre Auftraggeber in deren Firmennamen Telefongespräche entgegen. „Es ist eine sehr persönliche und individuelle Betreuung, die man bei uns erhält“, betont Tatjana Bartels, die das innovative Unternehmen gegründet hat. Mit ihren Mitarbeiterinnen ist sie seit einigen Jahren unter der Adresse Bei der Ratsmühle 14 in Lüneburg ansässig und betreut von dort die Kunden von Flensburg bis Rosenheim.

Doch die Erfolgsgeschichte geht weiter: Mit einem neuen und modernen Logo, das auch auf dem neuen Firmenwagen prangt, macht Tatjana Bartels jetzt auf ihre erweiterten Dienste aufmerksam: Im ersten Stock des Gebäudes steht nun zudem ein Tagesbüro zur Verfügung, das der Kunde mieten kann. Für viele Heimarbeiter ist dies die optimale Lösung, wenn einmal in Ruhe etwas erledigt werden muss. Auch ein Besprechungsraum, etwa für offizielle Kundengespräche oder Geschäftsverhandlungen, ist vorhanden. Des Weiteren kann auch die Geschäftsadresse als eigene Firmenadresse angemietet werden, so auch für Existenzgründer, Rechtsanwälte oder Unternehmensberater.

Unter dem Motto „Es soll kein Anrufer verloren gehen“ erfüllen die Mitarbeiterinnen derweil im Erdgeschoss meist mehrere Funktionen gleichzeitig: Sie sind ebenso Sekretärinnen wie auch Sachbe-

oder Fax weiter. Anrufe mit einer hohen Priorität werden nach Absprache mit dem Auftraggeber umgehend durchgestellt. Ein ganz wichtiges Tätigkeitsfeld ist auch die Terminvergabe. Immobilienmakler beispielsweise sind meist unterwegs, gibt Tatjana Bartels ein Beispiel aus der Praxis; „your backoffice“ nimmt dann die Anrufe der Immobilieninteressenten auf, notiert alle wichtigen Kontaktdaten, verschickt oft auch gleich die Exposés oder vereinbart Termine für Besichtigungen, da man in vielen Fällen Zugriff auf den Terminkalender der Auftraggeber erhält.

Ihre Mitarbeiterinnen und sie seien aber auch dafür zuständig, Auskünfte über das jeweilige Unternehmen und die Produkte zu erteilen, oder für Betriebe Aufträge anzunehmen und zu bearbeiten. Dass man da manchmal auch als Prellbock für unzufriedene Anrufer herhalten muss, stört die Telefonsekretärinnen nicht: „Das gehört nun mal dazu“, lächelt Tatjana Bartels; denn auch damit verschaffe man den Auftraggebern schließlich ungeahnte Freiräume für mehr Lebensqualität und Erfolg.

Die Zusammenarbeit zwischen den Kunden und dem bundesweit agierenden Unternehmen ist von Anfang an auf Vertrauen aufgebaut, für viele Auftraggeber arbeitet „your backoffice“ schon seit der Firmengründung 2003.

## DER TELEFONSERVICE KANN ÜBRIGENS AUCH ERST EINMAL PROBEWEISE GEBUCHT WERDEN, TAGEWEISE ODER ALS UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE URLAUBSZEIT.

arbeiterinnen, leiten Nachrichten weiter und reden mit den Kunden und Geschäftspartnern ihres Auftraggebers. Dabei ist natürlich ein themenrelevantes Wissen unabdingbar. „Wir haben eine umfangreiche Datenbank mit allen relevanten Informationen“, beschreibt Tatjana Bartels das System. Diese Informationen müssten die Mitarbeiterinnen nicht nur gelesen, sondern auch im Kopf haben, um sofort auf die richtige Art und Weise auf einen eingehenden Anruf reagieren zu können.

Es ist eine eigenverantwortliche, selbstständige Arbeit, die den Mitarbeiterinnen von „your backoffice“ viel Professionalität abverlangt. „Das macht unsere besondere Qualität aus“, ist sich Tatjana Bartels sicher. Mit Leidenschaft und Freude geht „your backoffice“ ans Telefon, filtert Anrufe, notiert Nachrichten und schickt diese sofort per E-Mail, SMS

Der Telefonservice kann übrigens auch erst einmal probeweise gebucht werden, auch Tagesbuchungen oder die Unterstützung für die Urlaubszeit macht Tatjana Bartels möglich.

Überzeugen Sie sich einfach von der Qualität von „your backoffice“, damit auch Sie immer erreichbar sind. (cb)

---

### your backoffice GmbH

Bei der Ratsmühle 14  
21335 Lüneburg  
Tel: (04131) 85 792 50  
Oder freecall; 0800 85 792 50  
E-Mail: [info@your-backoffice.de](mailto:info@your-backoffice.de)  
[www.your-backoffice.de](http://www.your-backoffice.de)  
Mo. bis Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr



# Heute telefonfrei?

## KLINGELT'S?

Wir übernehmen gern für Sie, wenn Sie mal nicht ans Telefon gehen können oder wollen!

„Ihr Team“ engagierter und hervorragend ausgebildeter Sekretärinnen springt ganz nach Bedarf ein, wenn Sie uns brauchen.

Dabei arbeiten wir von unserer Zentrale aus – aber für Ihre Geschäftspartner wirkt es, als säßen wir in Ihrem Vorzimmer.

## TESTEN SIE UNS!

Nähere Infos unter 0800 - 857 92 50

Übrigens: Wir können viel mehr als nur telefonieren! Gern unterstützen wir Sie auch bei anderen Tätigkeiten. Fragen Sie uns!



your backoffice GmbH | Bei der Ratsmühle 14  
21335 Lüneburg | freecall 0800 - 857 92 50  
[info@your-backoffice.de](mailto:info@your-backoffice.de)

**Ich trinke LÜNEBURGER PILSENER,  
weil es Teil der schönsten Stadt  
der Welt ist!**



**Gerhard Kreutz**  
Veranstaltungsmanager

# Lüneburg ist meine Heimat

## VERANSTALTUNGSMANAGER GERHARD KREUTZ IST WIEDER ZURÜCK IN LÜNEBURG!

**G**erhard Kreutz ist in Lüneburg bekannt wie ein bunter Hund. Von 1999 bis 2009 war er bei der Lüneburg Marketing GmbH als Veranstaltungsleiter und Citymanager beschäftigt. Rauschende Stadtfeste, Nächte der Romantik und viele Veranstaltungen mehr hat er organisiert. Nun kehrt er zum 1. Januar 2013 wieder auf seinen Posten bei der Lüneburg Marketing zurück und wird den Veranstaltungsbereich verantworten.

### **Herr Kreutz, nach drei Jahren Lüneburg Abstinenz kommen Sie wieder auf Ihren alten Posten. Was war der ausschlaggebende Punkt?**

Lüneburg ist meine Heimat. Ich habe hier immer gerne und mit Herzblut gearbeitet. Meine drei Jahre in Bad Bevensen waren eine sehr gute Zeit, in der ich mich beruflich weiterentwickeln konnte. Als jetzt die Stelle des Veranstaltungsmanagers wieder frei wurde, konnte ich den Reizen Lüneburgs nicht widerstehen.

### **Als Veranstaltungsmanager sind Sie ja für Stadtevents, so auch das Stadtfest verantwortlich. Brauchen wir solche Events eigentlich noch?**

Ein eindeutiges Ja! Veranstaltungen wie das Stadtfest spiegeln das Selbstverständnis einer Stadt wider. Die Bürger kommen zusammen und feiern ihre Heimat. Sie erleben das Gewohnte einmal anders. Das Lüneburger Stadtfest ist wichtig für die Identifikation der Bürger mit der Hansestadt.

### **Das „Lüneburger Pilsener“ ist Partner vieler Veranstaltungen der Lüneburg Marketing, also mittlerweile ein unverzichtbarer Partner geworden. Wie schätzen Sie die Kooperation ein?**

Sehr positiv! Genauso wie das Stadtfest zur lokalen Identität beiträgt, ist auch ein lokales Bier Teil dieser Identifikation mit einer Stadt. Das spezielle Beispiel „Lüneburger Pilsener“ ist ein Beleg für eine wirklich gute Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen.

### **Und was trinkt Gerhard Kreutz nach einer gelungenen Veranstaltung?**

Natürlich gerne ein Lüneburger Pilsener! Aber kalt muss es sein.

—

## DER VERANSTALTUNGSBEREICH DER LÜNEBURG MARKETING GMBH

Die „Veranstaltungsabteilung“ ist neben der Touristinformation und dem Citymanagement eine von drei Hauptgeschäftsfeldern der Lüneburg Marketing GmbH. Veranstaltungen wie das Stadtfest, die Sülfmeister-tage, das Kinderfest oder auch die Nacht der Romantik werden hier organisiert.

Die Lüneburg Marketing GmbH setzt mit dieser Abteilung die Aufgabe um, emotionale und publikumsstarke Veranstaltungen für Lüneburg durchzuführen. Die wichtigsten Ziele sind Bindung der Lüneburger und Gäste an die Stadt stärken, Kundenfrequenzerhöhung sowie Kaufkraftgewinnung.

Einfach näher dran.

**BRÖTJE  
HEIZUNG**



Wir sorgen für warme Plätzchen



#### Öl-Brennwertwandkessel

##### **NovoCondens WOB**

Effiziente Aussichten. Mit dem NovoCondens WOB brechen neue Zeiten in der Heiztechnik an. Ausgestattet mit dem Zukunftswerkstoff Carbon, verfügt sein Wärmetauscher über hervorragende Wärmeleiteigenschaften, die im Zusammenspiel mit dem besonders wirtschaftlichen Brenner Fortschritt mit hohem Wärmekomfort verbinden.

**SCHNEIDER  
&  
STEFFENS**

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG  
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg  
Telefon 04131 9999-888

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)

# Learn English a Better Way!

**ENGLISH INCORPORATED: DIE SPRACHENSCHULE FÜR BUSINESS- UND ALLTAGSENLISCH**



**Effektives Lernen mit Rollenspielen**



**Zielgerichtetes Lernen in der Gruppe, auch für Firmenschulungen**

**M**anchmal kann ein kleines Wort zu großen Missverständnissen führen.“ Ilona Crystal Haeusler, Leiterin der Sprachenschule „English Incorporated“, spricht aus langjähriger Erfahrung und gibt auch gleich ein Beispiel für die Mehrdeutigkeit einer Vokabel: „Während man den englischen Ausdruck ‘I am irritated’ als Deutscher wahrscheinlich im Sinne von ‚Ich bin irritiert‘ benutzen würde, verstehen Briten und Amerikaner darunter ‚Ich bin verärgert‘. Ein gewaltiger Unterschied, der nicht nur in geschäftlichen Beziehungen zwischen den Ländern für schlechte Stimmung sorgen kann. Und so gehört zum Erlernen oder Auffrischen der englischen Sprache in dem Lüneburger Institut an der Stadtkoppel 15 auch die Betrachtung der kulturellen Unterschiede dazu, um Missverständnisse zu erkennen und zu vermeiden. Seit über 20 Jahren lebt die gebürtige Kanadierin Ilona Crystal Haeusler inzwischen in Deutschland und spricht daher die Sprache perfekt. Und auch die deutsche Mentalität ist ihr inzwischen so ans Herz gewachsen, dass sie gemeinsam mit ihrem Team die Englischkenntnisse der Kursteilnehmer einfühlsam und effektiv optimieren kann.

Die Kanadierin unterrichtet seit 16 Jahren und hat in dieser Zeit eine spezielle Methode entwickelt, die in allen English Incorporated-Seminaren angewendet wird. „Die Kurse enthalten Elemente des so genannten Accelerated Learning, also des beschleunigten Lernens“, erläutert sie. Zusätzlich werde immer wieder Gedächtnistraining eingebaut, damit sicher gestellt wird, dass sich das Erlernete im Langzeitgedächtnis verankert. Um das Lernen möglichst realitätsnah zu gestalten, werden für die Sprechübungen zum Beispiel Restaurantbesuche mit gedecktem Tisch und Speisekarte nachgestellt. Die Teilnehmer geben Bestellungen auf, führen Smalltalk oder müssen etwas reklamieren. „Sprachunterricht braucht eine gute Mischung aus klar strukturierter Theorie, vielen praktischen Anwendungen, Korrekturen und natürlich Spaß“, ist sich Ilona Crystal Haeusler sicher. All das hat nichts mehr mit dem klassischen Schulunterricht zu tun, der dem einen oder anderen Teilnehmer der Kurse vielleicht früher einmal den Spaß an der englischen Sprache genommen hat. Vielmehr stellt sich in den kleinen, sorgfältig zusammengestellten Lerngruppen der Erfolg wie von selbst ein. „Beson-

ders das handlungsorientierte Lernen kommt bei allen Teilnehmern sehr gut an“, hat Ilona Crystal Haeusler beobachtet, die auch immer mal wieder Bewegungselemente oder kleine Spiele in die Kurseinheiten einbaut. „Dadurch bleiben die Inhalte besser haften.“

Neben allgemeinen Englischkursen wie zum Beispiel „English for Your Daily Use“, widmet sich Ilona Crystal Haeusler in ihrer Sprachenschule vor allem dem Business English. Hier sei es ganz wichtig, ein bestimmtes Vokabular aufzubauen, betont sie. „Die Kursteilnehmer müssen ihre Firma beschreiben können, sie sollten über die Produkte Auskunft geben und die anfallende Korrespondenz oder geschäftliche Telefongespräche erledigen können“. Und nicht zuletzt sollte auch ein Geschäftsessen mit den englisch oder amerikanisch sprechenden Geschäftspartnern ein Erfolg werden. Sind bereits Kenntnisse im Business English vorhanden, bietet sich der Kurs „Business Communication“ an, der den Wortschatz weiter ausbaut und trainiert. Englische Redewendungen werden gelernt und in praxisnahen Geschäftssituationen angewendet. Wer diesen Kurs erfolgreich absolviert



**DIE PHILOSOPHIE VON ENGLISH INCORPORATED:**

Tell me and I will forget;  
 Show me and I may remember;  
 Involve me and I will understand.

*(Confucius, 551–479 BC)*

hat, sollte anschließend in der Lage sein, eine Pro- und Contra-Diskussion zu führen und ein Meeting abzuhalten. Der Erfolg gibt Ilona Crystal Haeusler Recht, denn die Kunden kommen nicht nur aus Lüneburg, sondern auch Firmen etwa aus Uelzen oder Dannenberg gehören zum Kundenstamm von English Incorporated.

Damit auch jeder Teilnehmer wirklich den für ihn passenden Kurs bekommt, steht am Beginn jeweils eine mündliche Einstufung, um die Vorkenntnisse einschätzen zu können. Ausgehend von den Ergebnissen werden die Kleingruppen zusammengestellt, die schließlich von Ilona Crystal Haeusler und ihrem Team unterrichtet werden. Auf diese Mitarbeiter ist die Leiterin der Sprachschule besonders stolz. „Wir alle sind ‘native speaker’“, betont sie. „Die Lehrer kommen aus Amerika, Südafrika, Großbritannien und Kanada und können den Kursteilnehmern daher einen wirklich authentischen Einblick in die unterschiedlichsten Kulturen dieser englischsprachigen Länder geben.“ Da kann beim nächsten Geschäftstermin wirklich nichts mehr schief gehen.

Und weil es gerade für die nachkommenden Generationen immer wichtiger wird, die englische Sprache möglichst früh gut zu beherrschen, bietet die dreifache Mutter Ilona Crystal Haeusler auch spezielle Sprach Camps für Kinder und Jugendliche in Norddeutschland an. In drei verschiedenen Altersgruppen können Kids und Teens von 7 bis 17 Jahren im Camp Canada im Sommer oder Herbst 2013 gleichzeitig Urlaub machen und Englisch lernen. (cb)

**Nähere Infos zu allen Kursen unter:**

**English Incorporated**

Stadtkoppel 15, 21337 Lüneburg

Tel.: (04131) 855 69 16

[www.english-incorporated.de](http://www.english-incorporated.de)



**englishinc.**  
 learn English a better way



Handlungsorientiertes Lernen mit Ilona Crystal Haeusler

## KURZ ANGETIPPT OKTOBER

### WIE DER TEE IN DEN TEEBEUTEL KOMMT

MILFORD TEA, BUCHHOLZ  
MITTWOCH, 03. OKTOBER  
11.00 – 13.00 UHR

Da sitzt man morgens am Frühstückstisch, beobachtet den Teebeutel in der Tasse, sieht, wie sich das Wasser färbt – und fragt sich ganz plötzlich: Wie in aller Welt ist der Tee eigentlich in den Beutel gekommen? 16 Kinder können das jetzt ganz genau erfahren. Die Sendung mit der Maus hat zum Tag der Deutschen Einheit zum bundesweiten



„Türöffner-Tag“ aufgerufen, und auch Milford Tea Buchholz, ein Tochterunternehmen der Laurens Spethmann Holding (LSH), öffnet aus diesem Anlass für 16 Kinder und ihre Begleitung seine Werkstore und lädt ein zu einem Besuch in die Welt des Tees.

### BRÜCKENFEST

DARCHAU / AMT NEUHAUS  
MITTWOCH, 03. OKTOBER  
13.00 BIS 20.00 UHR

Ein Brückenfest ohne Brücke – „Der Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober scheint besonders geeignet zu sein, auf die fehlende Elbbrücke zwischen Amt Neuhaus und dem übrigen Landkreis Lüneburg hinzuweisen. Erst wenn sie steht, ist die Einheit in dieser Region vollendet“ – so begründete Karl-Heinz Hoppe die Hintergründe für das Brückenfest des Fördervereins Brücken bauen e.V. Das Zusammenwachsen der Menschen beiderseits der Elbe zu verbessern ist eine der Aufgaben, die sich der Förderverein Brücken bauen e.V. in seiner Satzung gestellt hat. Bei einem Brückenfest am Fähranleger in Darchau wollen Menschen aus Amt Neuhaus und dem übrigen Kreisgebiet gemeinsam feiern, sich bei Brückenbrot und Auerochsenfleisch kennen lernen und sich an den zahlreichen musikalischen, tänzerischen und künstlerischen Darbietungen erfreuen. Unter einem riesigen Zeltdach gegen Regen geschützt, wird die Wiese am Fähranleger Darchau für einen Tag zur Festmeile mit Präsentationen der links- und rechtsextremistischen Organisationen und Vereine. Verschiedene Bands sorgen auf zwei Bühnen für ein abwechslungsreiches Musikprogramm, Kinder messen sich im Wettbewerb beim Bau einer „Da Vinci“-Brücke und Marlene Kiepkke beeindruckt einmal mehr mit ihrer Luftakrobatik am Vertikaltuch.

### RADTOUR: „VON GÄNSEN UND ADLERN“

AMT NEUHAUS  
SAMSTAG, 06. OKTOBER  
15.00 UHR

Die Vogelbeobachtung steht im Mittelpunkt dieser etwa 2,5-stündigen Radtour über 20 Kilometer, geführt von der zertifizierten Natur- und Landschaftsführerin Sabine Wittkopf. Nordische Wintergäste, vor allem Saat- und Bless-

gänse, aber auch zahlreiche Entenarten sind auf den Feldern und beim Einflug in ihre Schlafquartiere an und auf der Elbe zu beobachten. Noch legen die



PIXELO.DE © WOLFFEMARG

Kiebitze hier eine Zwischenrast ein. Auf den abgeernteten Feldern lassen sich zahlreiche Greifvogelarten beobachten, sei es der Bussard, der Milan, die Rohrweihe oder der Falke. Wo die Gänse und Enten rasten, ist der Seeadler nicht weit, mit etwas Glück gelingt die Beobachtung seines majestätischen Flugs über die Elbe. Treffpunkt zum Start ist das Haus des Gastes, Am Markt, in Neuhaus.

### ERSTES LÜNEBURGER WEINDORF

INNENHOF NEWS, SCHRÖDERSTR.  
BIS SAMSTAG, 06. OKTOBER

Zum ersten Lüneburger Weindorf, das bereits am 26. September im gemütlichen Innenhof des Café News eröffnete, laden das Weinfass Wabnitz, das News und das El Toro ein. Vor urige Hütten und auf Strohhallen sitzend, lassen sich die



SVC.HU © HERBIDSYS

guten Tropfen aus den besten Anbaugeländen Europas besonders genießen. Lassen Sie sich außerdem mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen, während der „Wein-Happy-Hour“ und mit viel Musik. Geöffnet ist wochentags von 16.00 Uhr bis Open End, am Wochenende ab 12.00 Uhr.

### PUTZFRAU ILONA GOES „ONLEIHE“

RATSBÜCHEREI  
DIENSTAG, 09. OKTOBER  
19.30 UHR

Am 9. Oktober schlüpft die Kabarettistin Constance Debus in ihre Rolle der „Putzfrau Ilona“ und bringt dem Publikum in der Ratsbücherei die Onleihe näher: Kann man auch Bücher ohne Papier lesen? In der Ratsbücherei schon! Anschaulich und mit viel Witz erklärt die Dame der Sauberkeit den Weg in die Welt der Onleihe, und da Ilona ein echter Bücherfan ist, gibt es immer wieder



kleine Ausflüge in die große Welt der Literatur. Die Komödiantin und Mime-Künstlerin Constance Debus sorgt für einen turbulenten Wechsel zwischen E-Book und Print und informiert auf ihre direkte Weise, wie die neue Technik zum

Lesevergnügen verhilft oder wie sie manchmal auch überhaupt dazu beiträgt, dass man zum Lesen kommt. Denn wer sich beim Kofferpacken für den Urlaub bisher entscheiden musste, ob er zehn Bücher oder zehn Paar Schuhe mitnimmt, muss dieses Problem nun nicht mehr bewältigen. Eintrittskarten erhalten Sie in der Ratshochschule am Marienplatz 3.

## AUF FONTANES SPUREN DURCH DIE MARK

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
MITTWOCH, 10. OKTOBER  
19.00 UHR

Mit einfühlsamen Bildern und brillanten Reisefeuilletons gelingt es dem Fotojournalist Roland Marske, den außerordentlichen Zauber einzufangen, der von Fontanes „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ und seinen Romanen ausgeht – eine traumhafte Entdeckungsreise, bei der man meint, Fontane über die Schulter zu blicken. Mehrmonatige Reisen, intensive Auseinandersetzung und konsequente fotografische Umsetzung, aufwendige Recherchen, unzählige Gespräche, viel Schweiß und noch mehr Spaß liefern Hintergründe und Geschichten. Texte und Bilder der Autoren wurden unter Anderem in GEO, Merian und „Time Life“ sowie in Reiseführern und Kalendern veröffentlicht.

## GESPRÄCHSKREIS ZUM THEMA ADOPTION

12., 13. UND 18. OKTOBER

Mit diesem Gesprächskreis spricht Waltraud Schäfer vor allem die leiblichen Mütter und Väter an, die ihr

Kind zur Adoption freigaben, anonym entbunden haben oder denen es genommen wurde. Es geht um die Erinnerung, um den Schmerz und Schuldzuweisungen und um das Wiedersehen. An die Adoptiveltern mit ihren Fragen und Sorgen richtet sich ein Seminar am 26. und 27. Oktober. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter (040) 691 63 42 (Mo. und Di. 10.00–16.00 Uhr) erforderlich. Weitere Informationen im Internet unter [www.adoption-im-dialog.de](http://www.adoption-im-dialog.de).

## UND NOCH EIN PREIS FÜR ACKERMANN

Mittlerweile wundert es nicht mehr, dass das Lüneburger Unternehmen Ackermann Leder Jahr für Jahr mit begehrten Design-Preisen bedacht wird – zu Recht und absolut verdient!



Auffallen würde es eher, wenn Beate Sedlacek und Karl-Henning Hohmann einmal „ohne“ nach Hause fahren würden. In diesem Jahr, genauer: am 12. September, kam diesmal die frohe Botschaft aus dem chinesischen Shanghai, wo es für das Taschenmodell Volante aus pflanzlich gegerbtem Leder mit einem breiten, verstellbaren Trageriemen aus Sicherheitsgurtband den Preis „best practical use“ des Home Style Award 2012 gab. Congratulations sagt dazu auch die QUADRAT-Redaktion.

**Wir erweitern für „ihn“!**

**... damit auch Männer ausgezogen  
besser angezogen aussehen!**



**Auf vielfachen Kundenwunsch bieten wir ab  
November auch hochwertige Herrenwäsche an.**

NOVILA

CALIDA

HANRO  
OF SWITZERLAND

**Wir feiern den Umbau und die Erweiterung:**

**Bis zum 6. Oktober erhalten Sie 20% auf  
das reguläre Damen-Sortiment!**

*Venus-Moden*

Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)  
Mo – Fr: 9.30 – 18.00 Uhr · Sa: 9.30 – 16.00 Uhr

## LADIES-SHOPPING-NIGHT

FREITAG, 12. OKTOBER  
18.00 – 22.00 UHR

In stimmungsvoller Atmosphäre und mit vielen kleinen Überraschungen findet auch in diesem Jahr wieder eine Shopping-Nacht speziell für die holde „Weiblichkeit“ statt. Von 18.00 bis 22.00 Uhr



SVC-HH © AM1989

darf in der Schranken- wie auch in der Kuhstraße ganz in Ruhe über rote Teppiche flanieren und in kleinen, feinen inhabergeführten Läden gestöbert werden. Eingeladen wird mit diesem besonderen Event nicht nur zu prickelndem Prosecco, sondern auch zu Wellness, Schönheit und den neuesten Modetrends.

## ABRADELTOUR

TREFFPUNKT: MARKTPLATZ  
SONNTAG, 14. OKTOBER  
10.30 UHR

Bei hoffentlich goldenem Oktoberwetter soll die diesjährige „Abradeltour“ des ADFC Lüneburg stattfinden. Zum Redaktionsschluss stand das Ziel noch nicht fest, freuen Sie sich daher auf eine

Überraschungstour! Die Rückkehr nach Lüneburg findet noch vor Einbruch der



Dunkelheit statt. Treffpunkt: Marktplatz Lüneburg, vor der Tourist Information. Weitere Infos erhalten Sie unter [www.adfc-lueneburg.de](http://www.adfc-lueneburg.de) oder per E-Mail an [info@adfc-lueneburg.de](mailto:info@adfc-lueneburg.de).

## ADENDORFER HOCHZEITSMESSE

CASTANEA RESORT HOTEL  
ADENDORF  
SONNTAG, 14. OKTOBER  
11.00 – 17.00 UHR

Eine Ausstellung rund um den schönsten Tag im Leben, mit zahlreichen Ausstellern, darunter auch D. Lang Braut & Bräutigam, Goldschmiede Arthur Müller,



SVC-HH © THE SWEDISH

Porzellan Marquardt, das „House of Beauty“, Foto Resch, die Blumengalerie, Rosa's Hochzeitsdekoration und vielen mehr. Nach einer opulenten Braut- und Abendmodenschau dürfen Sie sich durch die gekonnten Tanzdarbietungen von den Profis der Tanzschule Beuss mitreißen lassen.

## CANADIAN BRASS

HERDERSCHULE, AULA  
MITTWOCH, 17. OKTOBER  
19.00 UHR

Dass die weltbeste Brassband zum zweiten Mal nach Lüneburg kommt, zeigt, wie begeistert die Musiker von der Stadt waren und wie viel Spaß ihnen der Auftritt mit der Bigband der Herderschule im letzten Jahr machte. Die fünf Musiker sind Weltstars, suchen aber immer wieder den unmittelbaren Kontakt



zu Nachwuchstalenten, sei es mit Workshops oder mit gemeinsamen Auftritten. Ingo Schneider, Leiter der Bigband, freut sich ganz besonders auf das Konzert und hat mit Sicherheit wieder ein „Best of“ und viel Neues zu bieten. Virtuoso interpretierte Musik von klassisch bis modern – übrigens brandneu ein Arrangement von Lady Gaga's Megahit „Bad Romance“ mit dem Titel „Brass Romance“ – und vor allem der unbändige Spaß zu unterhalten erklärt den weltweiten Erfolg der Gruppe. Die fünf außergewöhnlichen Musiker unter der Leitung von Charles Daellenbach (Tuba) sind Christopher Coletti (Trompete), Brandon Ridenour (Trompete), Achilles Liarmakopoulos (Posaune) und Eric Reed, (French horn) – jeder ein exzellenter Musiker und Solist.

## VORENTSCHEID RUTSCHMEISTERSCHAFT

SALÜ  
FREITAG, 26. OKTOBER  
15.00 – 17.00 UHR

„Es geht abwärts, und zwar so schnell wie möglich“, so lautet auch in diesem Jahr das Motto des offiziellen Vorentscheids für das Finale der 8. Niedersächsischen RutschMeisterschaft. Von 15.00 bis 17.00 Uhr läuft nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr der 2. SaLü-Kinder-Rutschwettbewerb für



alle 8- bis 12-Jährigen. Von 17.00 bis 20.00 Uhr steigt in der SaLü-Badewelt dann die spannende RutschMeisterschaft für Kinder und Erwachsene, in der es nur um das Eine geht: Wer schafft es, in der kürzesten Zeit die Rutsche hinunterzusausen? Mitmachen kann jeder ab acht Jahren. Der oder die Schnellste von allen qualifiziert sich für das Finale, das am 8. und 9. Dezember 2012 im Badeland Wolfsburg stattfindet. Natürlich sind auch alle Wasserratten und Badegäste als Zuschauer herzlich willkommen. Rund um das Wettrutschen ist im SaLü jede Menge Spaß und gute Laune angesagt.

## STADTFÜHRUNG „LIEBE UND EHE – DAMALS UND HEUTE“

JEDEN 3. FREITAG IM MONAT  
CA. 17.00 UHR

Die Bräuche rund um Liebe und Ehe haben sich im Laufe der Jahrhunderte durchaus gewandelt. Während früher die Vernunft die Regel war, ist es heute die Romantik, die unsere Vorstellung von Hochzeit und dem Leben zu zweit prägt. Wie veränderte sich das Leben, wenn man „unter

die Haube“ kam? Wo und wie wurden früher in Lüneburg Ehebrecherinnen bestraft? Welche aphrodisierenden Substanzen galten gestern wie heute als anregend für das Liebesleben? Dies und vieles mehr erfahren Sie auf einem unterhaltsamen Rundgang entlang Lüneburgs steinernen Zeugen des Zusammenlebens von Mann und Frau. Damit es nicht nur bei der Theorie bleibt, dürfen Sie auch selber köstliche Zubereitungen und deren Wirkung probieren und sich in einem Geschäft, das sich dem Thema Sinnlichkeit verschrieben hat, zeigen lassen, was heute die Leidenschaft wecken kann. Die Tour klingt aus bei einem prickelnden Glas Prosecco. Anmeldung in der Tourist Information am Markt.

## THEATERSTÜCK: NESTKÄLTE

GESELLSCHAFTSHAUS DER  
PSYCHIATRISCHEN KLINIK  
LÜNEBURG (PKL)  
27. OKTOBER  
19.00 UHR

Die Theatergruppe „Obdach-Fertig-Los“ gibt es in Hamburg seit 16 Jahren. Ehemalige Obdachlose, trockene Alkoholiker, Spielsüchtige, ehemals Drogenabhängige, aber auch einige anscheinend oder nur scheinbar normale Bürger bilden das 13- bis 15-köpfige Ensemble. Alle Theaterstücke werden von der Gruppe selbst verfasst. Bisher waren es vier; nun hat „Obdach-Fertig-Los“ ein weiteres Stück fertig gestellt: „Nestkälte“ heißt es. Denn wer braucht es nicht, sein eigenes „gemachtes Nest“, das Zuhause, in dem ich mich wohl und sicher fühle, wohin ich mich zurückziehen kann und geborgen bin. Über den Inhalt sei hier nur so viel verraten: Fünf Menschen unterschiedlichen Alters

und unterschiedlicher sozialer Herkunft haben die Straße zu ihrem Zuhause gemacht. Sie schlagen sich durch. Sie kommen zurecht. Sie sind weder glücklich noch verzweifelt.

## TÖCHTER UND SÖHNE DER EINSTIGEN FLÜCHTLINGSKINDER

OSTPREUSSISCHES LANDES-  
MUSEUM (WORKSHOP)  
27. UND 28. OKTOBER  
19.00 UHR

Für die Flüchtlingskinder war die Welt noch nie ein sicherer Ort. Ihr Aufwachsen war häufig von traumatischen Erfahrungen überschattet und über ihr Leid wurde eisern geschwiegen. Viele blieben selbst dabei auf der Strecke und klagen bis heute über die Kälte in ihrer Familie. Aber das Erbe besteht nicht nur aus dem Leid, sondern auch aus den besonderen Leistungen ihrer Mütter und Väter in dieser Zeit. Welches Potential steckt in den Erfahrungen einer Flüchtlingsfamilie und wie lässt sich dieses beruflich und privat nutzen? Hier genauer hinzuschauen kann Aussöhnung mit dem schwierigen Erbe bewirken. Die Therapeutinnen aus Berlin und Lüneburg, Ingrid Meyer-Legrand und Inge Gühlke, erklären, in welchem historischen Kontext Ihre Biografie angesiedelt ist, was das mit Ihren heutigen Fragen oder den möglichen Blockaden in Ihrem Leben zu tun hat und wie Sie diese auflösen können. Der zweitägige Workshop findet am 27.10.(15.00 – 18.00 Uhr) und 28.10. (10.00 – 14.00 Uhr) statt. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch bei Ingrid Meyer-Legrand: [mailto@meyer-legrand.eu](mailto:mailto@meyer-legrand.eu), Tel. (030) 78704830, oder bei Inge Gühlke: Inge.Guehlke@t-online.de, Tel. (04131) 121 222; Kosten: 154,70 Euro (bis 01.10. Frühbucherpreis: 130,90 Euro). (nm)

mein<sup>e</sup>s  
DAS TRÄGT SIE

Salsa



meines

Untere Schrankenstraße 18-19 · 21335 Lüneburg  
Tel.: (0 41 31) 757 17 14 · [www.meines-lueneburg.de](http://www.meines-lueneburg.de)

 Wir sind bei Facebook!

# Lust auf Schönsein

VON KOPF BIS FUSS AUF SCHÖNHEIT EINGESTELLT: EIN WAHRER BEAUTY-KOSMOS ERÖFFNET SICH DEN KUNDINNEN UND KUNDEN IM NEUEN LÜNEBURGER SALON DES HAIRSTYLISTEN OLAF KÖHLER



Unterwegs im Auftrag der Schönheit: Kim Lai Rod, Sabine Urfey und Nik Burmester

**W**o einst Selbstverteidigung in den Räumen des holzverschalteten Gebäudes vor dem Roten Tore Nr. 72 gelehrt wurde, fand Olaf Köhler, renommierter Hairstylist mit Salons in Deutsch Evern und Salzhausen, einen perfekten Standort für seine Anfang Juli eröffnete Lüneburger Dependance. Seine bewährte Philosophie hat er auch hier wieder eingebracht: Weder gibt es eine eingeschränkte Zielgruppe noch ein Tabu in Sachen Machbarkeit. Trends werden ebenso umgesetzt wie klassische Haarschnitte, Techniken und Colorationen. Willkommen ist bei Olaf Köhler und seinem professionellen Team jeder! Doch wäre er nicht Olaf Köhler, wenn es nicht auch Neuigkeiten gäbe. Dem Salon ist eine Ausbildungsakademie für angehende Friseure angegliedert – eine, die in der Region wohl ihresgleichen sucht. Doch

um dieses Thema soll es heute gar nicht gehen, vielmehr um einen erlesenen Nachmittag in Olaf Köhlers neuem Lüneburger Salon.

Mal ehrlich, mit Friseuren verhält es sich eigentlich doch ganz ähnlich, wie mit dem Zahnarzt: Hat man einen gefunden, dessen handwerkliches Ergebnis glücklich macht, schwört man ihm ewige Treue. Und doch, meine sehr verehrten Damen und Herren, lohnt hin und wieder ein Wechsel; etwa, weil dort eine Anzahl versierter, zuvorkommender Mitarbeiter zur Verfügung steht, von denen in jedem Fall mindestens einer genau auf meine Belange spezialisiert ist; oder weil dort eine exquisite Kosmetikabteilung einzig darauf wartet, mir zu ein wenig mehr Schönheit zu verhelfen; vielleicht auch, weil es dort eine kleine Kaffee-Bar gibt, in der man sich schon einmal bei netter Lektüre auf

die kleine Auszeit mitten im Alltagstrubel einstimmen kann. Oder aber, weil der Kunde / die Kundin tatsächlich vermittelt bekommt. In der nächsten Stunde geht es ausschließlich um Dich. Nichts Besonderes, sagen Sie? Mag sein, dass der Kunde auch andernorts König sein darf – hier allerdings bleibt es keine leere Worthülse, hier darf man mit Haut und Haar mit seinen individuellen Belangen im Mittelpunkt stehen.

Moderne Räumlichkeiten, geprägt von hellen Farbtönen und warmem Holz, empfangen mich – freundliche Gesichter und ein guter Kaffee außerdem. Ein kleiner Aspekt aus dem breiten Portfolio der Olaf-Köhler-Philosophie, die sich neben der ganzheitlichen Schönheit auch bewusst der Gesundheit von Haar und Haut verschrieben hat – und, ganz wichtig: dem Wohlbefinden.



Dieses könnte beispielsweise bei der versierten Kosmetikerin Ilona Becker beginnen, bei deren Behandlung mit den erlesenen Produkten von La Biosthetique es sich herrlich abschalten lässt. Unter ihren Händen lassen sich sämtliche Alltagsquerelen ausblenden, ganz gleich, ob sie Ihnen das Färben der Wimpern oder das Pflegen mit erfrischenden Seren angedeihen lässt. Eine spannende Massage gehört immer dazu – eine detaillierte Hautanalyse und Kosmetikberatung natürlich auch. Frau Beckers Behandlung zeigt umgehend Wirkung und kann sich schon einmal sehen lassen, finde ich.

Später auf dem Friseurstuhl berät mich Salonleiter Nik, mit 24 Jahren bereits Meister, Trainer und mit einer überzeugenden Beraterkompetenz ausgestattet. Er weiß, wovon er spricht, das merkt auch der Laie in Kürze. An den Waschtischen übernimmt einer der Assistenten/Techniker, wie hier die Auszubildenden heißen; schließlich lernen sie

während der Praxis. Die hochwertigen Pflegeprodukte werden auf die individuelle Haarstruktur abgestimmt, auf Wunsch wird zuvor eine Haaranalyse unter dem Mikroskop durchgeführt. Spätestens bei der hier üblichen wohltuenden Kopfmassage bin ich der Meinung, dass – ganz egal in welchem Serviceberuf – viel mehr „Techniker“ eingesetzt werden sollten. Chapeau!

Frisch gewaschen und äußerst entspannt geht's zurück auf den Frisierstuhl. Ob Nass- oder Trockenhaarschnitt, auch hier wird alles individuell an die Kundenwünsche angepasst. Nik individualisiert immer den Haarschnitt im trockenen Zustand. Logisch, denke ich, verhalten sich diese doch ganz anders als im Nasszustand. Das Gefühl trotz weniger, dafür gezielter Handgriffe: Endlich hat mich jemand verstanden – und meine Haare auch. Perfekt! Ob es nun opulentes Volumen sein soll oder eine partytaugliche Hochsteckfrisur: Auch hierfür gibt es im Team einen Spezialisten,

der entsprechend Hand anlegt. Und wer jetzt noch nicht vollends relaxt ist, kann sich von Visagistin Ilona Becker final mit einem dekorativen Make Up für den Abend verwandeln lassen – spannend, jetzt auch einmal etwas völlig Neues auszuprobieren – oder aber im hauseigenen Nagelstudio zur Pedi- und Maniküre vorbeischaun.

Liebe Leserinnen und Leser, ich habe es gewagt, ich habe meinen Friseur verraten und bin fremd gegangen, und was soll ich Ihnen sagen? Gehen Sie hin, probieren Sie es aus – vielleicht zunächst inkognito: Sie werden begeistert sein. So wie ich! (nm)

#### **Olaf Köhler Hairstylist**

Vor dem Roten Tore 72  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 219 6442  
[www.olaf-koehler.de](http://www.olaf-koehler.de)



# Der Überflieger

WIE DER LÜNEBURGER MARCO BÖRRIES DIE (SOFTWARE-) WELT EROBERTE



**E**legant-schwarzer Anzug, weißes Hemd, das blonde Haar akkurat gescheitelt; fast ein bisschen spießbürgerlich kommt er daher: der Mann, der in den Medien als „Wunderkind“ und „deutscher Bill Gates“ bejubelt wird und im zarten Alter von 16 Jahren seine erste Firma gründete, um mit 33 bereits Multimillionär zu sein. Wir reden hier von Marco Börries, HSV-Fan, Ex-Amateurradrennfahrer und einer der erfolgreichsten Software-Entwickler weltweit – weil der ehemalige Lüneburger nicht wahllos schnell daher programmierte PC-Spiele ersinnt, sondern eben viel Größeres. Er ist der Erfinder von Open-Office und lehrte Microsoft damit das Fürchten.

Wenn Marco Börries von seiner über 25-jährigen Erfolgsgeschichte erzählt, dann hat er dieses siegessichere Lächeln auf den Lippen. Und wenn man in seinen Pass schaut und da Jahrgang 1968 liest, mag man dies kaum glauben, denn was bereits hinter ihm an Erlebtem liegt, würde für eine weitaus längere Lebenszeit ausreichen.

Vielleicht war Börries einfach zur richtigen Zeit am richtigen Ort, damals, im Sommer 1984, als seine Geschichte begann; als die Computerbildschirme noch nicht vierfarbige Bilder produzierten und Börries' Klassenkameraden ihn gerne aufgrund seiner Blässe „Milchgesicht“ riefen.

Ein Schüleraustausch führt den Gymnasiasten zu dieser Zeit aus dem beschaulichen Lüneburg ins kalifornische Palo Alto. Ein Jahr lang lebt er mitten im Silicon Valley, sieht, wie um ihn herum junge Menschen junge Firmen hochziehen und sagt sich: „Das kann ich auch!“

## AN DIE SPITZE DER SOFTWARE-LIGA

Keine jugendliche Spinnerei, er meint es ernst. Kaum zurück in Lüneburg gründet er von seinem Konfirmationsgeld das Software-Unternehmen Star Division – obwohl er nicht einmal richtig programmieren kann. Dafür hat er seine Leute. Er selbst hat die Ideen – gute Ideen und das richtige Händchen fürs Geschäft. Nächtelang sitzt Marco Börries an seinem Schreibtisch und tüftelt, und schließlich ist sie da: Star Writer, eine Textverarbeitung, die beinahe so viel kann wie die etablierten Konkurrenten, dagegen aber nur einen Bruchteil kostet. Börries verkauft das Programm aus der elterlichen Garage in Lüneburg für 198 Mark pro Stück. Nebenbei gründete er eine zweite Firma – Star Finanz –, die sich später zu einem bedeutenden Anbieter von Homebanking-Software entwickelt.

Das Geschäft hält den frisch gebackenen Jungunternehmer ordentlich auf Trab, so sehr, dass er immer seltener zur Schule geht und zu Beginn der elften Klasse endgültig von der Schulbank in den Chefsessel wechselt. Während



seine gleichaltrigen Kumpel sich über die Preiserhöhung der Kinokarten aufregen, jongliert Börries mit Millionensummen, denn die sammeln sich nach nur einem Jahr bereits auf seinem Konto. Marco Börries hat ein klares Ziel vor Augen: ganz oben in der Software-Liga mitzuspielen. „Die Welt braucht eine Alternative zu Microsoft“, posaunt er großspurig. Kaum jemand nimmt ihn ernst – bis er sein Softwarepaket Star Office mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Kalender und E-Mail-Programm auf den Markt bringt, das dem Pendant teilweise sogar überlegen ist – und dazu nach wie vor einen entscheidenden Vorteil hat: Es kostet nur die Hälfte.

### ÜBER NACHT ZUM MULTIMILLIONÄR

Seine durchdachte Software schlägt ein wie eine Bombe. Bald gründete der Senkrechtstarter Büros in London, Paris und Mailand, beschäftigt 270 Mitarbeiter, die nahezu alle doppelt so viele Lenz zählen wie er. Marco Börries genießt das Gefühl, Chef zu sein, erzählt mit jugendlichem Feuereifer von Erster-Klasse-Flügen und Luxushotels.

Und dann, Anfang August 1999, kommt jener Tag, der ihn über Nacht zum Multimillionär macht: Er verkauft seine Firma für rund 75 Millionen Dollar an den Computerriesen „Sun“, nimmt einen Posten in der Zentrale an und zieht mit seiner Familie – er ist inzwischen Vater von zwei Kindern – nach Kalifornien. Knapp zwei Jahre später, im Frühjahr 2001, ein neuer Wendepunkt: Börries steigt aus und beschließt, nach 16 Jahren ununterbrochener Unternehmertätigkeit etwas völlig Verrücktes zu tun, nämlich: nichts. „Ich wollte mehr Zeit für mich und auch für meine Familie, sagt er und zupft seine Krawatte in Position. „Einfach mal eine Auszeit.“

### YAHOO KAUFT BÖRRIES

Aber Börries ist kein Mann der Ruhe, zu viele Ideen spuken in seinen Gedanken, zu sehr reißt ihn der Tatendrang mit. Vier Monate später beginnt der umtriebige Softwarepionier damit, die Wohnung zu verkabeln, stellt Fernseher und PC-Monitore auf Flachbildschirme um und installiert eine digitale Haussteuerung. Dabei fällt ihm auf, dass es gar nicht so einfach ist, den Videoserver

mit dem drahtlosen Funknetz zu verbinden, geschweige denn das Garagentor via Bluetooth zu steuern. Und überhaupt: Wie lassen sich Daten übertragen, wenn man sich ein neues Handy kauft? Und wie können Firmen ohne viel Aufwand Alarmanlagen aus der Ferne bedienen?



**Marco Börries und sein ehemaliger Lehrer Dr. Gerhard Scharf**

Eine neue Geschäftsidee erblickte hier das Licht der Welt, und mit ihr Börries' neue Firma VerdiSoft, die parallel in Kalifornien und Hamburg die Lösung fürs „Connected Life“ entwickeln soll. „Connecten“ meint: Menschen jederzeit und überall mit den Informationen zu verbinden, die ihnen wichtig sind: E-Mails, Bilder, Musik, Videos, Dokumente – eben alles, was der moderne Mensch auf seinem Computer sammelt und was zusammengekommen eine Art digitales Abbild seines Lebens ergibt.

Diesseits und jenseits des Atlantiks machen sich seine Programmierer also an die Arbeit und drei Jahre später ist das Ziel erreicht – eine Art universelle Schnittstelle zwischen allen Geräten verschiedener Hersteller. Die Software führt ihn zurück auf die weltgrößte IT-Messe, die CeBIT, und ist so gut, dass sie plötzlich zum „Must-Have“ wird. United Internet meldete Interesse an, T-Mobile

und Vodafone. Aber richtig viel Geld wollen sie nicht dafür zahlen. Doch dann kommt der Internetgigant Yahoo ins Spiel, kauft die gesamte Firma und Börries gleich mit. So wird aus dem Unternehmer zum zweiten Mal ein Angestellter – obwohl der Selfmade-Millionär eigentlich genug Geld und das Arbeiten gar nicht nötig hätte. Aber es reizt ihn, mit Yahoo gegen Google anzutreten. Es ist das alte Underdog-Spiel, so ähnlich wie damals das Duell Star Division gegen Microsoft.

### „GERMAN GUY“ IM SILICON VALLEY

Beim Web-Konzern steigt er auf bis in die zweite Führungsebene, „Senior Vice President“ steht auf seiner Visitenkarte. Dabei sticht er unter den lockeren Internetmanagern immer ein wenig als Exot hervor, in seinen perfekt sitzenden Anzügen, der roten Krawatte und dem farblich passenden Einstecktuch. Doch dank Börries ist Yahoo dem Erzrivalen Google im mobilen Internet weit voraus. Er ist der hochrangigste Deutsche im Silicon Valley – und einer der wenigen, die überhaupt im pochenden Herzen dieser gigantischen Internet-Metropole arbeiten. So wundert es nicht, dass der schlaksige Blonde immer wieder Thema in Branchenklatsch-Blogs ist, wo gegiftet wird, dass der einzige Ferrari, der auf dem Yahoo-Parkplatz steht, ausgerechnet ihm gehört.

An Selbstbewusstsein hat es Börries zum Glück nie gemangelt. Er ist stolz auf das, was er geleistet hat, und nicht bemüht dies zu verbergen. „Mit Leistung“, sagt er – und da blitzt es wieder auf, das siegessichere Lächeln – „kann man alles erreichen!“

Inzwischen hat Marco Börries Kalifornien den Rücken gekehrt und ist mit seiner Frau Andrea und seinen drei Kindern in seiner Heimat Deutschland angekommen, genau genommen in Berlin. Hier betreibt er heute die NumberFour AG, eine Firma, die sich auf Software für kleine Unternehmen spezialisiert hat. Also noch immer keine Spur von „Füße stillhalten“. „Wie ich Marco einschätze, werden wir noch viel von ihm hören und lesen“, sagt sein ehemaliger Lehrer Dr. Gerhard Scharf, der seit Jahren voller Stolz und Spannung seinen Werdegang verfolgt. Und auch wir sind gespannt: auf den nächsten Streich des Lüneburgers Marco Börries... (ch)

**Das perfekte Liegegefühl  
für jeden Anspruch.**

  
**TEMPUR**  
MATRATZEN UND KISSEN



**schlafduett** 

**schlafduett**

Artlenburger Landstr. 65  
21365 Adendorf

Tel: 04131 777730

**Öffnungszeiten**

Mo-Fr 10.00 – 18.30 Uhr  
Sa 10.00 – 16.00 Uhr

[www.schlafduett.de](http://www.schlafduett.de)

**Wasserbetten**



**Schlafsysteme**



**Boxspringbetten**

# Traumhaft glatte Haut

BEAUTY UND WELLNESS BEI DER FACHKOSMETIKERIN INGRID DAMMIN



**H**aarwuchs im Gesicht und am Körper wird sehr oft als kosmetisches Problem empfunden. Für viele Menschen ist dies einfach ästhetisch störend oder unhygienisch. Um die lästigen Haare los zu werden, gibt es die unterschiedlichsten Methoden, die jedoch oft schmerzhaft und aggressiv sind. Zudem bringen Rasieren, Wachsen, Zupfen, Epilieren oder chemische Produkte leider immer nur den kurzzeitigen Erfolg; nach wenigen Tagen ist die behandelte Fläche wieder stoppelig,

juckt oder ist teilweise durch eingewachsene Haare entzündet und pickelig. „Doch schöne, glatte, weiche und haarfreie Haut muss kein unerreichbarer Traum bleiben,“ weiß die Schönheits-Expertin Ingrid Dammin.

Schon seit vielen Jahren beschäftigt sich die Fachkosmetikerin in ihrem Studio Im Schießgraben 3 mit dem Thema der dauerhaften Haarentfernung. Im Jahr 2004 hat sie begonnen, ihre Kundinnen und Kunden mit der CPL-Technologie (Controlled

Pulsed Light) – einer Weiterentwicklung der IPL-Technologie (Intense Pulsed Light) – erfolgreich zu behandeln. Wissenschaftliche Langzeitstudien belegen die Dauerhaftigkeit der Haarentfernung sowie die Regeneration der Haut etwa bei Couperose, Altersflecken oder Falten mit der IPL-Technologie. Eine Blitzlampe erzeugt kurze, intensive Lichtimpulse, die von dem zuvor abrasierten Haaransatz aufgenommen und zum Haarfollikel transportiert werden. Es kommt zur Verödung der Haarwurzel,

Die CPL-Technologie ist die perfekte Lösung bei:

- Linien u. Fältchen
  - Pigmentflecken
  - Couperose
  - Akne
  - Narben
  - Schwangerschaftsstreifen
- ... ohne schneiden und spritzen!



die daher nicht mehr in der Lage ist, neue Haare zu produzieren. Optimal für die Behandlung sind möglichst dunkle Haare, da nur diese den Farbstoff Melanin in ausreichender Menge enthalten. Ganz wichtig sei es, dass die Behandlung in gewissen Abständen erfolgt, erklärt Ingrid Dammin. Wirklich zerstört werden jeweils nur die Haare, die sich gerade in der Wachstumsphase befinden. Ein bisschen Geduld sei daher nötig, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Das Wachstum der Haare wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie Alter, Körperregion, Hormonverhalten, Medikamente oder Hormonpräparate.

Bei den IPL-Systemen gibt es große Qualitätsunterschiede zwischen den einzelnen Geräten. Diese unterscheiden sich vor allem in der Effektivität und Behandlungsqualität und sind daher ein ganz entscheidender Faktor für den Erfolg. Mit dieser modernen Technologie können Gesicht wie auch alle anderen Körperregionen behandelt werden. Dabei ist es wichtig, die jeweiligen Behandlungsabstände einzuhalten. Diese liegen je nach Körperregion zwischen vier bis zwölf Wochen. „Durch die technische Weiterentwicklung in den vergangenen Jahren konnte ich meine Behandlungspreise deutlich reduzieren, so dass beispielsweise eine Sitzung zur Oberlippenbehandlung jetzt schon ab 25,00 Euro möglich ist“, so die Expertin.

Während eines individuellen und selbstverständlich kostenlosen Beratungstermins klärt Ingrid Dammin gerne über alle Behandlungen auf, die mit der IPL-

Technologie durchgeführt werden können. Immerhin ist die Lüneburgerin seit über 30 Jahren als selbstständige Fachkosmetikerin tätig. Unzählige Fortbildungszertifikate weisen sie nicht nur als Fachberaterin für Ernährung aus, auch spezielle Behandlungen im kosmetischen Bereich wie Ayurveda, Shiatsu, Reiki oder Akupressur gehören zu ihrem Behandlungsspektrum, womit sie all ihr Wissen und ihre Erfahrung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die Haut und Gesundheit ihrer Kundinnen und Kunden einsetzen kann.

Eines von Ingrid Dammin weiteren Spezialgebieten im kosmetischen Bereich ist die Hautverjüngung mit polymerer Fruchtsäure des amerikanischen Herstellers A Natural Difference A.N.S. Skincare, die in unterschiedlicher Konzentration verfügbar ist. Die Produkte vitalisieren auf natürlichem Wege die Hautstruktur und bringen die Pflege dorthin, wo sie aktiv werden kann: in und nicht auf die Haut! „Durch hochaktive Wirkstoffe haben wir heute Behandlungsmöglichkeiten wie nie zuvor“, begeistert sich die Kosmetikerin und fügt hinzu: „Glatte und straffe Haut ist keine Frage des Alters!“ (cb)

#### Beauty & Wellness

Ingrid Dammin  
Im Schießgraben 3  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 390439  
[www.ingrid-dammin.de](http://www.ingrid-dammin.de)



## Goldschmiedemeister ARTHUR MÜLLER

# AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON

- TRADITION SEIT 1907 -



*Schmieden Sie*



*Ihre Trauringe selber!*



Informationen unter [www.trauring-werkstatt.de](http://www.trauring-werkstatt.de)

Besuchen Sie uns auf der  
**1. ADENDORFER HOCHZEITSMESSE**  
Sonntag, 14. Oktober · 11:00 - 17:00  
Best Western Premier Castanea Resort Hotel



*NEU: Das Lüneburger T-Light –  
exklusiv in unserer Goldschmiede!*



SCHRÖDERSTRASSE 2 · 21335 LÜNEBURG  
[WWW.GOLDSCHMIEDE-ARTHUR-MUELLER.DE](http://WWW.GOLDSCHMIEDE-ARTHUR-MUELLER.DE)  
TELEFON: (0 41 31) 4 47 18



# Start UP!

## LASST UNS ETWAS GRÜNDEN: VOM 4. BIS 12. OKTOBER ENTWICKELN 120 ERSTSEMESTER-TEAMS INNOVATIVE GRÜNDUNGSEIDEN

**D**a sind sie wieder, hunderte von Jutebeuteln tragende, im Used-Look gekleidete junge Menschen. Sie nehmen die Buslinien 5011 und 5012 für sich ein, bescheren dem Supermarkt und Bäcker Kruse an der Universität den Jahresumsatz schlechthin und bringen das Mensapersonal mit der täglichen Ausgabe von rund 1.800 Mahlzeiten auf Trab: Was den Lüneburger einmal jährlich, immer zum Herbstanfang, auf dem Weg zur Arbeit scheinbar überfällt, wird von einem Projektteam der Universität von langer Hand geplant.

Knapp 1.800 Studierende – so viele neue Gesichter begrüßt die Leuphana Universität Lüneburg im Oktober zum Wintersemester 2012/2013. Den großen Kick-Off bildet die sogenannte Startwoche, die sich zwar jedes Jahr einem neuen Thema widmet, jedoch immer zum Ziel hat, die Neulinge an der Universität für den weiteren Studienverlauf zu wappnen: mit Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und Interesse, kritische Fragen zu stellen.

Nach StreetArt, Campusentwicklung und dem Gesundheitssystem beschäftigen sich die Studierenden in diesem Jahr mit dem Thema „Gründung“ in all seinen Facetten – und das ist kein Zufall. Erstens ist das Thema „gemeinsame Unternehmung“ aus dem wissenschaftlichen Kontext

(soziales Unternehmertum) auf einem guten theoretischen Fundament; drittens schließlich bietet das universitäre Umfeld stets Raum, um sich in jungen

heißt selbst aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Mit der Startwoche 2012, die unter dem Motto „Start UP!“ steht, richtet die Leuphana einen europaweit einzigartigen Gründungswettbewerb aus: Vom 4. bis 12. Oktober erfahren 1.800 Erstsemester unternehmerisches Denken und Handeln interaktiv. In 120 Teams entwickeln sie innovative Gründungsideen, erarbeiten ein konkretes Konzept und stellen sich der Bewertung ihrer Ergebnisse durch eine qualifiziert besetzte Jury.

Mit welchem Thema sie sich auseinandersetzen und welche Art von Unternehmung sie gründen, steht den Studierenden dabei völlig frei. Man darf gespannt sein, ob die Neugründer ein ökologisch verträgliches Festivalutensil entwickeln, den elektronischen Schlüsselfinder vermarkten, den es noch zu entwickeln gilt, oder gleich die ganze Welt mit einem Projekt verändern möchten. Vor allem aber geht es darum, den Studierenden praktisch zu vermitteln, wie sie gemeinsame Vorhaben strukturieren und klassisches



Jahren auszuprobieren und sich in gesellschaftlich relevanten Projekten zu engagieren. Dass die Studierenden dabei oft ganz nebenbei innovative Projekt- und Unternehmensformen kreieren, ist ihnen zunächst oft selbst nicht bewusst.

Gründerwerkzeug wie den Business Plan anwenden können.

Diese Anliegen spiegelt auch die Liste der mehr als 50 geladenen Experten wider: Renommierte Persönlichkeiten aus der Gründerszene werden den studentischen Gruppen während der Projektwoche mit fachlichem Wissen, eigenen Erfahrungswerten und kreativen Tipps beratend zur Seite stehen. Zu ihnen zählen unter anderem Angela Schmidt (Geschäftsführerin des weltweit erfolgreichen Social Entrepreneurship „Dialog im Dunkeln“), Benjamin Adrion (Gründer der Hamburger Trinkwasserinitiative Viva con Agua de Sankt Pauli), Hans-Peter Breuer vom Bundesministerium für

### **DIE STUDIERENDEN LERNEN VON ANFANG AN, DASS SIE IHRE ZUKUNFT – WÄHREND UND NACH DEM STUDIUM – SELBST IN DER HAND HABEN.**

heraus an der Leuphana in Lehre und Initiativen eingebettet; zweitens steht die Universität mit drei Professuren im Themenbereich Gründung und einer Juniorprofessur für Social Entrepreneurship

Die Idee des verantwortlichen Projektteams: Die Studierenden lernen von Anfang an, dass sie ihre Zukunft – während und nach dem Studium – selbst in der Hand haben. Sie erfahren, was es

# Lifestyle-Mode für Männer!



Wirtschaft und Technologie und viele weitere Vertreter aus Handel sowie Dienstleistungs- und Telekommunikationsbranche.

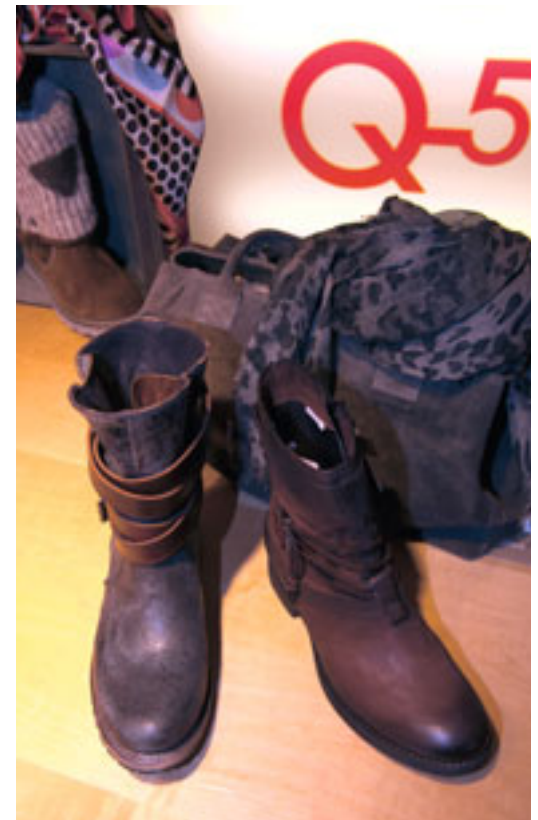
In dieser Startwoche passiert so gar nichts nebenher, denn selbst der „Lüneburg Slam“, eine Art wissenschaftlich aufgepeppte Stadtrallye, ist genau genommen ein Mammutprojekt für sich. Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung sollen die Studierenden beim Lüneburg Slam gemeinsam mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen die Stadt Lüneburg auf kreative Weise kennenlernen. Es werden 120 Gruppen gebildet, die von nun an während der gesamten Startwoche von einer studentischen Tutorin oder einem studentischen Tutor eine Fragestellung mit Bezug zu Lüneburg bear-

beiten. Spannende und anspruchsvolle Aufgabe für die Studierenden wird sein, einen eigenen kurzen Slam zu ihrem komplexen (Lüneburg-)Thema zu entwickeln und am späten Nachmittag in eigens eingerichteten Mini-Studios am Marktplatz zu präsentieren.

Mit diesem besonderen Start ins Uni-Leben ist es nicht verwunderlich, dass die Jutebeutel tragende junge Meute nicht nur erneut die Busse, die Bars am Stint und den Wohnungsmarkt fluten, sondern mit ihren Gründungsideen und hoffentlich viel Mut zu deren Umsetzung frischen Wind ins Lüneburger Leben bringen wird – nach der Startwoche dann vielleicht nicht mit viel Neugier allein, sondern auch mit einem Bündel Struktur im Gepäck. (sk)

# Echt emotional!

Q-5, DAS SCHUHGESCHÄFT IN DER KUHSTRASSE, SETZT TRENDS UND AUF GUTE BERATUNG – OFFLINE, AUS ÜBERZEUGUNG!



Die Jagd der Lustkäufer hat längst begonnen, da ist es selbstverständlich, dass sich Q-5 jetzt im spektakulären Herbstoutfit präsentiert. Das fashionbetonte Schuhgeschäft in der Lüneburger Kuhstraße Nr. 5 will Emotionen vermitteln, der Faktor „Lust“ entscheidet. Der Kunde sehnt sich nach mehr als nur nach einem guten Produkt. Er will das „Besondere“, das „begehrte Teil“. Und genau das erhält er hier, ist doch Q-5 eher eine Schuhboutique als ein alltäglicher Schuhladen.

Eva Riecken, Andrea Gehrke und ihr Team halten die Kunden mit Überraschendem bei der Stange und wollen dennoch lieb gewonnene Basics nicht vergessen. Es geht um neue Looks, neue Geschichten, neue Kombis, die der Laden für seine Kunden bereit hält. „Es gibt nicht mehr den einen, für

alle gültigen Trend, vielmehr wollen wir die Kunden unterstützen, damit sie in der vielfältigen Auswahl der Modethemen nicht die Orientierung verlieren“, sagt Eva Riecken.

Wie viel Farbe braucht die Fußbekleidung? Welcher Schuh passt zur Röhre? Wie kurz soll der Rocksäum sein und wie hoch der Stiefelschaft? Diese Fragen sind für alle Mitarbeiter eine tägliche Herausforderung und machen die Arbeit bunt und spannend. Schon lange bevor eine neue Kollektion die Lüneburger Regale erreicht, stehen etliche Messebesuche auf dem Programm. In Düsseldorf, am Gardasee oder auch in Mailand schauen sich die Schuhexperten um, welche kommenden Trends voraussichtlich bei modebewussten Lüneburgerinnen und Lüneburgern Anklang finden könnten. Auch Textilmessen und Modeschauen wie etwa in

Berlin sind ein unabdingbares Muss, will man auf dem Laufenden bleiben. „Hier sehen wir uns an, welches Kleidungsstück mit welchem Schuh möglichst effektiv kombiniert wird“, berichtet Andrea Gehrke. Es sei immer wieder spannend zu entdecken, welche Trends in einer Weltstadt wie Berlin gerade angesagt sind und anschließend in diesem Modedschungel genau das Richtige für eine Stadt wie Lüneburg zu finden.

Dabei verlässt sich das insgesamt fünfköpfige Team von Q-5 ausschließlich auf Hersteller, die für die hohe Qualität ihrer Produkte stehen. Elegante und auch sportivere Schuhe von Paul Green etwa gehören auch in diesem Herbst wieder zum Sortiment des Geschäfts und zeichnen sich durch kompromisslose Qualität und ausgewählte Materialien aus. Schuhe mit einem hohen Maß an Handarbeit





stellt auch die Firma Kennel und Schmenger her. Trendsicher und modisch führen zahlreiche Modelle dieser Schuhmanufaktur in einen wahren Farbenrausch. High Heels mit Plateausohlen in leuchtendrotem oder auch grünem Wildleder beweisen Mut und Stilsicherheit ihrer Trägerin. „Darüber hinaus führen wir zum Beispiel auch Modelle von mjus, Airstep oder Manas“, nennt Andrea Gehrke nur einige weitere Hersteller.

### WELCHER SCHUH PASST ZUR RÖHRE? WIE KURZ SOLL DER ROCKSAUM SEIN UND WIE HOCH DER STIEFELSCHAFT?

Mut zur Farbe kann in dieser Saison aber nicht nur das weibliche Geschlecht beweisen. Für die Männerwelt hält Q 5 ebenfalls ein reichhaltiges Angebot auch jenseits der klassischen Farben schwarz und braun vor. „Diese Modelle werden quer durch alle Altersschichten gekauft“, lobt Andrea Gehrke das modische Gespür der Lüneburger Herren und räumt damit mit dem Vorurteil

auf, dass die meisten Männer keinen besonderen Wert auf ihre Fußbekleidung legen würden. Dagegen spricht auch die Beliebtheit der Prime Shoes. Dieses Schuhwerk aus der Manufaktur zeichnet sich sowohl in der Verarbeitung als auch im Design aus, denn alle Modelle werden in einem traditionellen Verfahren rahmengenäht. Damit auch jene Männer keine kalten Füße bekommen, die viel an der frischen Luft unterwegs sind und dabei

formell gekleidet sein müssen, gibt es zudem auch schicke Wintermodelle, die so richtig Lust auf die ersten kalten Tage machen. Eines ist zumindest klar in diesem Winter: Die Mode wird eleganter, so auch am Fuß. Galanterie setzt sich rigoros durch, selbst für den Alltag. Hieß es früher, deutsche Frauen mögen es landläufig komfortabel und praktisch, so öffnen sie sich nun ge-



genüber Pumps und hohen Plateau-, Keil- und Absatzstiefeletten. Alles wird feiner, die Nieten dezent, das Derbe weicht einer wunderschön edlen Note!

Q-5 präsentiert den Kundinnen und Kunden Altbewährtes, jedoch in den neuen Formen. Viele Gewürzfarben, Farben in gebrannten Nuancen wie orange, Braun- und Rottönen sorgen für die totale Verführung zum Kauf des Zweit- oder Drittschuhs. Überzeugen Sie sich selbst, probieren Sie die Modelle vor Ort, lassen Sie sich im Gespräch beraten – offline, aus Überzeugung! (cb)

#### Q-5

Kuhstraße 5  
21335 Lüneburg  
Tel. (04131) 777187  
[www.q5-schuhe.de](http://www.q5-schuhe.de)

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 10.00–18.30 Uhr  
Sa: 10.00–18.00 Uhr



WILLKOMMEN ZUR

# 4. Lady's Shopping Night

AM 12. OKTOBER VON 18 - 22 UHR



SPANNENDE  
*Überraschungen*  
(UND JEDE MENGE PROSECCO)  
WARTEN AUF EUCH!

**FREUNDINNEN SCHNAPPEN UND LOS**  
IN DIE KUHSTRASSE UND DIE UNTERE & OBERE SCHRANGENSTRASSE!

WIR SIND DABEI:



Wenn die letzten goldenen Herbsttage verklingen, gibt es für Weinfreunde aus Lüneburg und Umgebung seit Jahren nur ein Ziel: die Lüneburger Weinmesse im Glockenhaus. Traditionell am ersten November-Wochenende reisen zahlreiche Winzer in die Hansestadt, um ihre aktuellen Jahrgänge und neuen Kreationen vorzustellen.

Veranstalter ist Lüneburgs ältestes Weinfachgeschäft, das Weinfass Wabnitz. Inhaber Stefan Wabnitz: „Weinproben mit Winzern gibt es bei uns seit fast 20 Jahren. Wir stellen immer wieder fest, wie gerne unsere Kunden die Weine vom Winzer selbst präsentiert bekommen. Die ersten Verkostungen fanden noch im Weinfass statt. Um die Auswahl an Regionen und Rebsorten weiter zu vergrößern, sind wir vor sieben Jahren ins Glockenhaus umgezogen.“

Die Winzer selbst kommen immer wieder gern nach Lüneburg, nicht zuletzt auch wegen des jahrelangen engen persönlichen Kontakts zum Inhaber. „Das ist der große Vorteil des inhabergeführten Fachgeschäfts: die Begegnung mit dem Winzer auf Augenhöhe. Dann kommen auch mal die Spezialitäten auf den Tisch, die die Einkäufer der großen Ketten gar nicht zu sehen bekommen“, weiß Stefan Wabnitz aus Erfahrung. Gut für den Kunden: statt Masse steht am Ende das persönlich ausgewählte Sortiment im Regal. Oder eben auf dem Tisch der Winzer am 2. und 3. November im Glockenhaus, übrigens zu interessanten Messepreisen.

Auch andere feine Genüsse sind zu entdecken: ein spannendes Whisky-Tasting, edle Liqueure und Grappe sowie eine Vielfalt delikater Feinkost warten auf die zahlreichen Gäste. Eine schicke Präsentausstellung rundet das attraktive Messeangebot ab: Vom exklusiven Weinpräsent in der repräsentativen Holzkiste, den leckeren Lüneburger Spezialitäten bis hin zu frech-witzigen Accessoires werden hier Geschenke, die Freude machen, gezeigt. Herzlich willkommen zur 8. Lüneburger Weinmesse!

## Herzlich willkommen zur 8. Lüneburger Weinmesse!



# 8. Lüneburger Weinmesse

**150** Weine aus aller Welt – unsere Winzer stellen sie Ihnen persönlich vor!

Whisky-Tasting

Edle Liqueure

Erlesene Feinkost

Weihnachts-Präsentideen

**Günstige Messepreise!**



**2.+3.11.2012**

Fr. 16<sup>00</sup> – 22<sup>00</sup>, Sa. 14<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup>  
wie immer im **Glockenhaus Lüneburg**

**Weinfass**  
Wabnitz | Weinhandel

**Verkostung + Verkauf**

Veranstalter: Weinfass Wabnitz, Tel. 0 41 31 / 4 45 00, [www.weinfass-wabnitz.de](http://www.weinfass-wabnitz.de)

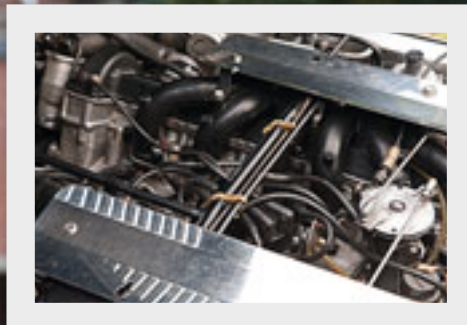
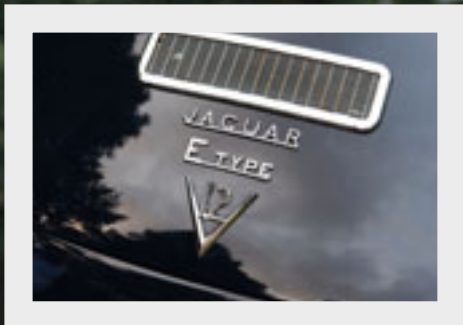
Unser Redakteur ist für Sie über Land gefahren, hat sich auf unwegsames Gelände begeben, sich in dunklen Scheunen, alten Lagerhallen und verborgenen Schuppen auf die Suche gemacht, um die gut gehüteten vierrädrigen Liebhaberstücke passionierter Sammler ausfindig zu machen. Diese „Chromjuwelen“ möchten wir Ihnen hier vorstellen.

# Jaguar E-Type

**BJ. 1973, MOTOR V12, DRITTE UND LETZTE SERIE DES E-TYPES  
(E V12 2+2) UND BÄRENSTARKE 272 PS**

Es gibt nicht viele Autos, die vom Tag ihrer Geburt bis heute soviel Aufmerksamkeit erregen und als Symbol einer ganzen Ära gelten wie der JAGUAR E-Type. Vorgestellt wurde der JAGUAR E-Type im März 1961 auf dem Genfer Automobil Salon als erste Serie. Seine sportliche Form war ganz außergewöhnlich für die damalige Zeit. Doch gerade deswegen erregte der JAGUAR E-Type großes Aufsehen und entwickelte sich zum Verkaufsschlager.





**Flexible  
Raten &  
Laufzeiten!**



## „Ein größeres Auto für Papa!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Das Leben verändert sich.  
Und Ihre Ansprüche auch.**

Ihr Kredit für alle Fälle:  
der faire easyCredit.

FOTOS: ENNO FRIEDRICH



# Der neue Golf haut uns vom Hocker!

IM AUTOHAUS DANNACKER & LAUDIEN AM BILMER BERG IST DER LANG ERSEHNT NACHWUCHS AUS DEM HAUSE VW, DER GOLF VII, EINGETROFFEN. UND ER BEGEISTERT!



Zugegeben, es ist nicht üblich, dass den Mitarbeitern eines Autohauses bei der Neueinführung eines Modells automatisch ein Lächeln ins Gesicht geschrieben steht. Dem neuen Golf VII allerdings gelingt dies spielend, so auch

im Lüneburger Autohaus Dannacker & Laudien, das mit Audi und VW seit vielen Jahren zwei Premium-Marken unter einem Dach vertritt. Ab dem 10. November feiert der Wolfsburger Bestseller, dessen Ahnenreihe bis 1974 zurückreicht, in Lüneburg

sein Debüt. Vorbilder braucht der Golf als die deutsche Nummer eins also nicht, vielmehr ist er mittlerweile dank seiner innovativen Evolution selbst zur mobilen Stilikone geworden. Und so folgt der neue Golf VII optisch dem aktuellen Designtrend





und setzt noch einige Specials oben drauf, schließlich soll das „verflixte siebente Mal“ ein echter Hingucker werden.

#### Kompakt-Sportler ganz groß

Selbstbewusst präsentiert er sich nun ein wenig länger und breiter als sein Vorgänger, was ihm extrem dynamische Proportionen verleiht. Ein bisschen mehr Platz ergibt das Ganze auch, nicht nur beim Kofferraumvolumen. Damit wirkt er eine Spur solider, schnittiger, und – ja, auch sportlicher – und scheint damit sein Kleinwagen-Image endgültig abgelegt zu haben. Selbstverständlich wird er als Zwei- und als Viertürer zu haben sein, als Benziner und als Diesel, wobei die Emissionswerte bei allen Varianten ganz deutlich reduziert wurden. Auf den PS-stärkeren GT, den GTD oder den GTI müssen Fans allerdings dann doch noch bis Anfang 2013 warten. An der Spitze der Innovation steht übrigens der „Modulare Querbaukasten“, kurz MQB. Je nach Ausführung hat diese variable Plattform bis zu 100 Kilogramm Gewicht abgespeckt, schafft gleichzeitig mehr Raum für Menschen und Gepäck und tut dank satter Spritersparnis von bis zu 23% auch dem Portemonnaie gut.

#### Entertainer und Security-Guide

Auf ein Baukastensystem setzt man derweil auch beim Infotainment mit einer völlig neuen Genera-

tion von Radio- und Radio-Navigationsgeräten samt Touchscreen, die in sechs Modifikationen bestellt werden können. Ebenso zukunftsweisend: die Online-Anbindung. Optional kann man sich damit künftig seinen Golf VII zum voll vernetzten WLAN-Hotspot aufzurüsten.

Sonst noch etwas? Eine Ganze Menge, denn VW setzt beim Komfort und bei der Sicherheit auf ein Level, das bisher nur in deutlich höheren Klassen üblich war. Und so bringt VW sein neues „Familienmitglied“ auch in Sachen Assistenzsysteme auf den neuesten Stand. Angeboten wird er mit einer automatischen Distanzregelung ACC, die selbstständig den gewünschten Abstand zum Vordermann hält – besonders empfehlenswert bei Stop-and-go-Situationen. Der City-Notbremsassistent erkennt unfallträchtige Situationen im Vorfeld und bremst automatisch ab. Außerdem warnt der Golf VII beim Verlassen der Fahrspur – der gefürchtete Sekundenschlaf ist damit nahezu unmöglich –, erkennt Verkehrszeichen und Fahrzeuge im toten Winkel.

Ach ja... und fahren kann man mit dem neuen Golf natürlich auch! Beispielsweise bei einer ersten Probefahrt mit einem Modell aus dem Autohaus Dannacker & Laudien in der August-Horch-Str. 22. Hier versteht man sich nicht nur als Dienstleister rund um das Auto – mehr noch: „Wir erfüllen Wünsche“, erläutert Inhaber Jens-Peter Laudien

einen Baustein der Firmenphilosophie. Also: Lassen Sie sich doch auch einfach einmal Ihren Wunsch von einer Fahrt im neuen Golf VII erfüllen! (nm)

[www.automeile-bilmer-berg.de](http://www.automeile-bilmer-berg.de)

**auto.meile  
am bilmer berg  
Lüneburg**

#### DA IST WAS LOS... IN 2012

- 12. + 13.10. **Reifenwechseltage bei**
- 19. + 20.10. **Dannacker & Laudien**
- 20. + 21.10. **Vogelschau und Kunsthandwerkermarkt**
- November **Einführung des Opel Morena und des Opel Allegra**
- 10. + 11.11. **Präsentation des neuen Golf VII**
- Dezember **Einführung des neuen Mazda 6**

# Vorhang auf für den kultimer

HERAUSRAGENDE EVENTREISEN AUS DEM HAUSE STUDIOBUS



**F**ür Sie ausgewählt: Ob Pop- und Klassikreisen, Opern, Ausstellungen und Festivals – unsere Experten haben für Sie weltweit die spannendsten Events der nächsten Monate zusammengestellt.

## GROSSE MOMENTE – PERFEKT ORGANISIERT

Sie müssen sich um nichts kümmern und genießen somit jeden Augenblick. An- und Abreise, Hotel, Eintrittskarten, ein interessantes Rahmenprogramm mit Ausflügen, Reiserücktrittskostenversicherung, Reiseführer und Reiseleiter – alles ist in unserem Rundum-Sorglos-Paket bereits enthalten.

In der aktuellen kultimer-Ausgabe haben wir für Sie neben tollen Destinationen auch spannende **SILVESTER**-Reisen ausgewählt:

- Im Gourmet-Express in der Schweizer Bergwelt hinüber ins neue Jahr gleiten?
- Silvester einmal orientalisch in Istanbul oder Marrakesch feiern?
- Wie wär's mit einer perfekt organisierten Reise zum Jahreswechsel in die

Metropolen der Welt wie Barcelona, Madrid, Lissabon, Stockholm, Wien, Prag, Hong Kong oder „Down under“ nach Sydney?

## SIE HABEN DIE WAHL

**Immer aktuell:** Der kultimer erscheint sechsmal im Jahr und ist daher immer up to date – damit Sie nichts verpassen!

Eine gute Beratung und Buchung aller Studiosus-, Marco Polo- und kultimer-Reisen, Informationen über die weltweiten Ziele sowie Ihr persönliches kultimer-Exemplar bekommen Sie im Reisebüro Rossberger in Lüneburg. Wir freuen uns auf Sie!

### Reisebüro Rossberger

Schröderstraße 16, 21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 756200

[www.reisebuero-rossberger.de](http://www.reisebuero-rossberger.de)



# Studiosus

Auf ein Neues – mit  
Studiosus-Silvesterreisen!

z. B.  
Silvester in Barcelona  
inkl. Neujahrskonzert im Palau de la Música  
4 Reisetage, 30.12.2012 – 2.1.2013

ab 1345.– €

**Intensiverleben**

Ein Lächeln • Eine gute Beratung • Eine tolle Reise

REISEBURO  
**ROSSBERGER**

Urlaub von Anfang an

[www.urlaub-leicht-gebucht.de](http://www.urlaub-leicht-gebucht.de)

Schröderstraße 16 • 21335 Lüneburg • Telefon (04131) 756200



BEATE SEDLACEK UND  
KARL-HENNING „THEO“ HOHMANN

GANZ PRIVAT

FOTOS: ANDREAS SCHLITZKUS, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

„Das schönste Material stellt die Natur zur Verfügung“, davon sind Beate Sedlacek und Karl-Henning „Theo“ Hohmann auch nach 30 Jahren Erfolgsgeschichte ihres Unternehmens „Ackermann Ledergestaltung“ überzeugt. Privates und Job gehören bei den beiden Kreativen zusammen – wie auch sie selbst, deren persönliche „Homestory“ offensichtlich ebenso langlebig ist, wie das Material, aus dem sie ihre Taschen fertigen.

**Ihr feiert 2012 Euer 30-jähriges Firmenbestehen.**

**Wie ist die Idee zu „Ackermann“ entstanden?**

*Beate Sedlacek:* Es fing genau so an, wie viele neue Ideen ihren Anfang nehmen: autodidaktisch. Das Geld fehlte, um Lederhosen zu kaufen. Also griffen wir zur alten Tretnähmaschine.

*Theo Hohmann:* Wir wollten etwas schaffen, etwas herstellen. Das Material Leder sagte uns zu – in einer Welt von kurzlebigen Wegwerfprodukten fanden wir ein Material, das dem entgegensteht. Leder ist ein schönes und extrem langlebiges Material, das kam uns in unserem Verständnis von Nachhaltigkeit – ein Wort, das heute ja wieder in aller Munde ist – sehr entgegen. Mit der Zeit haben wir uns dann in das umfangreiche Thema Leder hineingearbeitet.

**Eure erste Werkstatt eröffnetet Ihr Auf dem Meere.**

*Theo Hohmann:* Die ersten Lederhosen sind noch in unserer WG in Boltersen entstanden, wo auch unsere erste Werkstatt zu Hause war. Dann zogen wir um in eine Gemeinschaftswerkstatt Auf dem Meere, die von einem Maler, einem Bildhauer, einem Puppenspieler, einem Goldschmied und weiteren Kreativen betrieben wurden. Diese Werkgemeinschaft hatte sich schon zu dieser Zeit den Namen „Ackermann“ gegeben – vermutlich zur Selbstmotivation und als dezenter Hinweis darauf,

dass dort ordentlich geackert, also gearbeitet wurde. Als wir unsere Werkstatt bezogen, nannten wir uns erst einmal „Point Ackermann“.

*Beate Sedlacek:* Ungefähr eineinhalb Jahre später löste sich diese Gruppe auf und zerstreute sich in alle Himmelsrichtungen. Diejenigen, die schließlich blieben, waren wir. Von da an übernahmen wir die gesamten Räumlichkeiten, und da das „Point“ nun keinen rechten Sinn mehr ergab, legten wir es ab, blieben aber bei dem Namen, unter dem man uns inzwischen kannte: Ackermann. Im Jahr 1997 zogen wir mit der Werkstatt in die Goseburg und eröffneten unseren Taschen-Shop 1996 An der Münze 1.

**Erzählt doch bitte einmal in Kürze aus Eurer Vita.**

*Beate Sedlacek:* Ich bin gelernte Steuerfachgehilfin und habe nach der Ausbildung auch ein Jahr in diesem Beruf gearbeitet. Dann war ziemlich schnell klar: Das ist nichts für die nächsten 40 Jahre! Nachdem ich gekündigt hatte, verkaufte ich erst einmal mit einem Freund zusammen Kakteen – die waren damals gerade absolut angesagt. Und dann lernte ich Theo kennen.

*Theo Hohmann:* Ich studierte in Hildesheim Design und Kommunikation, später in Hannover noch ein bisschen Kunst. Parallel dazu bauten Beate und ich schon unser Geschäft auf, nähten die ersten

Lederhosen nach dem Schnitt der Lieblingsjeans für den gesamten Bekanntenkreis. Der Kundenstamm wuchs stetig, ausschließlich über Mundpropaganda. In dieser Zeit entwickelten wir auch schon unsere ersten Taschen. Ein Studium im Bereich Produktdesign in Hannover schloss sich an, und damit hatten wir all das, was wir an Hintergrundwissen brauchten, um aus einem privaten Unternehmen ein professionelles zu machen.

#### **Wo seid Ihr Euch erstmals begegnet?**

*Beate Sedlacek:* Ich lernte Theo auf einer Party in Boltersen kennen, auf der sich alle damaligen WGs trafen. Irgendwann stand er neben mir und wick mir beim Tanzen nicht mehr von der Seite. Da stellte er sich mir übrigens schon unter dem Namen Theo vor, der offensichtlich noch aus Schulzeiten stammte.

#### **Wie schaffte man es in Zeiten ohne Internet, auch überregional auf sich aufmerksam zu machen?**

*Beate Sedlacek:* Indem wir unser Sortiment auf nationalen und internationalen Fachmessen präsentierten.

#### **Ackermann-Taschen gewinnen jährlich Design Awards, vor allem auch in Japan und China. Spricht Ackermann eine allgemeingültige Designsprache?**

*Theo Hohmann:* Wir haben unsere eigenen Vorstellungen von Design und zeigen diese auch in

### **NOCH BEVOR UNSER SOHN AUF DIE WELT KAM, ZOGEN WIR IN UNSERE ZEHNER-WG.**

unseren Taschen. Wir setzen eher auf Zeitlosigkeit denn auf jeden Trend, schließlich ist das Material ein sehr langlebiges; da soll das Produkt nicht irgendwann aus der Mode kommen, obwohl das Leder noch einwandfrei ist. Unsere Herausforderung besteht folglich darin, konsequent eine Formensprache zu formulieren, die extrem langlebig ist. Diese ist dann nicht vordergründig „laut“, sondern besticht durch ihre Klarheit und hochwertigen, besonderen Materialien. Möglicherweise kommt dies dem Formempfinden der asiatischen Kultur entgegen.

#### **Wer ist bei Euch der kreative Kopf?**

*Beate Sedlacek:* Beide gleichermaßen. Wenn einer eine Idee hat – sei es hinsichtlich eines neuen Ma-



#### **Beate Sedlacek**

Geboren 1957 in Thomasburg

Beruf: Designerin

schließlich, die die Ackermann-Taschen nutzen und beim Tragen merken: Es wäre schön, wenn es beispielsweise noch ein Außenfach mit einem Reißverschluss gäbe – so optimieren wir unsere Modelle ständig.

#### **Der Taschenshop in Lüneburg ist der kleinste Vertriebs-Spot. Welche sind die anderen?**

*Theo Hohmann:* Es sind einmal die Versender, die Einzelhandelsgeschäfte, die wir beliefern, wie auch Großhändler, die ein ganz bestimmtes Produktsegment vertreiben – beispielsweise Taschen für Notebooks.

#### **30 Jahre Firmenbestehen – eine lange Zeit! Was hat sich über die Jahre verändert?**

*Theo Hohmann:* Natürlich verändert sich mit dem wachsenden Unternehmen auch die Arbeit. Der organisatorische Anteil wird größer.

*Beate Sedlacek:* Oft fehlt mir tatsächlich die Handarbeit aus den Anfangszeiten, wo man noch selbst an der Nähmaschine saß. Mittlerweile haben wir diese gegen den PC eingetauscht. Das Tagesgeschäft besteht für uns heute überwiegend aus der Kommunikation mit unseren Kunden, die sich über den gesamten Globus verteilen.

*Theo Hohmann:* Stimmt, heute muss man viel mehr reden über das, was man tut. Menschen wollen heute ganz genau wissen, mit wem sie es zu tun haben, wollen Hintergründe erfahren und Einblicke erhalten. Arbeit ist heute in erster Linie Kommunikation. Grundsätzlich ist die Erwartungshaltung heute eine viel höhere, also bieten wir unseren Kunden beispielsweise ganze Präsentationssysteme an. Auch mit so etwas setzt man sich dann plötzlich auseinander.

#### **Separiert Ihr Job und Privatleben oder gehört für Euch beides zusammen?**

*Theo Hohmann:* Dass wir zusammen arbeiten wollten, das war schon immer unser Vorsatz. Das ging schon los in Zeiten der Wohngemeinschaften. Viele unserer Generation haben das damals in un-

terials oder einer Taschenform – so wird diese gemeinsam besprochen. Meist skizziert man einen ersten Entwurf, zieht diejenigen Mitarbeiter zu Rate, die für die Umsetzung zuständig sind und produziert einen „Erstling“, der dann oft noch weitere Entwicklungsschritte durchlebt.

#### **Bis heute kann man die Produktionsstätte von Ackermann Ledergestaltung in der Goseburg als Manufaktur bezeichnen. Entsprechen andere Größenordnungen nicht Eurem Credo?**

*Theo Hohmann:* Ich kann mir vorstellen, dass wir in Zukunft noch ein wenig wachsen werden, doch grundsätzlich streben wir keine Fabrikgröße an.

Wir sind mit unseren acht Näherinnen sehr gut aufgestellt – unsere erste Schneiderin, die wir damals einstellten, arbeitet übrigens nach wie vor bei uns! Schon durch unsere eigene Produktion können wir sehr schnell, sehr direkt auf Nachfragen reagieren. Zusätzlich kooperieren wir mit anderen renommierten Täschereien, die die besten Marken dieses Segments in Deutschland fertigen. Damit ist dann auch die Produktion von größeren Stückzahlen für uns leicht zu realisieren.

#### **Wie entstehen die Ideen zu Euren Produkten?**

*Theo Hohmann:* Da gibt es die unterschiedlichsten Ansätze. Tatsächlich sind es oft Anregungen von Kunden, die uns zu Neuem inspirieren. Sie sind es

terschiedlichen Wohn- und Lebensformen ausprobiert und praktiziert – wie auch wir.

*Beate Sedlacek:* Und wir haben dabei immer versucht, die Arbeit mit dem Vergnügen – in diesem Fall mit dem Reisen – zu verbinden.

**Wie ist es, wenn man als Paar zusammenarbeitet, gibt es Reibungspunkte?**

*Beate Sedlacek:* Lange bevor wir Ackermann gründeten, haben wir die verrücktesten Jobideen gemeinsam umgesetzt: Kachelöfen in Berlin abgebaut und verkauft, in einem Kfz-Betrieb an Autos geschraubt – da bin ich dann auch mit eingestiegen und fing eine Kfz-Lehre an, habe sie allerdings nicht ganz durchgezogen.

*Theo Hohmann:* Und wir haben Leichenwagen restauriert, aus Prinzip fuhren wir damals nur diese. Bis heute bin ich der Ansicht, dass man als Paar, das zusammen lebt, unbedingt auch zusammen arbeiten sollte, denn der Job nimmt einfach einen Großteil der Lebenszeit ein.

**Beschreibt Euch doch bitte einmal gegenseitig. Welche Eigenschaften schätzt Ihr am jeweils anderen?**

*Beate Sedlacek:* Was ich an Theo schätze, ist seine Verlässlichkeit, und er ist durchschaubar – dadurch weiß ich meist, was er denkt und meint. Nach wie vor legen wir Wert auf die Meinung des Anderen, besprechen uns in vielen Dingen, und erst dann wird eine Entscheidung getroffen.

*Theo Hohmann:* Beate ist der ruhende Pol, bringt die Ausgeglichenheit in unsere Beziehung; und natürlich ist es auch die Verlässlichkeit, die für

**DASS WIR ZUSAMMEN ARBEITEN WOLLTEN, DAS WAR SCHON IMMER UNSER VORSATZ.**

mich genau so wichtig ist. Wir akzeptieren uns mit all unseren vielschichtigen Facetten, bringen einander viel Anerkennung entgegen – das mag vielleicht der Schlüssel zu einer Beziehung sein, die seit 34 Jahren Bestand hat.

**Ihr habt zwei erwachsene Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Wie habt Ihr das Thema Familie neben dem Beruf gehändelt?**

*Beate Sedlacek:* Leona, unsere Tochter, ist 1986 in Boltersen geboren. Noch bevor unser Sohn auf die Welt kam, zogen wir in unsere Zehner-WG nach



**Karl-Henning „Theo“ Hohmann**

Geboren 1955 in Lüneburg

Beruf: Designer

**Gibt es einen Traum, der noch auf seine Umsetzung wartet?**

*Beate Sedlacek:* Klar, meinen New York-Traum natürlich.

*Theo Hohmann:* Ich würde gern einmal auf den Gipfel der Marmolata, einen 3.000er in den Dolomiten, steigen und mit Skiern runterfahren. Vielleicht mache ich das noch einmal, denn in der Gegend laufen wir oft Ski. Ich bräuchte also nur ein paar weitere Höhenmeter überwinden. Allerdings habe ich noch niemanden, der mitkommt.

*Beate Sedlacek:* Nee, das kannst Du auch wirklich gerne alleine machen.

**Zukunftspläne für Ackermann?**

*Theo Hohmann:* Unsere Kinder sind vor Kurzem in das Unternehmen eingestiegen. Unser Sohn Lazlo jobbt gerade im Bereich Auftragsabwicklung und kümmert sich um die Fotografie – für die er wirklich ein Händchen hat –, bevor er für ein Jahr nach Australien zum „Work and Travel“ aufbricht. Unsere Tochter Leona hat mit ihren 26 Jahren gerade ihre zweite Ausbildung, jetzt in unserem Unternehmen, begonnen. Es ist enorm, wie sie auf Kunden zugeht, sie ist eine absolut geniale Verkäuferin, hat uns die Jahre über auch immer schon im Messengeschäft unterstützt und vertreten.

Nach einigen Querelen, die natürlich in der Abnabelungsphase sein müssen, glaube ich, dass unsere Kinder schon ganz gut finden, was wir machen. Wenn unsere Zusammenarbeit weiterhin so gut läuft wäre das schon ein Geschenk, mit der Familie und auf diese Weise bewusst Zeit mit einander verbringen zu können.

Und dann wäre da noch unser Brand-Shop in China. Nachdem wir gerade wieder einen Design Award „Best Practical Use“ gewonnen haben, wird es nun doch immer wahrscheinlicher, dass wir in naher Zukunft dort einen Store eröffnen; mit dieser Idee ist man vor einiger Zeit an uns herangetreten. (nm)

Eitzen. Wir wollten auf gar keinen Fall in der typischen Zweierbeziehung mit Kind auf dem Lande versauern. Dort gab es eine Kindergruppe, die von den Eltern reihum betreut wurde; dadurch war es dann auch möglich, dass wir zum Teil beide in der Werkstatt Auf dem Meere arbeiteten.

**Womit kann man Euch begeistern, wofür schlägt Euer Herz?**

*Theo Hohmann:* Wir sind beide begeisterte Skifahrer ...

*Beate Sedlacek:* ... und auch Radfahrer, gern auf anspruchsvollen Strecken. Im Frühjahr sind wir am Gardasee den Monte Baldo hinaufgeradelt, der locker auf 2.000 Meter kommt. Oben lag noch Schnee.

*Theo Hohmann:* Sechs bis sieben Stunden ging es nur aufwärts. Das war echt der Hammer.

*Beate Sedlacek:* Und ich liebe New York! Mein größter Wunsch wäre es, einmal an der High Line in Manhattan ein Appartement zu haben – mit Blick auf den Hudson River – und ein Jahr dort zu wohnen, das würde schon reichen. Aber das wird wohl ein Traum bleiben, denn Wohnungen sind dort abstrus teuer.

*Theo Hohmann:* Ein New York-Fan bin ich auch. Wir fahren zweimal im Jahr dorthin, schon wegen der Messen, auf denen wir ausstellen.

# Omas Fensterplatz

DIE FOLGENDE GESCHICHTE IST DEM BUCH „AUS GROSSMUTTERS ZEITEN“ ENTNOMMEN

Das Stargarder Kriegerdenkmal mit dem nackten Soldaten hatte Oma von ihrem Fensterplatz gut im Blick.

Rechts: Großmutter Louise Beckmann saß gern im Korbstuhl am Fenster und beobachtete das Treiben auf dem Kirchplatz.



**G**roßmutter hatte ihre Wohnung im Parterre: Wohnzimmer, Kabinett und Küche, Speisekammer, die Toilette mit Wasserspülung auf halber Treppe. Omas Lieblingsplatz war der alte braungelbe Korbstuhl am Fenster, der tüchtig knarrte, wenn sie sich hineinsetzte. Von ihm aus hatte sie alles im Blick, was sich vor ihrem Haus „An der Marienkirche 2“ zutrug. Die Straße und den als Park angelegten Platz vor der Kirche nannte man den Kirchplatz. Je nachdem, was und wen sie sehen wollte, machte sie von den Gardinen Gebrauch. Wollte Oma unbeobachtet bleiben, schaute sie durch die Gardinen, sonst wurden diese zurückgezogen.

Für den Haushalt war Großmutter kaum noch zuständig. Sie sorgte aber für uns Kinder, wenn wir

aus der Schule kamen, auch das Kartoffelschälen für die Großfamilie war jeden Tag ihre Aufgabe.

Wir Kinder schauten gern zu, besonders als wir noch klein waren, und freuten uns, wenn Oma eine besonders lange Schale von einer Kartoffel schälte. Aber es passierte auch, dass die Schale vorher abbriss. So haben wir dann mit Oma auf Sieg gesetzt. Wenn die Schale bis zum Schluss erhalten blieb, hatte Oma gesiegt, wenn sie aber vorher abbriss, hatte sie verloren. Bei dieser Arbeit beobachteten wir Großmutter mit welker und faltiger Haut überzogenen Händen, und es machte uns Spaß, wenn wir die Haut auf dem Handrücken zusammenzogen, sie dann hochstellten und mit Omas Haut eine „Mauer“ bauten.

Vieles konnte Großmutter von ihrem Fensterplatz aus beobachten, so auch vor Weihnachten, wenn vor der Tür die unzähligen großen und kleinen Tannenbäume verkauft wurden und das oft bei grimmiger Kälte. Die Verkäufer schlugen dann hüpfend ihre Arme um den Leib, um sie wieder warm zu bekommen. Wenn Kunden kamen, war es natürlich interessant, sie beim Handeln zu beobachten, bis dann die kleinen Münzen ihren Besitzer wechselten – und die Bäume auch. Lustig ging es zweimal im Jahr beim Jahrmarkt zu. Die Marktbuden standen bis zu unserem Haus. Die Angebote vom „billigen Jakob“ drangen bis in

**10% Rabatt**

im Deerberg Ladengeschäft  
auf alles in Velgen!

**20% Rabatt**

im Lindgren Hus  
auf alle Kinderartikel!

**Deerberg®**  
- Schön & bequem est. 1986 -

# Kinderschuh-Woche!

Samstag, 20. Oktober bis Samstag, 27. Oktober 2012

Willkommen zum Einkaufserlebnis für die ganze Familie:

- täglich orthopädische Rundumberatung vom Sanitätshaus Staszak und Sanitätshaus Lappe
- jeden Tag leckere Suppe, frische Waffeln, Kuchen und Kaffee
- samstags um 15.00 und 16.30 Uhr kommt die Zauberhexe
- täglich Kürbis schnitzen und basteln

Öffnungszeiten zur Kinderschuhwoche:

Mo. bis Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 18 Uhr

Deerberg Versand GmbH

Velgen 35 · 29582 Hanstedt · Tel.: 05822/940320

Mehr Infos finden Sie unter [deerberg.de/kinderschuhwoche](http://deerberg.de/kinderschuhwoche)



unsere Stube, ob es Bananen waren, Aale, Blumentöpfe oder andere Sachen. Besonders interessant war aber der Blick über den Kirchplatz, den Großmutter gut im Auge hatte. In der Parkanlage standen unter alten stattlichen Buchen einige Ruhebänke. Für uns Kinder war es der beste Tummelplatz, und Oma hatte auch ihre Freude an unserem Tun, bis dann plötzlich der Parkwächter auftauchte, der von der Stadt für alle Parkanlagen angestellt

### **VIELES KONNTE GROSSMUTTER VON IHREM FENSTERPLATZ AUS BEOBACHTEN.**

war. Das Spielen im Park war nämlich verboten. So bekamen wir vor ihm Angst, zumal er von einem kräftigen, zähnefletschenden Hund begleitet wurde. Vom Kirchplatz aus konnte man eine breite Freitreppe zur diagonal vorbeiführenden Königsstraße benutzen. Auch sie wurde von einem kleinen Platz unterbrochen, auf dem das Kriegerdenkmal stand, eine Erinnerung an den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 und an den Ersten Weltkrieg. Kritische Bürger hielten das Monument für ziemlich kitschig. Auf einem hohen Sockel, zu dem ringsherum Treppchen führten, stand eine überlebensgroße, nackte, muskulöse Männerfigur aus Sandstein mit einem Stahlhelm auf dem Kopf und erhobenem Schwert in der rechten Hand. Für Hitler gehörte das Werk offensichtlich nicht zur entarteten Kunst, denn es war immerhin ein Heldenkmal. Einmal im Jahr stand es im Mittelpunkt, und zwar am sogenannten Heldengedenktag, dem zweiten Sonntag im März. Dann marschierte eine Ehrenkompanie von den Garnisionskasernen auf, vorweg zwei Kranzträger und eine kleine Musikkapelle. Der Regimentskommandeur, ein Oberst, fuhr in einer Limousine vor. Zu der Soldatengruppe gehörten zwei in Paradeuniform gekleidete Soldaten mit Stahlhelm und Gewehr über der Schulter, die sich auf Kommando links und rechts neben das Denkmal postierten, strammstanden, schweigend und unbeweglich. Alle zwei Stunden wurden sie im Laufe des Tages mit der gleichen Zeremonie abgelöst. Aber zunächst gab es mit der Ehrenkompanie eine Feierstunde, bei der der Oberst eine Rede zur Erinnerung an die gefallenen Kameraden hielt. Der kleine Platz vor dem Denkmal eignete sich vorzüglich für diesen feierlichen Akt.

Für Großmutter an ihrem Fensterplatz war der Aufmarsch mit der Ansprache und der späteren Wachablösung ein besonderes Erlebnis. Alles konnte sie gut mithören und verstehen, und sie nahm so an dem eindrucksvollen Geschehen Jahr für Jahr teil. Dabei erinnerte sie sich ihrer beiden Söhne Paul und Otto, die im Ersten Weltkrieg vom Fronteinsatz nicht zurückgekommen waren, und später auch ihres Großsohnes Gerhard, der gleich zu Beginn des Zweiten Weltkrieges gefallen war. Dann standen ihr immer die Tränen in den Augen, und man durfte sie bei dieser Gedenkstunde nicht stören. Wenn die Zeremonie vorbei war, machten wir Kinder uns gern einen Spaß und stellten uns vor die Ehrenwache, schnitten Grimassen, machten lange Nasen oder versuchten auf andere Weise, diese „Wachsfiguren“ zu verärgern und in Bewegung zu bringen, aber es gelang uns leider nie. Großmutter nahm an ihrem Fensterplatz auch besondere Verpflichtungen wahr, zum Beispiel, als Vaters neues Auto vor der Tür stand. Während es



**Aus Großmutters Zeiten**  
**Erinnerungen an meine Kindheit und**  
**Jugend in Pommern 1926–1945**  
 Horst Beckmann  
 Zeitgut Verlag Berlin

in den ersten Tagen keine Beachtung fand, änderte sich Omas Verhalten nach ihrer ersten Fahrt zum Friedhof. Jetzt wurde es mehr und mehr auch ihr Auto, und da wir noch keine Garage hatten, stand es Tag und Nacht vor der Tür. Wehe, wenn ein interessierter Junge in den Wagen geschaut, womöglich ihn noch angefasst hätte! Dann ging bei der alten Dame sofort das Fenster auf und ein Donnerwetter ließ den Neugierigen schnell verschwinden. Mutter war in Großmutters Wohnstube beim Reineinmachen, als Oma eines Tages plötzlich vom Korbstuhl aufsprang, mit der rechten Hand den linken Pantoffel auszog und, mit ihm wedelnd, aus dem Zimmer rannte und dann aus der Haustür auf die

### **DER PANTOFFEL WURDE AUCH AUSGEZOGEN, WENN WIR SIE ÄRGERTEN.**

Straße. Mutter war verwundert, sah aber vor dem Fenster nichts Auffallendes. Als Großmutter zurückkam, erzählte sie empört: „Doa hat doch een Köter vor dem Autorad sin Been jehaube! Wenn dat Rostfleckte gift!“ (Da hat doch ein Hund vor dem Autorad sein Bein gehoben! Wenn das Rostfleckte gibt!)

Aber der Pantoffel wurde auch ausgezogen, wenn wir sie ärgerten. Besonders mein Freund Ulli hatte seine Freude daran, wenn er vor dem Fenster die Oma Beckmann herausfordern konnte wie Max und Moritz den Schneider Böck. Großmutter fackelte nicht lange. Wer die Strafe verdient hatte, bekam sie auch – wenn sie auch meist vergeblich aus dem Haus rannte und die sie ärgern den Buben schneller waren.

*Zum Buch: Horst Beckmanns Erinnerungen sind Geschichten aus der guten alten Zeit, wie man sie heute kaum noch zu hören bekommt. Er erzählt von seiner Kindheit und Jugend in Stargard, im damaligen Pommern. Die Großmutter, 1856 geboren, war für Horst Beckmann eine wichtige Bezugsperson. So manche ihrer Marotten und Ansichten, die noch der Kaiserzeit entstammten, sind Material für viele wundersame Anekdoten in diesem Buch. Elektrischer Strom, Radio, Telefon und Automobile waren für die Großmutter noch schlicht Teufelszeug.*



# Natürlich. Ausgeschlafen. Hüsler Nest.

**Aktion vom 10.11. bis 24.11.2012**  
Sichern Sie sich jetzt Ihren  
Preisvorteil von bis zu 788,- €

Am 17.11.2012 berät Sie  
persönlich der **Schlafexperte**  
**Jens Simic** von Hüsler-Nest!



Bei jeder kostenlosen und unverbindlichen  
Beratung bekommen Sie eine der beliebten  
**Mini-Wärmflaschen** von Hüsler Nest



**BURSIAN**  
möbel | design | natur

Bei der Keulahütte 1 (Ilmenaucenter)  
21339 Lüneburg

T. 0 41 31 / 4 63 01  
F. 0 41 31 / 40 29 82

info@moebel-bursian.de

www.moebel-bursian.de

**HÜSLER  
NEST**™

Schweizer Schlafkultur  
seit 1982

# Im Revier der Auerochsen

DER LEGENDÄRE AUEROCHSE IST EIGENTLICH AUSGESTORBEN. ABER SEINE URWÜCHSIGEN NACHFAHREN BEWÄHREN SICH ALS GARANTEN DER ARTENVIELFALT IN DEN ELBTAL-AUEN



**D**unkle Augen, ein stämmiger Körper und wehrhafte Hörner – die Begegnung mit Auerochsen ist eine Zeitreise durch die Menschheitsgeschichte. Die Kraft und Wildheit der Auerochsen, auch Ur genannt, ist sprichwörtlich. Die echten Auerochsen sind zwar ausgestorben, aber es gibt Nachfahren, die durch Züchtung ihrem Ur-Typ ziemlich nahe kommen. Einer ihrer Halter ist Jürgen Niederhoff.

Rund 130 dieser neuen Auerochsen – korrekt heißen sie „Heckrinder“ – betreut der 63-Jährige im Amt

Neuhaus südöstlich von Hamburg. Über seine Arbeit als Landvermesser bei der Flurbereinigungsbehörde Lüneburg kam Niederhoff mit der Stork-Foundation in Kontakt. Die Stiftung kaufte ab 1994 große Flächen Land entlang der Sude, einem Nebenfluss der Elbe, die zum Biosphärenreservat dieser Region gehören. Ziel der Stiftung ist die Renaturierung von Feuchtwiesen als Lebensraum für Störche und andere Wiesenvögel.

Seit einigen Jahren nun pflegt Niederhoffs Auerochsen-Herde rund 145 Hektar eines insgesamt

500 Hektar großen Storchenvievers und hält die Gräser kurz. Denn Störche meiden hohes Gras. „Störche suchen ihre Nahrung am liebsten in kurzen Feuchtwiesen“, sagt Niederhoff; „die sind aber schwer zu bewirtschaften und zu mähen. Zudem gibt es hier im Naturschutzgebiet eine Menge Auflagen für die Landwirtschaft. Die Heckrinder halten die Aueflächen offen und fressen das Gras und Gebüsch kurz.“

Die mächtigen Rinder leben das ganze Jahr über im Freien, berichtete die Monatszeitschrift „Liebes



### PROJEKT ARCHE

Die Züchtung der Auerochsen ist Teil eines großen Naturschutzkonzeptes in Niedersachsen. Denn hier schließen sich Bauern wie Auerochsen-Halter Jürgen Niederhoff zusammen, um auch alte Nutztierassen zu erhalten. Etwa 100 Geflügel-, Rinder-, Schweine und Schafzassen stehen in Deutschland auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Nutztierassen. Darunter Buntes Bentheimer Schwein, Pommernente, Brillenschaf und Ramelsloher Huhn. Diese Tierrassen werden hier täglich genutzt – als Milch-, Woll-, Fleisch- oder Eierlieferanten.

Initiator des Projektes ist Hartmut Heckenroth, Vorstand der Stork Foundation. „Wir müssen diese Rassen vor dem Aussterben bewahren, denn sie sind ein Teil unserer Kultur und eine wichtige genetische Reserve für die Züchtung von Nutztieren in der Zukunft.“ Weltweit besteht die Gefahr, dass mit dem Aussterben der alten Nutztierassen auch Erbeigenschaften verloren gehen, die die Tiere robust, genügsam und anpassungsfähig machen – Eigenschaften, die viele Hochleistungstiere heute schon verloren haben. Heckenroth hofft, dass dieses Projekt bald das erste sein wird, das die Auszeichnung „Arche Region“ tragen darf, ein Prädikat, das die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen vergibt.

FOTOS: FRANK NIEDERHOFF



## LECKERES VOM AUEROCHSEN aus dem Biospärenreservat Elbtalaue

### AUEROCHSEN-HÜFTSTEAK

mit frischen Champignons und Zwiebeln, dazu Bratkartoffeln  
€ 19,50

### AUEROCHSEN-ROULADE

mit Champignonfüllung, dazu Bratensauce, Preiselbeeren,  
grüne Bohnen und Butterkartoffeln  
vom Bauernhof Menke aus Hanstedt  
€ 13,50

### AUEROCHSEN-CURRYWURST

mit pikanter Sauce und Pommes frites  
€ 9,50

### AUEROCHSEN-LEBERKÄSE

mit Spiegelei, gebratenen Zwiebelringen, süßem Senf,  
Sauerkraut und hausgemachten Semmelknödeln  
€ 11,50



### MENÜ

Kürbis-Apfelcremesuppe mit frisch geriebenem Meerrettich

\*\*\*

Geschmorte Beinscheiben vom Auerochsen  
auf Ofengemüse mit Kartoffelgratin

\*\*\*

Stachelbeer-Sahneeis auf Holunderspiegel  
€ 19,50

HOTEL UND RESTAURANT

Zum Roten Tore



Vor dem Roten Tore 3 • 21335 Lüneburg  
Tel 04131 - 430 41 • [www.zumrotentor.de](http://www.zumrotentor.de)  
Unsere Öffnungszeiten: Tägl. von 7.00 bis 23.00 Uhr



# Nacht der Clubs

Livemusik in Lüneburger Kneipen & Clubs

17.11.2012

Eintritt: 5,- WK oder 6,- AK

Land“ in einer großen Reportage über die neuen Auerochsen in der Sude-Niederung. Gemeinsam mit einigen urwüchsigen Konik-Pferden streift die Rinderherde auch in strengen Wintern über die Weide und zieht sich zum Schutz in die Auewälder zurück. Auch die Kälber kommen ohne Menschenhand zur Welt. Ein paar Tage lang hält sich die Mutterkuh mit dem Neugeborenen abseits, bevor sie sich der Herde anschließen. Die Aufgabe von Jürgen Niederhoff ist es, dem Kalb in den ersten Tagen Ohrmarken zu geben und damit dessen Herkunft zu dokumentieren – keine einfache Aufgabe, aber notwendig, um die Inzucht der mehr als 3.000 heute in Europa lebenden Auerochsen zu vermeiden. Der Auerochse gilt als der Stammvater aller Hausrinder. Dieser Wildtyp war über weite Teile Europas, Asiens und Nordafrikas verbreitet und kam bis Mittelschweden und England. Es gibt allerdings keine Funde auf dem nord- und süd-amerikanischen oder australischen Kontinent. Vor über 380 Jahren, 1627, starb der letzte Auerochse. Damit war aber die Zeit der Jagdtrophäen vorbei, in der Trinkgefäße aus seinen Hörnern die Schützen schmückten.

## STEPHEN- UND KAMPFRINDER

1921 wurde der Auerochse wiederbelebt. Die Brüder Lutz und Heinz Heck, Zoodirektoren in Berlin und München, starteten mit der Rückkreuzung. Dazu dienten ihnen neben dem Podolischen Steppenrind, dem Schottischen Hochlandrind und dem Spanischen Kampfrind auch einige Hausrinderrassen. Es gelang ihnen, das nach ihnen benannte Heck-Rind zu züchten, das zwar deutlich kleiner und weniger angriffslustig war als der legendäre Auerochse, diesem aber stark ähnelte. „Sie sind etwas kleiner als Elefanten, sehr stark und behände und schonen weder Menschen noch Tiere, die ihnen zu Gesicht kommen“, urteilte Julius Cäsar über die Auerochsen aus den Wäldern nördlich der Alpen. Cäsar ließ die wilden germanischen Rinder nach Rom bringen und setzte sie im Kolosseum zur Ermunterung der Bürger bei Gladiatorenkämpfen ein.

Jürgen Niederhoffs Herde ist dagegen lammfromm. Skeptisch beobachten sie Besucher auf ihrer Weide. Dabei bleiben sie dicht beieinander. Warmer Atem steigt aus den Nüstern hoch zu den



spitzen Hörnern, das dunkle Fell glänzt feucht, Schnee tropft ihnen von den hellen Stirnfransen. Nur eine Kuh wagt sich an Niederhoff heran und stupst ihn vorsichtig. Von Fremden lässt sich aber auch sie nicht anfassen. „Heckrinder sind scheu, schnell und schlau“, sagt er. „Sie wissen genau, wer ihr Betreuer ist und wer fremd ist. Dann halten sie Abstand.“

## ATTRAKTION FÜR ZOOLOGEN

Das Comeback-Rind ist nicht nur für Touristen und Züchter eine Attraktion, vor allem Biologen und Zoologen haben hier richtig Spaß; denn mit den Auerochsen kommt auch eine enorme Artenvielfalt in die Feuchtwiesen zurück. „Letztes Jahr wurden hier am GEO-Tag der Artenvielfalt mehr als tausend Arten gezählt“, freut sich Niederhoff.

Kein Wunder, dass er gelegentlich über einen dieser Forscher stolpert. „Es kommt vor, dass jemand in einem Wassergraben kauert und sich wie ein Schneekönig freut, weil er einen Fisch wie den Schlammpeitzger entdeckt hat, der fast ausgestorben ist“, erzählt er schmunzelnd. Ein kleines Paradies ist das Gelände auch für seltene Insekten und gefährdete Vogelarten wie Bekassine (Himmelsziege), Neuntöter, Kiebitz und Braunkehlchen. Niederhoff lernt immer wieder neue Arten kennen und staunt über die Vielfalt um ihn herum. Dass seine Rinder nicht ganz so angriffslustig sind, wie Cäsar sie beschrieb, darüber ist er in diesen besinnlichen Momenten ganz froh.

— Ein Artikel von Claudia Lampert aus SECURVITAL 01/2011.

# Eugen Onegin

Die neue Spielzeit des Lüneburger Theaters wurde mit Tschaikowskys Oper „Eugen Onegin“, inszeniert von Hajo Fouquet, eröffnet. Ein Gespräch mit dem Intendanten über die Welt des St. Petersburgs Lebemanns

Sonja Gornik  
in der Rolle  
der Tatjana



Die russischen Literaten verstanden es schon immer vortrefflich, große Emotionen in große Lektüre zu verpacken; so auch Alexander Puschkin, nach dessen Vorlage die Oper „Eugen Onegin“ entstand, mit der das Theater Lüneburg seine neue Spielzeit im Großen Haus eröffnete. Völlig zeitgemäß ist dieses Stück, dessen Umsetzung und Inszenierung Intendant Hajo Fouquet schon seit geraumer Zeit in den Fingern juckte; zeitlos deshalb, weil Gefühle schließlich immer Hochkonjunktur haben, und um diese geht es in dem Stück, das seine Musik von Peter Tschaikowsky auf den Leib komponiert bekam.

## DIE WELT DES „JEWGENI ONEGIN“

Um Gefühle geht es also bei „Eugen Onegin“ – und zwar um die ganz großen. Es wird aus tiefstem Herzen geliebt – leider unerwidert – und gehasst – mit einem verheerenden Ende. Es geht um den Überdruß an einem „Zuviel“ an Leben und um Entscheidungen, die aus reiner Vernunft getroffen werden. Es geht um Wünsche, um Träume und letztendlich auch darum, dass das Glück mitunter längst unseren Weg gekreuzt hat, bevor wir es erkennen. Aber konkret: Der junge Eugen Onegin hat sämtliche Vorzüge des Großstadtlebens genossen, gebracht hat es ihm lediglich ein Gefühl innerer Leere. Eine Erbschaft macht ihn unvermittelt zum Gutsbesitzer, woraufhin er die Stadt verläßt, um sich künftig dem Landleben hinzugeben. Sein junger dichtender Nachbar Lenskij führt ihn im Haus der Larins ein, mit deren Tochter Olga er verlobt ist. Die ältere, Tatjana, verliebt sich Hals über Kopf in Eugen. Onegin erklärt ihr daraufhin, dass er für die Ehe nicht geeignet sei. An Tatjanas Namenstag flirtet er sogar heftig mit deren Schwester Olga. Lenskij empört dies über alle Maßen und er fordert Onegin in rasender Eifersucht zum Duell. Onegins Kugel tötet ihn. Erst Jahre später kehrt er dann nach St. Petersburg zurück, wo er auf Tatjana trifft, die inzwischen verheiratet ist. Eugen verliebt sich heftigst und gesteht ihr nun seinerseits seine Liebe; doch Tatjana weist ihn ab, obwohl auch sie noch starke Gefühle für ihn hegt.

Warum musste es gerade „Eugen Onegin“ sein, was fasziniert an dieser Oper? „Puschkin war ein Genie auf dem Gebiet der Beobachtung von Menschen, alle Figuren besitzen eine ungeheure Tiefe“,

erklärt Hajo Fouquet“ – erstaunlich, soll Puschkin dieses Stück doch mit gerade einmal 18 Jahren geschrieben haben. „In der Umsetzung hat mich vor allem der Hintergrund einer jeden Figur interessiert. Menschen tragen immer einen Rucksack voller Vergangenheit mit sich. Und so haben auch alle Figuren in „Eugen Onegin“ eine Geschichte, aus der heraus sie agieren. Vielleicht ist es dies,



was die Story so real, so dreidimensional werden läßt, denn schließlich kennt jeder von uns ähnliche Gefühle, jeder wird sie ein Stück weit erinnern und nachempfinden können.“

## DARSTELLER GROSSER GEFÜHLE

Dies mag auch die Erklärung dafür sein, weswegen „Jewgeni Onegin“ – so der Originaltitel, 1879 in Moskau uraufgeführt – bis heute seine Aktualität nicht eingebüßt hat. „Gewisse Formulierungen haben wir moderner gestaltet, um dem Text Glaubwürdigkeit zu verleihen, erläutert Fouquet seine Herangehensweise. „Die Musik bildet da übrigens einen wunderbaren, emotionalen Teppich.“ Sie beschreibt zusätzlich die Psyche der Figuren und der Situationen, ist äußerst einfühlsam und ruft eindrucksvolle Bilder vor's innere Auge. Hier erahnt man die „große russische Seele“. Gelebt und interpretiert wird diese auf der Lüneburger Bühne übrigens von Sonja Gornik in der Rolle der Tatjana, die zuletzt als Donna Elvira (Don Giovanni), Rosalinde (Die Fledermaus) und als Tosca gefeiert wurde. Ihre Schwester Olga wird von der neuseeländischen Mezzosopranistin Kristin Darragh dargestellt, die ab dieser Spielzeit neues Mitglied des Lüneburger Ensembles ist. Ulrich Kratz als Onegin und Karl Schneider als Lenskij vervollständigen das Quartett der Liebenden. Die Partie des Fürst Gremin interpretiert Hans Georg Ahrens, Kammer­sänger am Theater Kiel. Kein Geringerer als Gernot Sahler, frisch gekürter musikalischer Leiter der Opernschule des Salzburger Mozarteums, übernahm als Gast die musikalische Leitung.

Mit Stefan Rieckhoff hat Hajo Fouquet sich erneut einen Bühnenbildner an seine Seite geholt, der den Lüneburgern bereits aus den Produktionen „Hoffmanns Erzählungen“, „Tosca“ und „Don Giovanni“ durch seine ausdrucksstarken Bühnenbilder bekannt ist. Man spricht eine Sprache – nicht die gleiche, vielmehr eine, die sich auf das Schönste ergänzt. „Mich interessieren nicht verspielte Details an einem Bühnenbild sondern die großen emotional erfassbaren Zeichen. Wie kann ich etwas darstellen, damit es eine Atmosphäre, ein Gefühl auslöst?“, so der Intendant. „Raum muss lebendig sein und im besten Sinne „mitspielen“.

## MITREISSENDES ENTERTAINMENT

„Mitspielen“ müssen dann auch die Besucher – nicht als Akteure, sondern indem auch „Neulinge“ ihre Schwellenangst überwinden und eine Karte für einen Opernbesuch erstehen. „Oper oder Musiktheater, wie ich es lieber nennen möchte, ist wirklich für jedermann verständlich. Mitunter reicht es der Musik zu lauschen – und im Handumdrehen bin ich entführt in eine andere Welt. Musiktheater will nicht intellektuell sein. Wie wir an die Umsetzung herangehen, das mag viel mit Entwickeln und Wissen zu tun haben, doch das Ergebnis soll einfach zu verstehen sein und das Gefühlskarussell der Zuschauer in Gang setzen.“

Wobei wir wieder beim Credo sind, unter dem diese Spielzeit des Lüneburger Theaterhauses steht: „Empfindsam bleiben“. Nichts anderes bedeutet dies als die Aufforderung, sich zu öffnen, Schwellenängste zu vergessen und auch bei einer Oper einfach die empfindsame, gefühlvolle Seite in sich sprechen zu lassen. „Dazu bedarf es keines besonderen Know-hows, ja man braucht noch nicht einmal zu wissen, wer der Komponist ist. Hier darf man einfach genießen, darf mitleiden, mitlachen und mitlieben“, läßt der Theatermann in sein Haus ein. Auch Oper vermag mitunter einfach nur zu „entertainen“ – das aber mit Niveau! (nm)

### Eugen Onegin · Theater Lüneburg, Großes Haus

02., 21. Oktober

02., 16., 18., 28. November

05., 09., 15., 20., 25. Dezember

[www.theater-lueneburg.de](http://www.theater-lueneburg.de)

# Bauen – kaufen – finanzieren

COMMERZBANK MACHT IMMOBILIENFINANZIERUNG LEICHT



**Barbara Höhne-Goertz, Gerwin Ivo Wegner, Ulrike Vössing sind Kreditspezialisten und Ansprechpartner in der Commerzbank für Privat- und Geschäftskunden**

**D**ie Zahl der Immobilienbesitzer in Deutschland steigt. Inzwischen leben fast 60 Prozent der Bundesbürger in den eigenen vier Wänden, ergab kürzlich eine repräsentative Umfrage der Commerzbank. So kostet zum Beispiel ein Immobilienkredit für ein privates Objekt mit zehnjähriger Laufzeit heute knapp 10.000 Euro weniger als noch 2010. Derzeit bietet die Commerzbank Zinssätze für Festzinsdarlehen ab 100.000 Euro mit 10-jähriger Zinsbindung ab 2,46 % effektiv an (Stand 14.9.12 – freibleibend).

Die private oder gewerbliche Immobilienfinanzierung ist in jedem Fall Maßarbeit. Sie muss zu den individuellen Verhältnissen passen. Das Finanzierungskonzept muß neben dem Kaufpreis auch Notarkosten, Grunderwerbsteuer, Maklergebühren,

den Standort und viele andere Faktoren berücksichtigen. Zudem ist die prognostizierte Markt- und Wertentwicklung der Immobilie wichtig. Sondertilgungen und staatliche Förderungen sollten ebenfalls in die Beratung mit einfließen.

#### **Tipps für private Immobilienfinanzierer**

Die Commerzbank in Lüneburg bietet seit Kurzem eine anbieterunabhängige Beratung an. Neben eigenen Finanzierungsangeboten vermittelt die Commerzbank auch Kredite anderer Sparkassen, Banken und Versicherungen. Interessenten erhalten von über 250 regionalen und überregionalen Anbietern einen schnellen Überblick über die Konditionen. Der aufwändige Weg zu verschiedenen Anbietern entfällt – das spart Aufwand und Zeit.

#### **Tipps für Geschäftskunden**

Die Bereitstellung von Krediten für Unternehmer gehört zu den Kernaufgaben der Commerzbank. „Lassen Sie sich auch von unseren Geschäftskundenbetreuern beraten, wie Sie Ihr Rating pflegen können – egal ob Sie heute oder in Zukunft investieren wollen. Denn das Rating hat unter anderem wesentlichen Einfluss auf die Zinskalkulation“, empfiehlt Filialdirektorin Barbara Heise.

---

#### **Commerzbank Lüneburg**

Am Sande 5  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 7017-63  
[www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)



# SHOW HIN SCHAU HER



## ACHTUNG – SATIRE! KETZERISCHES AUS DEN TV-STUDIOS VON SHOWBIZ-INSIDER HANSI HOFFMANN MIT ILLUSTRATIONEN VON CHARLY KRÖKEL

### SCHNITZELJAGD DER Z-PROMIS

Jenny Elvers (40) erreichte als Dschungel-Tramperin in „Star Race“ einen neuen Höhepunkt ihrer Karriere. RTL jagte sechs Z-Promis ohne Verpflegung und Komfort 400 Kilometer quer über die Philippinen. Als „Team Blondie“ trampelte die Amelinghausener Ex-Heidekönigin mit dem Gelegenheits-Model Mirja Du Mont (Zitat: „Ich bin keine Tussi“) mit einem Euro Tagesgeld vom Fischerdorf Boliiano in vier Tagen nach Manila. Trotz aller Strapazen wie Hühnerfangen, im Schlamm Reissäcke stapeln und Ochsenreiten waren die Blondinen stets perfekt geschminkt, bettelten in einem grausamen Kauderwelsch bei einheimischen Autofahrern um Mitfahrgelegenheiten und bei Hüttenbewohnern um einen Schlafplatz. Das „Team Turteltäubchen“, DSDDS-Rabauke Pietro Lombardi mit seiner Sarah, vergaßen vor lauter Knutscherei vor der Kamera oftmals ihre Aufgaben und bettelten mit heftiger Gebärdensprache um Essen und Bett. Die späteren Sieger, das „Team Gemütlich“, der Ochsenknecht-Ableger Jimi Blue und der erfolglose Sänger Nino de Angelo, hatten in der zweieinhalbstündigen Pseudo-Abenteuershow von RTL viel Glück und das Mitleid der Einheimischen auf ihrer Seite. Mit barbiehaftem Gequatsche moderierte die Ex-DSDDS-Jurorin Fernanda Brandao diese Schnitzeljagd ohne Schnitzel. Eine gute Vorbereitung für das nächste Dschungelcamp.





### BERLIN WIE ES SINGT UND LACHT

„Berlin – Tag und Nacht“, die von RTL2 als „Big Brother“-Ersatz geplante Pseudo-Dokusoap, liefert eine werktägliche Proll-Episode à la Berlin-Marzahn frei Haus. Die Serie über eine WG in Berlins sozialem Brennpunkt Kreuzberg lässt den Zuschauer an dem prallen Macho-Leben teilhaben, wo Ganzkörper-Tattoos und Muskelpakete die Hauptrollen garantieren. Mit dem Wortschatz „Ey!“, „Alter“, „Tussi“, „geil“ schwafeln sich die Laiendarsteller im Minutentakt in alle nur denkbaren Klischee-Typen, lautstark mit hysterischen Schimpftiraden oder verbalem Nonsens. Ein mageres Drehbuch macht grobe Vorgaben, überwiegend wird improvisiert, sind die kreischenden Wutausbrüche der sonnenbankgegrillten Blondies „Realtainment“, wie RTL2 behauptet. Die Storys sind immer turbulent, immer schräg, immer eine Portion zu extrem, mindestens genau so extrem wie die Darsteller. Als der Zuschauerliebling „Carlos“ in seinem echten Leben eine Frau fast zu Tode würgte, flog er sofort aus der Serie. Selbst Nebendarsteller, die die Stamm-WG immer mal wieder aufmischen, bringen ihr echtes Leben in die Serie, so wie die „Sharon“, die in Realitas ein Erotik-Model ist und auch spielt. Um einem Ekelgefühl durch die Proll-Attitüden beim Publikum vorzubeugen, schneidet der Sender Kamerafahrten durch die Berliner Nobelvororte und über die Prachtboulevards in die Serie.

## SHOW HIN SCHAU HER

### „FLOPSTARS“ STATT POPSTARS

In der zehnten Staffel der ältesten Casting-Show wollte Pro 7 mit einem neuen Konzept punkten – und vollführte eine perfekte Bauchlandung. Nicht einmal eine Million Zuschauer wollten das neue Outlet im soapigen Doku-Stil mit Trotz, Tränen und Triumph erleben. Die „Popstars“-Talentsuche mit den meisten Siegerflops in der Vergangenheit wird von Juroren vorgenommen, die allesamt zu den Ex-„Popstars“ zählen. Allen voran der Drill-Instruktor Detlev D! Soost, der schon viele Jahre einer echten Karriere hinterher hechelt. Die „Monrose“-Querschlägerin Senna, eine wahre Eintagsfliege mit Hang zu Provokationen, und die „wilde Lucy“, das erste Casting-Retortenbaby von den vergessenen „No Angels“, produzieren altklug dümmliche Allgemeinplätze. Der heiße Brite Ross Antony, Boyband „Bro'Sis“-Verlierer und Dschungelcamp-Kenner, spielt unverdrossen Mitleid heischend seine „Heulsusen“-Rolle, wenn ein Kandidat aussteigen muss. Doch selbst diese Jury der C-Promis kann „Popstars“ nicht vor dem Untergang retten. Der Sender ließ verlauten, dass es nur noch eine sehr verkürzte Seriedauer geben wird.



## DIE SCHRILLEN LADYS VOM ROTEN TEPPICH

**Andrea Kniewel**, die letzte Stimme des DDR-„Deutscher Fernsehfunk“, tingelte nach der Wende durch diverse TV-Stationen bis sie im ZDF-„Fernsehgarten“ landete, diesem bizarren Mix aus Bundesgartenschau und musikalischem Oldtimer-Allerlei. Eine Zwangspause setzte ein, als sie bezahlte Schleichwerbung zur Fettreduzierung in TV-Talkshows platzierte. Jetzt darf sie wieder beim ZDF das gutgelaunte Mädchen aus dem Osten sein: immer eine Spur zu fröhlich, immer ein wenig atemlos, immer die „kesse Mutter“.

**Gina-Lisa Lohfink** wollte 2008 mit Solariumsbräune und blondierter Mähne „Germany's Next Topmodel“ werden. Hat leider nicht geklappt! Aber aus der vorlauten Hessin wurde – „Zack, die Bohne“ – trotzdem noch etwas. Mit einer Vielzahl von Beauty-OP's schaffte sie es zur Frontfrau der Erotik-Messe „Venus“, in die TV-Trash-Serie „Die Alm“ und in den „Playboy“. Als Botschafterin für „Safer Sex“ versuchte das pralle Busenwunder den Sprung nach Amerika. Adoptiv-Prinz Frederic von Anhalt sollte in Hollywood helfen, vielleicht sogar adoptieren. Doch dies scheiterte letztendlich an Gina-Lisas fehlender Contenance. „Zu aufdringlich, zu ordinär!“

**Sonja Zietlow**, die Mehrzweckwaffe von RTL, wurde mit dem Kölner Urmel Dirk Bach durch die Ekel-Sendung „Ich bin ein Star – holt mich hier raus“ zu den „Folterknechten des deutschen Fernsehens“ (TV Movie). Die gelernte Animateurin diverser Ferienclubs, ausgewiesene Hunde-Beschützerin mit Mietvilla auf Mallorca, versucht in einigen „Best of ...“-Sendungen aufgesetzt witzig zu sein. Doch die gequält vorgetragenen „Spontan-Gags“ entstammen alle aus der Feder ihres Gatten, dem Autoren Jens Haas. Tja, authentisch sollte man eben bleiben.

**Sylvie van der Vaart**, holländisches Dessous-Model (DreamLift-BH) und Fussballer-Frau, ist wieder in Hamburg eingetroffen. Zur Freude der Klatschreporter zieht der kleine Wirbelwind (1,56 cm) gleich durch alle angesagten Kneipen und Shopping-Tempel im vornehmen Stadtteil Eppendorf. „Die Leute freuen sich, dass ich wieder bei ihnen bin – und ich darf nicht einmal bezahlen!“ Der Wohlfühl-Kosmos des blondierten Meisjes wird von den Boutiquen mit den coolsten Klamotten und den Cappuccino-Bars eingegrenzt. Weiterhin gültig bleibt die FAZ-Feststellung: „Lieber fünf Wohnwagen-Holländer auf der Autobahn als eine van der Vaart auf dem Bildschirm“.

## DAS ALLERLETZTE

Im Leben der „Institution aus Strass“ (Focus) Harald Glööckler war nicht immer alles so pompöös. Der alkoholsüchtige Vater des Gastwirtssohns aus dem badischen Maulbronn stieß seine Gattin die Treppe runter in den Tod, ist jetzt in Interviews zu lesen. Mit 15 Jahren verließ der heutige 47-Jährige Heimat und Geschwister, um nie wieder heimzukehren, mit einer Ausnahme: für einen Kurzbesuch in seiner „Vox“-TV-Nabelshow „Glööckler, Glanz und Gloria“. Der zum „Prince of Pompöös“ (Bunte) gemauserte Bling-Bling-Selbstdarsteller, der von sich selbst nur als „der Herr Glööckler“ spricht, hat schon so ziemlich alles ausprobiert, vom Jurymitglied bei „Let's Dance“ bis zu CD-Aufnahmen und Buchveröffentlichungen. Jetzt versucht das „personifizierte Schloss Neuschwanstein“ (TV-Movie) mit seiner Modekollektion (Kleider ab 29,00 Euro) Amerika zu erobern.

# Silvester 2012

# Fire & Lights

Buchen Sie jetzt unser bezauberndes Silvesterprogramm „**Castanea Fire & Lights**“, ein furioser Jahreswechsel mit einzigartiger musiksynchroner Lasershow und Feuerwerk, am 31. Dezember 2012, Beginn um 19:00 Uhr.

Wählen Sie aus den folgenden Kategorien:

<b>Castanea Restaurant</b> inkl. festlichem 6-Gang-Menü	€ 169,00 / Person
<b>Ballsaal</b> inkl. Gala-Bufferet	€ 159,00 / Person
<b>Boulevard Restaurant</b> inkl. Gala-Bufferet	€ 139,00 / Person
<b>Fairway Bar Lounge</b> inkl. Gala-Bufferet	€ 129,00 / Person
<b>Fairway Bar</b> inkl. Gala-Bufferet	€ 109,00 / Person

Alle Kategorien inkl. Begrüßungscocktail, Mitternachtskräpfen, Austernbar, Mitternachtssekt, Mitternachtsshow und vieles mehr.



DER  
EVENT-TIPP:  
**Silvester**  
im Castanea  
Resort

ERLEBE DIE VIELFALT!

BEST WESTERN PREMIER \*\*\*\*\*  
**Castanea Resort**  
Golf · Spa · Wellness · Congress · Hotel · Lüneburg/Adendorf

Gastronomie Boulevard · Best Western Premier Castanea Resort Hotel  
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf · Tel.: 04131 - 22 33 22 10  
www.castanea-resort.de · www.facebook.com/Castanea.Resort

## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO OKTOBER

### ON THE ROAD – UNTERWEGS

AB 04.10.

F / BRA 2012 – Regie: Walter Salles  
– mit: Garrett Hedlund, Sam Riley,  
Kristen Stewart, Amy Adams



Kurz nach dem Tod seines Vaters lernt der junge Schriftsteller Sal Paradise den gleichaltrigen, charismatischen und lebenshungrigen Dean Moriarty kennen. Kurzerhand reißt Dean Sal aus der Arbeit an seinem Roman und nimmt ihn mit auf einen Trip in Richtung Westen. Stets die nächste Etappe vor Augen, begeben sich die beiden in den Taumel des bloßen Seins, leben vom immer letzten Dollar, berauschen sich an der Weite der Landschaft, Drogen, Sex, Jazz und ihren wilden Gedanken. Auf ihrer Reise stoßen sie auf neue Wegbegleiter und kehren ein bei alten Bekannten: darunter Deans große Lieben Marylou und Camille, der unverwechselbare Old Bull Lee und seine Frau Jane sowie der gebildete und nachdenkliche Carlo Marx.

### 3 ZIMMER/ KÜCHE/ BAD

AB 04.10.

D 2012 – Regie: Dietrich Brüggemann – mit: Jacob Matschenz, Anna Brüggemann, Katharina Spiering



Acht Freunde helfen sich beim Umzug. Immer wieder, über ein ganzes Jahr. Quer durch Berlin, quer durch Deutschland. Beziehungen gehen kaputt, neue Liebe blüht auf, manchmal auch nur auf einer Seite, und mal wissen auch die Eltern nicht mehr, wo es langgeht. Doch auch wenn Familien zerfallen, das Alte zerbricht und etwas Neues mit unklarer Haltbarkeit anfängt – am Ende gibt es immer ein paar Leute, die einem nicht den Sinn des Lebens erklären, nicht die Sterne vom Himmel holen, aber helfen, die Kartons in den vierten Stock zu tragen.

### DIE WAND

AB 11.10.

AT / D 2011 – Regie: Julian Roman Pölsler – mit: Martina Gedeck, Karl Heinz Hackl, Ulrike Beimpold

Eine Frau schreibt in einer Hütte ihre Geschichte auf, um sich nicht in Einsamkeit zu verlieren: Mit einem befreundeten Ehepaar und deren Hund ist sie vor über zwei Jahren in die Berge Österreichs gefahren. Als das



Ehepaar am ersten Abend von einem Besuch im Dorf nicht zurückkehrt, macht die Frau sich auf die Suche. Mitten in der Natur stößt sie gegen eine unsichtbare Wand, eine unerklärliche Grenze, die sie vom Rest der Welt trennt. Die Frau ist auf sich selbst gestellt. Irgendwie muss sie überleben und sich mit ihren Ängsten aussöhnen, die sie immer wieder zu überwältigen drohen. Abgeschnitten vom Rest der Welt wird sie vor die unausweichlichen Grundfragen des Lebens gestellt.

### ANGELS' SHARE EIN SCHLUCK FÜR DIE ENGEL

AB 18.10.

GB / F 2012 – Regie: Ken Loach – mit: Paul Brannigan, Siobhan Reilly, John Henshaw, Gary Maitland



Robbie wird zu gemeinnütziger Arbeit verdonnert und trifft dabei nicht nur auf drei Gleichgesinnte, sondern auch auf eine neue Leidenschaft: Den teuersten und besten Malt Whisky der Welt. Um sich und seiner jungen Familie eine Zukunft zu ermöglichen, lässt er sich bald darauf auf einen sagenhaften Coup ein: Irgendwo in den schottischen Highlands soll näm-

lich noch ein Fässchen des teuersten Whiskys der Welt existieren. Und ein paar Flaschen von diesem „Wasser des Lebens“ könnten ihm und seinen Freunden tatsächlich eine sorgenfreie Zukunft bescheren. Oder aber 20 Jahre hinter Gittern.

### GNADE

AB 25.10.

NOR / D 2012 – Regie: Matthias Glasner – mit: Jürgen Vogel, Birgit Minichmayr, Henry Stange



Am Rande des Eismeers, inmitten von Schnee, Eis und Dämmerung startet eine deutsche Auswandererfamilie hoffnungsvoll den Neuanfang: Niels, Maria und Sohn Markus. Schon nach kurzer Zeit spüren Niels und Maria, dass auch das neue Umfeld die erkaltete Beziehung nicht retten kann: Niels stürzt sich in seine Arbeit als Ingenieur und beginnt eine Affäre. Maria schiebt Überstunden im Hospiz, und Markus muss an der Schule seinen Platz finden. Aber dann passiert in eisiger Nacht ein schrecklicher Unfall, der alles in Frage stellt.

**SCALA**  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
www.scala-kino.net

GARRETT HEDLUND SAM RILEY UND KRISTEN STEWART

AMY ADAMS TOM STURRIDGE DANNY MORGAN ALICE BRAGA

ELISABETH MOSS MIT KIRSTEN DUNST UND VIGGO MORTENSEN

# ON THE ROAD

## UNTERWEGS

NACH DEM KULTROMAN VON JACK KEROUAC



EIN FILM VON WALTER SALLES



OFFICIAL SELECTION  
COMPETITION  
FESTIVAL DE CANNES

**AB 04. OKTOBER IM KINO**

[WWW.ONTHEROAD-DERFILM.DE](http://WWW.ONTHEROAD-DERFILM.DE)

VANGUARD  
FILMS

FILM4

cinéma

francetélévisions

IM VERLEIH VON CONCORDE-FILM

CONCORDE

Québec

GOVERNMENT OF ALBERTA

CANAL+

CINE+

mk2

RC

## KULTUR KURZ- MELDUNGEN OKTOBER

### DEBORAH SASSON UND GUNTHER EMMERLICH

KURHAUS BAD BEVENSEN  
DONNERSTAG, 04. OKTOBER  
19.30 UHR

Wenn zwei Vollblutmusiker dieses Formats sich dem Thema Liebe widmen, wird der Abend nicht nur schön, sondern auch heiter und maliziös: Der Span-



nungsbogen reicht von humorigen und auch bösen Liedern über viele heitere Zwischentexte bis zu den schönsten Liebesduetten. Karten sind im Vorverkauf in der Touristinfo im Kurzentrum, an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet unter [www.bad-bevensen-tourismus.de](http://www.bad-bevensen-tourismus.de) oder an der Abendkasse erhältlich.

### FOTOGRAFIE VON DR. S. ULBRICH

GALERIE IM ZIEGLERHOF  
FR. 05. OKTOBER (VERNISSAGE)  
18.00 UHR

„30“ – thirty seconds – oder auch längere Belichtungszeiten lassen einzigar-

tige Momente der Bewegung einfrieren und eine natürliche Abstraktion entstehen. Die Kamera fängt jene einzigartigen Augenblicke ein und malt ganz eigene Motive der zeitlosen Stille. Natur und Architektur zeigen ihre besonderen Reize, so auch das vermeintlich Gegensätzliche in einer gelungenen Komposition von Farben und Formen. Ulbrichs Werke entstehen spontan. Seine Arbei-



ten sprechen eine klare, abstrakte Bildsprache und reduzieren sich auf das Wesentliche. Die Galerie im Zieglerhof, Glockenstraße 1a, lädt gemeinsam mit Steffen Ulbrich am 5. Oktober ab 18.00 Uhr zur Vernissage ein.

### FRANK DELLE TRIO

HEINRICH-HEINE HAUS  
FREITAG, 05. OKTOBER  
20.30 UHR

Als festes Mitglied der NDR Bigband ist Frank Delle meist nur im großen Klangkörper zu hören und als Baritonsaxofonist auch selten in solistischer Funktion. Mit diesem Trio, für das Frank Delle mit den beiden Kölner Musikern Landfermann und Burgwinkel ein heißbegehrtes Rhythmusgespann gewinnen konnte, betritt er in dieser Hinsicht ganz neue Wege: Weg vom Mainstream und rein in unbekanntes Gelände.

### GERD DUDENHÖFFER SPIELT HEINZ BECKER

KULTURFORUM  
FREITAG, 05. OKTOBER  
20.30 UHR

Der Kabarettist plakatiert die intellektuellen Hohlräume und Denkblockade des stoischen Kleinbürgers schon mit dem Programmtitel: „Sackgasse“. Heinz Be-



cker trägt mal wieder kleinkariert und Mief unter der Batschkapp. Er kommt nicht gleich zur Sache, und schon gar nicht auf den Punkt, schweift ab und gerät so mir nichts, dir nichts von der Belanglosigkeit verdeckt, zum Brennpunkt. Eben noch beim Kaninchenzuchtverein vorbei zum Holocaust. Wer feinen Wortwitz und wahre Komik schätzt, bekommt mehr als er wechseln kann und hält es dann vielleicht mit dem „Becker Heinz sein Vadder: Besser mojns zwei Schnaps, wie omnds kenner. Ma muß a mo Prioritäten de Vortritt losse ...“

### FOTOAUSSTELLUNG, „PICTURE ME GONE“

GALERIE MONDMANN  
06.10. – 02.11.

Anschließend an die internationale Ausstellung „Silence is a Lie“ in Berlin



kommt der Foto-Künstler „PDF“ mit seinen aktuellen Arbeiten ins Lüneburger

Wasserviertel. Kennzeichnende Strategien seiner Arbeit sind das Extrahieren sowie Zusammenfügen von Form und Farbe und das Überlappen von Bild und Blickwinkel. Innerhalb dieser Technik werden neben räumlichen auch inhaltliche Perspektiven aufgebrochen und übersetzt. Hintergründiges gelangt in den Vordergrund und Realität bekommt neue Formen.

### ROSA YASSIN HASSAN LIEST

DIENSTAG, 09. OKTOBER  
HEINRICH-HEINE-HAUS  
20.00 UHR

Rosa Yassin Hassan, 1974 in Damaskus geboren, zählt zur neuen Generation arabischer Schriftstellerinnen. An der Universität von Damaskus studierte sie Architektur und ist heute als freie Literaturjournalistin tätig. 1992 und 1993 erhielt die Aktivistin in der Frauenbewegung und das Gründungsmitglied des Vereins „Frauen für Demokratie“ den Syrischen Literaturpreis in der Kategorie Kurzgeschichte. In ihrem Roman „Ebenholz“ erzählt sie die Geschichten von fünf Frauen, fünf Generationen einer Familie. So unterschiedlich ihre Leben und die Zeit, in der sie leben, sind, so führen doch alle den gleichen Kampf gegen die patriarchalische Männergesellschaft.

### THEE POUNDERS & THE PEPPONES

GASTHAUSBRAUEREI NOLTE  
FREITAG, 12. OKTOBER  
21.00 UHR

Schon lange gab es keine „Sixties Garage Band“ mehr in Hamburg, dachten sich fünf Musiker im Sommer 2010 und gründeten in einschlägigen Musiker-kneipen des Rotlicht- und Vergnügungs-

viertels St. Pauli die Gruppe „Thee Pounders“. Seitdem sorgen sie in der Stadt, in der die Beatles und der Star Club eine Ära prägten, für Aufsehen.



Im April erschien die erste Single der Band – natürlich auf Vinyl – auf dem Label von Ärzte-Bassist Rod González. Die Peppones touren bereits seit 2003 durch die Subkontinente unseres Planeten. Immer leicht bekleidet und die untergehende Sonne im Rücken wird ehrlicher und handgemachter Rock'n' Roll, angefangen bei Chuck Berry über Elvis bis hin zu The Clash und natürlich den Ramones, geboten. Seit den Anfängen der Band bleibt man sich seiner Grundphilosophie treu: immer und überall auch ohne großes Equipment spielen zu können.

## AUSSTELLUNG: LICHT-KOORDINATEN

KUNSTVEREIN DAHLENBURG  
SA. 13. OKTOBER (VERNISSAGE)  
17.00 UHR

Das Kölner Künstlerduo Ursula Moliator und Vladimir Kuzmin, kurz M&K, bevorzugt kaltes, weißes Licht, wie es weltweit Fabrikhallen, Parkhäuser etc. funktional erhellt. In Ihren Arbeiten werden Leuchtstoff- und Neonröhren unverändert verbaut, die die Merkmale ihrer Technizität – Kabel, Starter, Kontakte – unkaschiert zur Schau tragen. Ihr Licht ist Material, Medium, Inhalt, Ereignis und Symbol zugleich. Der gemeinschaftlichen Arbeit erwächst eine gleißende Lichtkunst, die von Kontrasten und Paradoxien lebt. Über die Nüchternheit des

Ausgangsmaterials Neonröhre und die konsequente Beschränkung auf diesen einen Lichtträger entstehen



Formulierungen eindringlicher Präsenz und puristischer Schönheit. Für den kunstFleck entwarfen M&K eigens eine Lichtinstallation. Bei der Ausstellungseröffnung am 13. Oktober um 17.00 Uhr im kunstFleck Dahlenburg sind die Künstler anwesend. Ausstellungsdauer: Bis 18. November.

## BAROCKE RARITÄTEN

ST. MICHAELIS  
SONNTAG, 14. OKTOBER  
19.00 UHR

Am 14. Oktober werden in St. Michaelis mit der „Missa Omnium Sanctorum“ von Jan Dismas Zelenka und dem „Dixit Dominus“ von Georg Friedrich Händel zwei außergewöhnliche Kompositionen erklingen, die vieles gemeinsam haben: Sie sind in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts in bedeutenden Zentren der katholischen Kirchenmusik entstanden und werden trotz ihrer herausragenden Qualität im heutigen Konzertleben aufgrund ihrer enormen Anforderungen an den Chor nur sehr selten aufgeführt. Von 1706 bis 1710 hielt sich der junge Georg Friedrich Händel in Italien auf und sorgte an den Fürstenthöfen in Florenz, Rom, Neapel und Venedig für Furore. Der jugendliche



# Genießen Sie die Apfelsaison!

Täglich frisch aus unserer Backstube:

Apfelkuchen  
Apfelberliner  
Apfelstrudel

**Bäckerei Harms**

Soltauer Straße 54/56 | 21335 Lüneburg

Tel.: 04131/43280

täglich von 6 bis 18 Uhr

[www.baeckerei-harms.de](http://www.baeckerei-harms.de)

Wir sind auf Facebook!  
Jetzt Fan werden ...



Esprit der in dieser Zeit entstandenen Werke zeigt uns einen ganz anderen Händel als den, der sich im heutigen Konzertleben etabliert hat. Die umfangreichen und hochvirtuosen Chorpartien werden vom Kammerchor St. Michaelis gesungen, der 2009 zu den Preisträgern beim Niedersächsischen Landeschorwettbewerb zählte. Dazu tritt ein hoch-



karätiges Solistenquintett: Veronika Winter und Hedwig Voss (Sopran), Franz Vitzthum (Altus), Andreas Post (Tenor) und Ralf Grobe (Bass). Die Sängerinnen und Sänger werden begleitet von der Hannoverschen Hofkapelle, die zu den angesehensten Barockorchestern Deutschlands zählt. Die Leitung hat Michaelis-Kantor Henning Voss. Eintrittskarten erhalten Sie unter [www.sankt-michaelis.de/musik/eintrittskarten](http://www.sankt-michaelis.de/musik/eintrittskarten) sowie beim LZ-Ticketservice.

### 3. LÜNEBURGER KRIMIFESTIVAL

19. – 29. OKTOBER

Der Herbst wird mörderisch! Am 19. Oktober fällt der Startschuss für das dritte Lüneburger Krimifestival. John Katzenbach, Martin Walker, Frank Schulz und viele andere namhafte nationale und internationale Autoren lesen elf Tage lang an Tatorten in der Salzstadt. Lassen Sie sich nach Frankreich, Miami und auf den Hamburger Kiez entführen, aber Vorsicht! Auch in diesem Jahr wird wieder scharf geschossen, gewürgt, beschattet und verschleppt – diesmal übrigens auch für kleine Krimifans mit den Black Stories Junior von Tobias Bungter. Den Start für die „Großen“ macht am 19. Oktober um

20.00 Uhr in der Ritterakademie „Der Architekt“ von Jonas Winner, der von dem bekannten und charismatischen Schauspieler Max Tidof begleitet wird. Auch „Bruno, Chef de Police“ wird wieder seiner französischen Spürnase folgen, wie auch Joe Bausch, der im „Tatort“ als Rechtsmediziner Dr. Roth auftritt. Das gesamte hörens- und sehenswerte Programm finden Sie unter [www.krimi-festival-ig.de](http://www.krimi-festival-ig.de). Karten gibt es unter anderem bei der LZ Veranstaltungskasse.

### MADE IN GERMANY

THEATER LÜNEBURG, T.NT  
SA. 20. OKTOBER (PREMIERE)  
20.00 UHR

Ein bisschen Frieden? Oder doch lieber ein Bett im Kornfeld? Und dazu griechischer Wein? Der deutsche Schlager ist heiß geliebt, oft geschmäht – aber immer Spiegel und Ausdruck des jeweiligen Zeitgeistes. Das Team von „Bauch-



Beine-Po“ präsentiert – jetzt mit Band – deutsche Schlager und Texte aus den 70er und 80er Jahren: amüsant, nachdenklich, unterhaltsam und gesellschaftskritisch. Ein Abend zum Mitgrooven und Zuhören.

### HELLMUTH KARASEK LIEST

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
SA. 20. OKTOBER (PREMIERE)  
20.00 UHR

Seit seiner Jugend sammelt Hellmuth Karasek – Journalist, Kritiker und Enter-

tainer – Witze; Diktatorenwitze, jüdische Witze, Arztwitze, Irrenwitze, Männerwitze, Frauenwitze, Elefantenwitze – kein Lebensbereich, der nicht als Witz taugt. Natürlich interessiert er sich dabei auch für den geistigen Hintergrund, für Freuds psychoanalytische Deutung, für die Psychologie hinter der Pointe. Was macht Witze witzig? Gibt es ganz neue oder nur immer wiederkehrende Varianten? Unterscheidet sich der Humor von Frauen und Männern? Karasek macht sich stark für eine fast vergessene Kultur, die angeblich keine ist.

### AUTOGRAMMSTUNDE TIM MÄLZER

BUCHHANDLUNG AM MARKT  
DIENSTAG, 23. OKTOBER  
17.00 – 18.30 UHR

Tim Mälzer krepelte Deutschlands Kochgewohnheiten umfassend um; seine TV-Sendungen sind Kult, sein lässiger Kochstil hat tausende Fans zu begeisterten Hobbyköchen gemacht. Am 23. Oktober präsentiert er sein neues Kochbuch, das nicht nur den Reichtum der fleischlosen Küche aufzeigt, sondern durch aromatische Gerichte mit viel Würze auch eine wahre Geschmacksschule bietet, alles unter dem Motto: schnell, kreativ und unkompliziert, mit ordentlich Wumms. Lünebuch und Tim Mälzer laden zur Diskussion zum Thema „Essen wir zu viel Fleisch?“ mit anschließender Signierstunde ein.

### DIE SPUR DES FALKEN

SCALA PROGRAMMKINO  
MITTWOCH, 24. OKTOBER  
19.15 UHR

Zum diesjährigen Krimifestival zeigt das SCALA Programmokino einen Klassiker mit Humphrey Bogart in der Hauptrolle: „Die Spur des Falken“, basierend auf

Dashiell Hammetts Buch „Der Malteser Falke“. Die Privatdetektive Sam Spade (Bogart) und Miles Archer werden von der attraktiven und dubiosen Brigid O'Shaughnessy angeheuert, einen Mann namens Thursby zu beschatten. Die beiden nehmen den Fall an, und nur Stunden später sind Archer und Thursby tot, und Sam Spade wird zu einem der Hauptverdächtigen in beiden Mordfällen. Plötzlich ist er in eine Verfolgungsjagd um die halbe Welt verwickelt, und ihm wird bald klar, dass es dabei noch um etwas ganz anderes geht: um die legendäre verschollene Statue des Malteser Falken, einer wertvollen, mit Juwelen besetzten Figur.

### JENS SPARSCHUH LIEST

HEINRICH-HEINE-HAUS  
MITTWOCH, 24. OKTOBER  
20.00 UHR

Jens Sparschuh, geboren 1955 in Karl-Marx-Stadt, veröffentlichte zahlreiche, meist heiter-ironische Romane über Personen der Literaturgeschichte und die Alltagskultur der untergegangenen DDR, hinzu kommen Essays, Kinderbücher und Hörspiele. Er lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Im aktuellen Roman geht es um Hannes Felix, der einen obsessiven Ordnungszwang hat. Sein Kampf gegen die häuslichen Wollmäuse quittiert seine entnervte Moni mit dem Auszug; umso hingebungsvoller kann er in der Firma NOAH für Neue Optimierte Auslagerungs- und Haushaltsordnungssysteme seine ausgreifenden Projekte entwickeln – und seine Neurosen kultivieren.

### FRANK SCHULZ LIEST

HEINRICH-HEINE-HAUS  
GEWÖLBKELLER  
DONNERSTAG, 25. OKTOBER  
20.00 UHR



Onno Viets ist ein echtes Unikat: Hartz IV-Empfänger und seit neuestem selbsternannter Privatdetektiv. Seine Sportsfreunde von der Hamburg Eppendorfschen Tischtennisrunde wissen aus langjähriger Erfahrung, dass



GÜNTER GLÜCKLICH

das nicht gut gehen kann. Doch Onno lässt sich nicht stoppen. In seinem ersten Auftrag soll er einen Fall von Untreue beweisen. Klingt gewöhnlich? Nicht, wenn Onno Viets ermittelt, denn dann ist die Katastrophe praktisch schon vorprogrammiert! Frank Schulz liest aus seinem ersten Krimi „Onno Viets und der Irre vom Kiez“ und nimmt die Leser mit in das Hamburger Rotlichtmilieu und nach Mallorca. Dort ermittelt seine schrullige Hauptfigur auf ganz eigene Art und Weise, gerät in so manche brenzlige Situation und ist auch für den einen oder anderen – manchmal eher unfreiwilligen – Lacher verantwortlich.

## RENATE WOLLIN, MALEREI

KULTURFORUM  
FR. 26. OKTOBER (VERNISSAGE)  
19.30 UHR

Die Genres Portrait, Stillleben und Landschaft bestimmten lange Zeit die Arbeiten Renate Wollins. Nach 2001 ging die Künstlerin zur abstrakten Malerei über, und mit ihr von der Öl- zur Acrylfarbe. Die seitdem entstandenen Bilder konzentrieren sich auf die reine Farbigkeit des Colour Field Painting.

## ACHIM REICHEL

GUT BARDENHAGEN  
FREITAG, 26. OKTOBER  
20.00 UHR

Achim Reichel ist ein Kulturbotschafter der besonderen Art. Er gilt als Ur-Vater der deutschen Rock-Musik, spielte mit den Rolling Stones, Joe Cocker oder den Bee Gees auf Augenhöhe. Er hat das kleine Wunder vollbracht, Goethe, Fontane, Heine & Co. in den Pop-Charts zu etablieren und ist dafür verantwortlich, dass der



„Ribbeck“ auch außerhalb der Schule Kult wurde. Sein 65-jähriger Geburtstag ist längst verstrichen, doch wie es sich für einen seiner Klasse gehört, ist damit noch längst nicht Schluss. So kommt er rau und herzlich, eigensinnig und direkt mit Liedern, Bildern und Geschichten seines spannenden Lebens nach Bardenhagen.

## 39 STUFEN

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
SA. 27. OKTOBER (PREMIERE)  
20.00 UHR

Als Richard Hannay eine Frau kennenlernt, die sich als Agentin ausgibt und

# KULTURVORSCHAU

Donnerstag, 01. Nov. 2012 Beginn 20:00h Vamos! Kulturhalle

## PASIÓN DE BUENA VISTA

Tour 2012 - 2013

Vorverkauf inklusive Gebühr: PK I: 40,00 €, PK II: 38,00 €, PK III: 34,00 €



Sonntag, 04. Nov. 2012 Beginn 19:00h Vamos! Kulturhalle

## GANZ SCHÖN FEIST

Tschüss! – Die Abschiedstour

Vorverkauf inklusive Gebühr: 19,00 € / 21,00 €, Abendkasse: 21,00 € / 23,00 €



Samstag, 10. Nov. 2012 Beginn 20:00h Sportpark Kreideberg

## RÜDIGER HOFFMANN

Aprikosenmarmelade

Vorverkauf inklusive Gebühr: PK I: 32,00 €, PK II: 30,00 €, PK III: 28,00 €



Sonntag, 11. Nov. 2012 Beginn 19:00h Vamos! Kulturhalle

## MAITE KELLY

Das volle Programm – Tour 2012

Vorverkauf inklusive Gebühr: PK I: 42,00 €, PK II: 39,00 €, PK III: 36,00 €



Dienstag, 13. Nov. 2012 Beginn 20:00h Ritterakademie

## WIGLAF DROSTE

Sprichst du noch, oder kommunizierst du schon?

Vorverkauf inklusive Gebühr: 13,00 € / 15,00 €



Mittwoch, 21. Nov. 2012 Beginn 20:00h Ritterakademie

## ALEXANDER KNAPPE

Live 2012

Vorverkauf inklusive Gebühr: 18,50 € / 20,50 €, Abendkasse: 20,50 € / 22,50 €



Donnerstag, 22. Nov. 2012 Beginn 20:00h Vamos! Kulturhalle

## SALUT SALON

Dichtung und Wahrheit – das Beste aus 10 Jahren

Vorverkauf inklusive Gebühr: 32,00 € / 34,00 €, Abendkasse: 34,00 € / 36,00 €



Sonntag, 25. Nov. 2012 Beginn 19:30h Vamos! Kulturhalle

## KONNY REIMANN ERZÄHLT

„Moin Moin!“ – Tour

Vorverkauf inklusive Gebühr: 20,00 € / 22,00 €, Abendkasse: 22,00 € / 24,00 €



[WWW.VAMOSKULTURHALLE.DE](http://WWW.VAMOSKULTURHALLE.DE)

[WWW.DIE-RITTERAKADEMIE.DE](http://WWW.DIE-RITTERAKADEMIE.DE)

ALLE TICKETS SIND AN FOLGENDEN VORVERKAUFSSTELLEN ERHÄLTLICH:

LZ-Konzertkasse:

Am Sande 17, 21335 Lüneburg

Telefon: 04131 - 74 04 44

[tickets@landeszeitung.de](mailto:tickets@landeszeitung.de)

Mo - Fr: 9:00h - 17:00h, Sa: 9:00h - 13:00h

Campus Copy im Campus Center:

Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg

Telefon: 04131 - 74 36 351

[info@campuslueneburg.de](mailto:info@campuslueneburg.de)

Mo - Fr: 9:30h - 18:15h

CampusCenter – Kreideberg:

Thorner Straße 13, 21339 Lüneburg

Telefon: 04131 - 74 36 351

[info@campuscenter-kreideberg.de](mailto:info@campuscenter-kreideberg.de)

Mo - Fr: 8:00h - 18:00h, Sa: 08:00h - 13:00h

Ticketmaster:

[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)



RITTERAKADEMIE

## UNTERHALTUNG IM THEATER LÜNEBURG

PREMIERE 11.10.2012 / 20 UHR / GROSSES HAUS /  
OPERETTE VON JOHANN STRAUSS (SOHN)

# DIE FLEDERMAUS

17.10. / 20 UHR  
19.10. / 20 UHR  
28.10. / 19 UHR  
04.11. / 19 UHR  
27.11. / 20 UHR  
21.12. / 20 UHR  
26.12. / 19 UHR  
31.12. / 19 UHR  
05.01. / 20 UHR  
20.01. / 19 UHR  
30.01. / 20 UHR

PREMIERE 27.10.2012 / 20 UHR / GROSSES HAUS /  
SCHAUSPIEL VON JOHN BUCHAN UND ALFRED HITCHCOCK

# DIE 39 STUFEN

03.11. / 20 UHR  
09.11. / 20 UHR  
30.11. / 20 UHR  
16.12. / 19 UHR  
19.12. / 20 UHR  
09.01. / 20 UHR  
15.01. / 20 UHR  
17.01. / 20 UHR

IM OKTOBER UND NOVEMBER AUSSERDEM: „EUGEN ONEGIN“ (AB 2.10.) , „DIE CHINESISCHE NACHTIGALL“ (AB 6.10.) „DER FROCHKÖNIG“ (AB 13.10.), „MADE IN GERMANY“ (AB 20.10.), „DRACULA“ (AB 10.11.), „DAS KLEINE WEIHNACHTSSPEKTAKEL“ (AB 16.11.)



## THEATER LÜNEBURG

KARTEN UNTER [WWW.THEATER-LUENEBURG.DE](http://WWW.THEATER-LUENEBURG.DE) ODER 04131-42100

behauptet, ihre Aufgabe sei es, Spione daran zu hindern ein Staatsgeheimnis ans Ausland zu verraten, glaubt er ihr kein Wort. Noch in derselben Nacht wird sie in seiner Wohnung in London erstochen. Die Polizei verdächtigt selbstverständlich Hannay als Mörder. Weil man ihm nicht glauben würde, dass er unschuldig ist, versucht er selbst, Beweise zu erbringen und gleichzeitig sein Land zu retten. Vier Schauspieler präsentieren Ihnen ein rasantes Rollenspiel, in dem sie mehr als 100 Rollen mimen und den gesamten Hitchcock mit mitreißender Theateraktion spielen. Das Stück wurde mit dem Olivier Award für die „Best New Comedy“ 2006 sowie dem „Watsonstage.com“-Award ausgezeichnet.

## GOSPEL WORKSHOP

02. – 04. NOVEMBER  
EMMAUSKIRCHE, ADENDORF

Der erstklassige Workshop in der Disziplin der Gospelmusik wird in diesem Jahr von Dr. Wayne Evans (St. Louis), Eggo Fuhrmann (Lüneburg) und, als „Special Guest“, Rusty Watson (Oakland) geleitet. Evans ist mit seinem dunklen Bass „Minister of Music“ der Central Baptist Church St. Louis; er ist international gefragter Dozent, Komponist und Arrangeur. Auch Watson bewegt sich auf internationalem Parkett, war als gefragter Sänger mit „Earth, Wind & Fire“ auf Tour und glänzte bereits in 2006 in diesem Workshop mit seiner einmaligen Stimme. Eggo Fuhrmann dürfte für Lüneburger Gospelfreunde längst kein Fremder mehr sein. Er ist Leiter mehrerer Chöre in Norddeutschland, Dozent auf Workshops im gesamten Bundesgebiet und der „Choir Week“ St. Louis. Für alle Interessierten, die an diesem Workshop teilnehmen

möchten, ist der 10. Oktober Anmeldeschluss. Informationen erhalten Sie bei Barbara Brendel & Gilbert Augustin unter (04131) 40 22 71 und per E-Mail über [eggosgospelworkshop@googlemail.com](mailto:eggosgospelworkshop@googlemail.com).

## RÜDIGER HOFFMANN

SAMSTAG, 10. NOVEMBER  
SPORTPARK KREIDEBERG  
20.00 UHR

Rüdiger Hoffmanns bekannteste Phrasen wie „Ja, hallo erstmal...“ und „Ich weiß gar nicht ob Sie's wussten“ haben sich mittlerweile als gängige Redewendungen etabliert. Jetzt kommt der Entertainer mit seinem neuen Programm „Aprikosenmarmelade“ nach Lüneburg, in dem er kundtut, ganz genau zu wissen, was hilft, wenn im Leben mal wieder die nötige Süße und Leichtigkeit fehlt: Aprikosenmarmelade mit viel Humor. Auch in seinem zehnten Live-Programm bleibt der „Entdecker der Langsam-



keit“ dabei seinem Stil treu. Cool und immer in einem für ihn angemessenen Tempo nimmt er uns mit auf eine Reise in seine fantasiereiche Gedankenwelt. (nm)



Wildspezialitäten aus heimischer Jagd

Die Jagd-Saison ist eröffnet!

Und traditionell im Oktober:

Deftiges Wildgulasch mit Pilzen  
und hausgemachten Klößen!



# Das Kleine

Restaurant am historischen Hafen mit  
– Norddeutsche Küche –

Am Stintmarkt 8 – 21335 Lüneburg – Tel. (04131) 22 49 10  
[www.das-kleine-restaurant.com](http://www.das-kleine-restaurant.com)

# Muskelkater –



# - muss das sein?

Heilpraktikerin Saskia Druskeit über das „kleine Übel“, das sich zuweilen nach sportlicher Betätigung einstellt und wie man es im akuten Fall behandeln kann

Viele Menschen kennen das Problem: Beim Training bemerkt man es noch nicht, doch am nächsten Tag ziehen die Muskeln und manchmal tut sogar jede Bewegung weh. Doch wie entsteht Muskelkater eigentlich und was kann man konkret dagegen tun? Entgegen der weit verbreiteten Meinung ist Muskelkater nicht die Folge einer Übersäuerung (Laktatansammlung) der Muskeln beim Sport. Wenn die Muskulatur über die Leistungsgrenzen hinaus belastet wird, können kleinere Risse in den Muskelfasern entstehen. In der Folge kommt es während der Regeneration zu Wassereinlagerungen im Muskel, welche den Schmerz verursachen.

## WIE KANN MAN MUSKELKATER VORBEUGEN?

Eine Steigerung der sportlichen Belastung führt nicht zwangsläufig zu Muskelkater. Wichtig ist eine langsame Steigerung der Leistungen, um dem Körper genügend Zeit zu geben, um sich den neuen Anforderungen anzupassen. Wärmen sie sich vor dem Training gewissenhaft auf. Überfordern Sie sich beim Training nicht und nehmen Sie sich nach dem Sport auch Zeit für die Entspannung (z. B. in der Sauna). Weniger ist oft mehr, dies gilt auch bei der sportlichen Betätigung. Leider bietet Dehnung vor oder nach dem Training keinen Schutz vor Muskelkater, im ungünstigsten Fall kann der Zustand sogar verschlimmert werden.

## WAS HilFT IM AKUTEN FALL?

Vor allem Ruhe bewahren! Die betroffenen Muskeln brauchen jetzt Schonung und keine weitere Belastung. Eine ausreichend lange Trainingspause sollte, mindestens bis der Schmerz vollständig abgeklungen ist, eingehalten werden. Vorsicht auch mit Massagen, sie können ebenfalls mehr belasten als helfen. Leichte Bewegung wie Schwimmen oder Spaziergehen hilft dagegen, den Kreislauf zu stärken, die Durchblutung zu fördern und somit die Regeneration der geschädigten Muskelfasern zu beschleunigen. Sie können auch mit Enzymkombinationspräparaten oder Salben auf Naturheilmittelbasis die Heilung der Muskulatur beschleunigen. Auch eine homöopathische Behandlung kann helfen, die Folgen von starkem Muskelkater zu lindern. Sollten die Beschwerden nicht innerhalb einiger Tage von selbst abgeklungen sein, suchen Sie sich bitte medizinischen Rat, um größere Muskelverletzungen auszuschließen.

## SEMINARE ZUR HOMÖOPATHIE

Falls Sie mehr zum Thema Homöopathie und deren Anwendung erfahren möchten, würde ich mich freuen, Sie auf einem meiner Homöopathie-Seminare zu begrüßen. Die neuen Seminare starten im Oktober/November 2012; die Termine finden Sie im Einzelnen auf meiner Homepage.

Viel Spaß beim Bewegen und alles Gute!

---

**Saskia Druskeit, Heilpraktikerin**  
Tel: (04135) 91 90 04  
[www.samana-heilpraktiker.de](http://www.samana-heilpraktiker.de)

# ZUM HEIDKRUG

Der Herbst ist da!  
Im Oktober & November servieren wir ein

## Kürbis-Menü

Wolfsbarsch auf  
Kürbissalat

\*\*\*

Cappuccino vom  
Kürbis & Curry  
mit Garnelen

\*\*\*

Dry aged Entrecôte mit  
Kürbiscreme und Ingwer-Pfefferbutter

\*\*\*

Schokoladencoustillions  
mit Kürbiseis

\*\*\*

59,- Euro



Nur mit Reservierung möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Heidkrug-Team

Hotel & Restaurant  
Zum Heidkrug  
Am Berge 5, 21335 Lüneburg  
Tel: 04131 – 24160



# Landleben - kein Romantizismus

**DAS SORGENTELEFON FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE FAMILIEN BEDEUTET ERSTE HILFE  
FÜR FAMILIÄRE UND WIRTSCHAFTLICHE KRISEN**



**Hella Lietz (links) und Annemarie Strübe kennen den Lebensalltag auf dem Bauernhof**

**E**in Sorgentelefon für Landwirte? Denen geht es doch gut, die haben doch alles!“ – so die nicht unübliche Erstreaktion überraschter Mitmenschen, wenn sie vom Angebot des Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien erfahren; dreimal gibt es diese Hotline in Niedersachsen. Wie sehr die Menschen doch immer wieder den eigenen Blick auf die Dinge durch Vorannahmen einengen, ist keine neue Erfahrung für Hella Lietz, die zwölf Jahre lang im Ehrenamt als Vorsitzende des Trägervereins tätig war. Auch ihre Nachfolgerin Annemarie Strübe kennt dieses Phänomen. Für beide ist der Lebensalltag auf dem Bauernhof mit

all seinen Vor- und Nachteilen ein wichtiger Teil ihrer Biografie – und damit auch Ursache ihres Engagements für Hoffamilien.

„Wer keinerlei Berührungspunkte mit der Landwirtschaft hat, hat oft ein völlig falsches, von Romantizismen und Vorurteilen geprägtes Bild von den Menschen, die von der Landwirtschaft leben“, erklärt Hella Lietz, „entsprechend ungläubig reagiert man in Bezug auf die Existenz und Notwendigkeit des Sorgentelefon“.

Annemarie Strübe ergänzt: „Vor allem geht es dabei in erster Linie um Hilfe für Familien, um die Beziehungsebene zwischen den Menschen einer

Hofgemeinschaft. Die sozialökonomische Beratung umfasst nicht unser Aufgabengebiet, da vermitteln wir weiter – wobei aber natürlich wirtschaftliche Aspekte und Familiäres ganz besonders im bäuerlichen Kontext miteinander verwoben sind. Immerhin leben mitunter bis zu vier Generationen auf einem Hof. Wie existenziell ist es also, wenn diese Konklave auseinander zu brechen droht! Die Hemmschwelle, sich Beratung auf familiärer Ebene zu holen, ist bei jenen Menschen naturgemäß sehr hoch.“

In diesem Zusammenhang sollte man sich auch ins Bewusstsein rufen, dass die bäuerlichen Lebens-

welten durchaus als eine ganz spezielle Lebenskultur beschreibbar sind, aus der traditionell relativ wenig nach außen dringt. Im Umkehrschluss begreift man, so man nicht hineingeboren wurde, die Spezifika dieser Lebenswirklichkeiten erst dann im vollen Umfange, wenn man Teil derselben geworden ist; womit auch schon eine geradezu klassische Problematik benannt wird: „Die Konflikte auf dem Hof sind oft Generationskonflikte. Da gibt es zwei ganz klassische Formen: Der eine ist der Vater-Sohn-Konflikt, wenn der Hof übergeben wurde. Der Sohn macht alles anders; der Vater redet immer rein und die Mutter steht als Prellbock dazwischen. Die andere Variante ist die: Der Sohn heiratet, die

## PROFESSIONELL AUSGEBILDETE FACHKRÄFTE MIT LANDWIRTSCHAFTLICHEM HINTERGRUND VERHELLEN ZU LÖSUNGSANSÄTZEN.

Schwiegertochter kommt ins Haus, in dem seit Jahrzehnten die Schwiegermutter das Sagen hatte. Da kann es zu langwierigen Spannungen kommen, die an der Gemütslage aller zehren – und während der eine sich in Arbeit flüchtet, treibt es den anderen vielleicht in die Volksdroge Alkohol, oder gar in den Selbstmord.“

Mitunter kann es vorkommen, dass die bäuerlichen Familien mit ihren Sorgen selbst in „ihrem“ Dorf auf wenig Verständnis stoßen, trotz (oder wegen) der manchmal langen Familientradition im Orte, da für Außenstehende die spezifischen Problematiken nur schwer nachföhlbar sind. Auch sind es nicht nur der Status und die Erziehung, die die Situation erschweren.

„Gerade neu zugezogene Dorfbewohner vermuten Wohlstand und Sorglosigkeit und bleiben auf Distanz. Der Druck, dem landwirtschaftliche Familien ausgesetzt sein können, ist von lange ansässigen nichtbäuerlichen Familien zwar nachzuvollziehen, aber sie können kaum helfen. Hinzu kommt, wie in anderen Familien auch, die Hemmschwelle, sich einzugestehen, dass Hilfe nötig ist, die Angst, das Gesicht zu verlieren. Sich öffnen, mit den eigenen Sorgen im eigenen Ort nach außen gehen, erscheint deshalb unmöglich. Entweder man macht die Dinge also unter sich aus, oder man zerbricht daran. Oder man sucht und findet anderswo Hilfe. Da kommt unser Sorgentelefon ins Spiel. Dort hören professionell ausgebildete Fachkräfte mit Landwirtschafts-

hintergrund zu, versuchen das Gespräch so zu lenken, dass die Betroffenen selber Lösungsansätze finden. Wichtig ist: Man wird anonym beraten.“ Mitunter reicht es schon aus, wenn sich die Anrufenden ihre Sorgen von der Seele reden, immer wieder aber reicht diese Form der Abreaktion nicht aus; stattdessen ist eine persönliche Familienberatung dringend nötig. Dies kann dann auf dem Hof oder in der Anlaufstelle in Barendorf stattfinden. Die Arbeit mit den Familien geht dabei weit über die bloße Konfliktbewältigung und individuelle Lösungsfindung hinaus. Schaut man genauer hin, wird einem gewahr, dass es eigentlich um Veränderungen in der Topografie auf Gesellschaftsebene,

in Tradition und Kultur geht, um ein Umdenken, um Toleranz, um Entwicklung. So ist auf Gender-Ebene in den letzten Jahrzehnten viel geschehen. Die klassische Bauersfrau ist einer moderneren Landwirtsgattin gewichen. Diese hat dann eine „branchenfremde“ Ausbildung und steht beruflich auf eigenen Füßen, ist selbstbestimmter, als es die Geschlechtsgenossinnen voriger Generationen jemals sein konnten.

„Wir haben damals noch alles geschluckt“, verrät Hella Lietz; „was damals Norm war, machen moderne Frauen heute nicht mehr mit, sondern haben ganz klare Erwartungen an ihr Leben und eine gesunde Vorstellung davon, wie ein gleichberechtigtes Familiensystem im Sinne aller funktionieren kann“, und fasst im gleichen Atemzug zusammen, was nicht nur Landwirte, sondern viele konservative Männer an ihrem Glück hindert: „Manchen Landwirten mag dies bitter aufstoßen, was aber daran liegt, dass sie sich selbst nicht verändern; weil sie nicht wollen, oder weil sie es nicht gelernt haben. Zum Glück ist es dafür nie zu spät!“

Das Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien ist montags von 9.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer (04137) 81 25 40 erreichbar, ab 2013 fünf Tage in der Woche. (ap)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.sorgentelefon-landwirtschaft.de](http://www.sorgentelefon-landwirtschaft.de)

## Die ganzheitliche Naturheilpraxis für die ganze Familie - jetzt auch in Lüneburg



### Naturheilpraxis Carsten Kreher Heilpraktiker

Rote Straße 10 · 21335 Lüneburg  
Telefon 04131 / 7895773  
Mobil 0177 68 25 760

[naturheilpraxis.kreher@arcor.de](mailto:naturheilpraxis.kreher@arcor.de)  
[www.naturheilpraxis-hamburg-city.de](http://www.naturheilpraxis-hamburg-city.de)

#### Praxis-Schwerpunkte:

Patienten mit Anpassungs-, Modulations- und Eigenregulationsstörungen

- Konzentrationsstörungen
- AD(H)S
- Schrei-Babies
- Schlafstörungen

Emotionale Störungen  
Kommunikations- und Bindungsstörungen  
Verhaltensauffälligkeiten  
Wahrnehmungsstörungen  
Migräne  
Spannungskopfschmerzen

#### Arbeits-Methoden:

Naturheilkundliche Basistherapie  
Cranio-Sacral-basierte Körper-Modulations-Therapie  
Craniosacrale Therapie  
Shiatsu  
Kinesiologie  
Atlas-Therapie  
Wirbelsäulen-Therapie

#### Wirkungs-Bereiche:

Verbesserung der Eigenregulation  
Verbessertes Körperbewusstsein  
Konzentrationssteigerung  
Gesteigertes Selbstbewusstsein  
Steigerung der Bindungs- und Beziehungsfähigkeit  
Schmerz-Reduzierung  
Beweglichkeit des Halteapparates

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



## Ergotherapeutische Praxis

Heinke Schmidt

Rote Straße 10 - 21335 Lüneburg  
Tel. 04131/232787  
[www.ergotherapie-lueneburg.de](http://www.ergotherapie-lueneburg.de)





# John Cale

## GENIALER KUPPLER ZWISCHEN KUNST UND ROCK

**A**ls die Nadel die Mainline trifft, verliert sich der Fan im Vinyl, und der schwarze Stoff, aus dem die Verheißung, ihr Name ist Klang, fließt, steigt ihm zu Kopfe. Was müssen das wohl für Zeiten gewesen sein, damals, als die Kunst und der Rock'n'Roll das erste Mal zusammen ins Bett gingen?

Wir stellen uns New York 1965 vor, Andy Warhol, wie er sein neuestes Spielzeug, eine spröde deutsche Schönheit namens Christa Päffgens in seine legendäre Wirkstätte, die Factory mitbringt. Sie sollte bald weit besser bekannt sein unter ihrem Pseudonym Nico. Er hilft ihr aus dem Pelzmantel, klatscht aufgeregt in die Hände und ruft „seine“ Band herbei: „Kinder, Kinder, kommt doch mal her, ich habe da eine ganz außergewöhnliche Idee!“ Aus der Dunkelheit schälen sich alsbald zwei dünne, in eng anliegendes Existenzialisten-schwarz gezwängte Körper. Der Mann hat etwas von einem Reptil, seine glanzmatten Augen behält er hinter der schon damals für Angehörige seiner Zunft obligatorischen Sonnenbrille verborgen. Sein Name ist Lou Reed und er ist Sänger in einer Rock'n'Roll-Band, die sie „The Velvet Underground“ getauft haben. Nie, niemals würde er sich eingestehen, dass ihm gar nicht so genau klar ist, wohin das Schicksal ihn verbracht und was das alles hier eigentlich zu bedeuten hat.

Der andere Typ, auch er trägt eine Sonnenbrille, scheint dandyhafter. Ein Intellektueller, man sieht ihm an, dass nicht Roy Orbison und das Radio es waren, die ihn geprägt haben. Er packt seine elektrisch verstärkte Bratsche beiseite und begrüßt die kühle Blonde mit einem angedeuteten Handkuss. Der gebürtige Waliser namens John Cale zeigt sich hochofrenet über weiteren Zuwachs aus der alten Welt. Schon bald würde das Banddebüt „The Velvet Underground & Nico“ das Licht der Welt erblicken, die Platte mit Warhols berühmten Bananencover, die Musik ein düster-verstörender, urbaner Gegenentwurf zu den Träumen der Hippies jener Zeit, der Musikgeschichte schreiben sollte. Als Cale sich

seinerzeit als Stipendiat mit klassischer Ausbildung für Bratsche und Piano auf den Weg über den Atlantik machte, hätte er sich wohl nicht träumen lassen, dass er, der er im Dunstkreis der so genannten „Neuen Musik“ Karriere zu machen gedachte, jemals Mitglied einer, ja sogar DER am meisten kopierten Rockband aller Zeiten sein würde; genauso unvorhersehbar, dass dabei mit Andy Warhol der wohl illustreste und enigmatischste Künstler seiner Zeit Pate stehen würde für ein Konzept, das heute noch junge Menschen dazu veranlasst, eine

### ER VERLIESS ZU KLEIN GEWORDENE GEFILDE UND EROBERTE SICH NEUE TERRAINS.

Band zu gründen, um etwas von dem gleichen dunkel-coolen Glanz und der Sophistikation zu erheischen, mit der „The Velvet Underground“ für alle Zukunft reüssiert hatten.

Das eigene kleine Stück vom Gegenwartskulturkuchen, die 15 Minuten Ruhm – Popartpapst Andy Warhol hatte dies kühn einem jeden Angehörigen der westlichen Zivilisation versprochen. Doch wie recht er tatsächlich behalten sollte, hatte er gut vier Dekaden vor Youtube & Facebook wohl kaum wissen können.

1968 verabschiedete sich John Cale aus jenem „Neo-Fin de siècle“, um auf beiden Seiten der eingebildeten Demarkationslinie zwischen E- und U-Musik Karriere zu machen. Als Musiker und Produzent arbeitete er mit so unterschiedlichen Charakteren wie John Cage, Iggy Pop, Brian Eno, Siouxsie Sioux, Patti Smith, Marc Almond und vielen mehr zusammen, auch die Happy Mondays und Element of Crime kamen in den Genuss seiner Wirkkraft. In der Rückschau scheint es fast so, als besäße er die Fähigkeit, Bedeutung zu verleihen. Vielleicht hat er dies von Warhol gelernt, vielleicht hatte Warhol ihn deswegen zu sich geholt – wir werden es nicht mehr erfahren. Fakt ist, dass im Verleihen von Bedeutung das Wesen der Kunst be-

gründet liegt. Auf diese Weise macht man aus eigentlich ganz gewöhnlichen Dingen wirkungsvolle Kunstwerke. Dazu gehört nicht viel, nötig sind oftmals nur minimale Veränderungen am Objekt. Dass dies auch für Klänge gilt, bewies Cale eindrucksvoll auf einem seiner wohl bedeutsamsten Alben, „Vintage Violence“, einem Meilenstein minimaler (Rock-) Musik. Dem gegenüber steht das opulente, nicht minder bedeutsame „Paris 1919“, mit dem sich noch heute die Menschen verzaubern lassen. Mit dem fortwährenden Entwurf seiner eigenen musikalischen Terminologie verließ er mehr und mehr zu klein gewordene Gefilde und eroberte sich immer neue Terrains, wandte sich z. B. der Komposition von Soundtracks zu, einem Metier, das er besonders schätzen lernte.

Ganz Künstler mit Leib und Seele und kein Kind von Traurigkeit, fiel er, vor allem in den Achtzigern, immer mal wieder durch scheinbar umherirrendes Verhalten auf, blieb aber, im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen, trotz zahlreicher Jahre im Banne der Substanzen, erstaunlich gesund. Heute sei Kaffee seine härteste Droge und die Sonnenbrille ein Relikt alter Zeiten, sagt er und streicht über sein graues Kinnbärtchen, das sich gut in sein Charaktergesicht einfügt. In diesem Jahr ist Cale 70 geworden, wurde inzwischen gar zum Ritter geschlagen und ist auch sonst eigentlich über alle Kritik erhaben. Wer die Gelegenheit nutzen möchte, einen Künstler, der diese Bezeichnung tatsächlich verdient hat, live zu erleben, sollte sich den 23. Oktober 2012 notieren. Dann spielen John Cale & Band in Hamburg/Kampnagel eines von nur vier Deutschlandkonzerten – vielleicht die letzten, bevor sich der Tonarm ein letztes Mal hebt und in die finale Endlosrille übergeht. (ap)

#### John Cale

Kampnagel Hamburg  
Dienstag, 23. Oktober  
20.00 Uhr

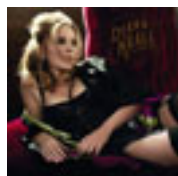
# REINGEHÖRT

## OKTOBER

### DIANA KRALL

GLAD RAG DOLL  
VERVE

Die kanadische Pianistin und Sängerin Diana Krall macht von sich reden: Auf ihrem neuen Album arbeitet sie nicht nur mit T-Bone Burnett und Marc Ribot



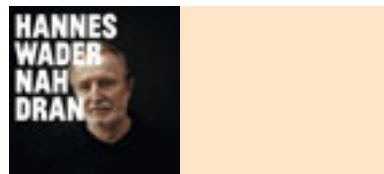
(Gitarrist u. a. bei John Zorn und Tom Waits) zusammen, sondern zeigt eine bis dato unbekannte, freizügige Seite – was auch zu hitzigen Diskussionen bezüglich des Albumcovers führte. Was pornografisch erscheinen mag, ist als eine Hommage an die Fotografien Alfred Cheney Johnstons der Revue-Girls der Zwanziger Jahre gemeint.

### HANNES WADER

NAH DRAN  
MERCURY

Hannes Wader bleibt der beste Liedermacher alter Schule, den wir haben. Seine aktuelle CD besteht, neben wenigen Fremdkompositionen, vornehmlich aus eigenen Stücken. Dass diese eine für seine Verhältnisse eher düstere Grundstimmung haben, mag daran liegen, dass Wader diesmal mit der Lupe auf manch Übel unserer Zeit aufzeigt und

sie ohne Blatt vorm Mund benennt; so beispielsweise in „Mahlzeit“, in dem er den Irrwitz rund um die Massenproduk-

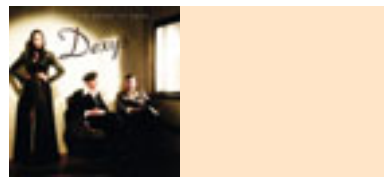


tion von Fleischprodukten, Kaffeebohnenimport und unseren blinden Umgang mit demselben bloßstellt – ein herrlich appetitverderbendes Lied, das zudem im Refrain darauf hinweist, dass man in jeder Phase seines Lebens in der Lage sein sollte, seine alten Gewohnheiten abzulegen, vor allem wenn der eigene Erkenntnisstand es gebietet. Das ist mal wieder Altersweisheit, wie man sie nur von Wader bekommt. Respekt!

### DEXYS

ONE DAY I'M GOING TO SOAR  
BUBACK

Im kollektiven Gedächtnis der Popkultur bleibt Kevin Rowland wohl für immer als Latzhosen tragender Schrat in Erinnerung, der mit seiner Band Dexys Midnight Runners Jahren den Welthit „Come on Eileen“ schrieb. Dem Musiker Rowland wird man mit der Reduktion auf dieses Lied allerdings nicht gerecht: Das 1980 erschienene Debüt „Searching for the Young Soul Rebels“ vereinigte die Energie von Punk mit der Kraft der Soulmusik und gilt bei Kennern als ein Meilenstein



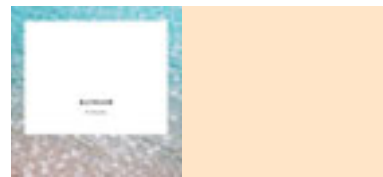
der Popmusik. Mit der aktuellen Veröffentlichung scheint er sich nach rund 27 Jahren und einer Achterbahnfahrt durchs Leben gefangen zu haben. Und so klingt seine aktuelle CD wunderbar

erwachsen und bietet druckvollen Soul und zarten Folk, bestechende Harmonien, die sich gerne auch mal unberechenbar geben.

### PET SHOP BOYS

ELYSIUM  
PARLOPHONE

Die Pet Shop Boys sind zurück – mal wieder. Erstmals in ihrer gut 30-jährigen Karriere haben sie ein Projekt in den USA aufgenommen, dort auf eine Vielzahl versierter Mitmusiker zurückgegriffen, so auch auf Orchester und einen Backgroundchor, was die neuen



Songs ungewohnt „soulful“ klingen lässt – sicher auch ein Verdienst des Produzenten und mehrmaligen Grammy-Gewinners Andrew Dawson. Ihm ist es gelungen, den Pet Shop Boys einen neuen Klang zu verleihen, ohne dabei ihrem originären Stil zu schaden. So ist eines der besten Alben ihrer Karriere entstanden, dem man wahrlich anhört, dass sie schon längst keine „Boys“ mehr sind.

### JACKY TERRASSON

GOUACHE  
EMARCY

Ihm gelingt es, das Wesen des Jazz auch nachfolgenden Generationen zugänglich zu machen: Der französisch-amerikanische Jazz-Pianist Jacky Terrasson interpretiert auf dieser Veröffentlichung neben seinen Eigenkompositionen in mitunter radikaler Manier Stücke von Erik Satie, Sonny Rollins, Amy Winehouse, John Lennon, Henri Betti und – Justin Bieber! Und genau diese eklek-

tische Auswahl macht das Album sowohl für jazzgeschulte Ohren als auch für Laien spannend. Man kann es Terrasson nicht hoch genug anrechnen, dass er in seinem Schaffen wieder und wieder die unausgesprochenen Grenzen überschreitet, die den Einstieg in den Jazz für grundsätzlich interessierte Musikhörer oftmals so schwer machen. Hier finden sie Türen und Ansatzpunkte.



Umgekehrt weist er – ganz nebenbei – den Jazzpuristen noch auf aktuelle Strömungen und Perlen der Popkultur hin. Sehr empfehlenswert!

### ZZ TOP

LA FUTURA  
REPUBLIC

Neun Jahre nach „Mescalero“ kehren ZZ Top mit einem Studioalbum zurück, das seinesgleichen sucht und wohl eine der aufregendsten Veröffentlichungen des Jahres ist. Produziert vom legendären Rick Rubin, der spätestens mit Johnny



Cashs „American Recordings“ seinen Platz im Musik-Olymp sicherte, kehren ZZ Top zu ihren Blues'n'Boogie-Wurzeln zurück, die Songs auf das Wesentliche reduziert, aufgenommen ohne unnötige Studiosperenzchen. Auf den Punkt gebrachte Triomusik, rau, cool, tanzbar, rockend wie die Hölle, schweißtreibend wie eine heiße Nacht in einer kleinen texanischen Bar im Nirgendwo. Ganz großes Kino! (ap)



# Der Alchimist zaubert

**Auf der Jagd nach dem Urgeschmack im Feinschmeckerlokal am Lopausee in Amelinghausen**

Gerichte mit einem besonderen Dreh, kreativ zubereitet für den perfekten kulinarischen Genuss – seit mehr als drei Jahren zaubert Martin Herzog in seinem Restaurant „Zum Alchimisten“ am Lopausee in Amelinghausen regionale Spezialitäten aus der „Neuen Deutschen Küche“ auf den Tisch und sorgt bei seinen Gästen für vielfältige Gaumenfreude. Und das alles mit einer anerkannt hohen Qualität und Geling-Garantie.

Die Aufnahme in anerkannte Restaurantführer wie den Aral-Schlemmer-Atlas und den Varta-Führer sind die Bestätigung der außergewöhnlichen Kochkunst von Martin Herzog. Selbst der Michelin hat den Alchimisten besucht. „Vielleicht werden wir auch dort als Tipp mit aufgenommen“, sagt Herzog, „das wäre natürlich für mich und mein Team eine wahnsinnige Auszeichnung.“ Der 36-jährige Inhaber und Koch des idyllisch und ruhig am Lopausee gelegenen Restaurants hat unter anderem schon als stellvertretender Küchenchef bei Deutschlands Sternekoch Alfons Schuhbeck sowie im edlen Tristan auf der Insel Mallorca gearbeitet. Im eigenen Lokal wird er im Service von Marcel Tafelsky und André Scheffler bestens unterstützt.

Martin Herzog ist stets auf der Jagd nach dem Urgeschmack. „Wir schaffen für unsere Gäste durch die Symbiose von traditionellen Gerichten mit moderner Küche neue Geschmackserlebnisse“, sagt Herzog. So kreiert er seine Gerichte stets unter Verwendung exzellenter Gewürze und mit im eigenen Garten angepflanzten Kräutern. Ein Renner bei vielen Gästen sind seit Jahren die speziellen Themenabende aus

dem „Kulinarischen Kalender“ des Alchimisten. So wurde das Zwölf-Gänge-Menü zu Silvester unter dem Titel „Kulinarischer Jahresrückblick“ vom Hamburger Abendblatt als das „innovativste Silvestermenü“ ausgezeichnet. Auch in diesem Jahr wird Martin Herzog innerhalb von zwölf Gängen 2012 kulinarisch Revue passieren lassen. Wer so lange nicht warten möchte, der kann in den kommenden Wochen bei ihm schon an einigen anderen Highlights wie dem Startschuss in die Entensaison am 11. November teilnehmen. Der Alchimist bietet sich auch als Ort für besondere Anlässe wie Hochzeits-, Geburtstags- oder Weihnachtsfeiern an. So kann, wer möchte, seine Weihnachtsfeier stilvoll mit einer Fackelwanderung rund um den Lopausee samt anschließendem Glühwein aus dem großen Topf auf der Terrasse vor dem Restaurant beginnen, ehe der Alchimist seine Gäste unter anderem mit „Weihnachts-Winterzauber-Heide-Happas“ verwöhnt. „Bei uns ist alles möglich“, sagt Martin Herzog.



RESTAURANT

ZUM ALCHIMISTEN



**Buchen Sie jetzt Ihre besondere Weihnachtsfeier bei uns!**

Unsere Aktionen:

- 11. November**  
**Martinsgans**  
Martinsgans in vier Gängen serviert  
Preis pro Person 42,50 €
- 02. Dezember**  
**Heide-Happas-Weihnachtsbrunch**  
Brunchen Sie mal etwas anders: Heide-Happas so viel Sie mögen in weihnachtlicher Variation vom Buffet  
Preis pro Person 24,50 €
- 25. und 26. Dezember**  
**Weihnachten im Alchimisten**  
Das Weihnachtsgans-Menü in drei Gängen oder das Festtags-Menü in sieben Gängen; selbstverständlich können Sie auch aus den Menüs à la carte wählen
- 31. Dezember**  
**Kulinarischer Jahresrückblick**  
2009 vom Hamburger Abendblatt als das kreativste Silvester-Menü ausgezeichnet!  
In zwölf Gängen lassen wir die Ereignisse des Jahres 2012 Revue passieren  
Preis pro Person 75,- €



**Restaurant Zum Alchimisten**

Auf der kalten Hude 4 | 21385 Amelinghausen  
Telefon 0 41 32 / 93 91 06 | [www.zum-alchimisten.de](http://www.zum-alchimisten.de)  
Mo. und Di. 15–22 Uhr, Fr. bis So. 12–22 Uhr

## ANGELESEN OKTOBER

### DIE LANDKARTE DES HIMMELS

FÉLIX J. PALMA  
KINDLER

Eine Expedition in die Antarktis trifft im Jahr 1829 auf der Suche nach dem Eingang zum Mittelpunkt der Erde auf ein Wesen von einem anderen Stern. 60 Jahre später will der Millionär Gilmore das Herz der hübschen Emma erobern.



Doch Emma kann sich nur in einen Mann verlieben, der sie zum Träumen bringt, wie einst ihr Urgroßvater, der ihr eine „Landkarte des Himmels“ mit vielen phantastischen Wesen zeichnete. Emma verlangt von Gilmore, für sie eine Invasion von Marsmenschen zu inszenieren, so wie sie H. G. Wells in seinem Roman „Krieg der Welten“ beschrieb. Der Millionär will der Angebeteten jeden Wunsch erfüllen und bittet den Schriftsteller um Hilfe. Am 1. August landen die Außerirdischen in London – doch ist es keine Inszenierung, sondern Realität. Was tun, wenn Wünsche in Erfüllung gehen und

zu Alpträumen werden? Im zweiten Teil der Trilogie jagt Félix J. Palma seine Leser wieder durch ungeheuerliche Parallelwelten. Eine neue Hommage an die Liebe und die Literatur, auf Erden und im All!

### WOHIN GEHT DIE LIEBE, WENN SIE DURCH DEN MAGEN DURCH IST?

ECKART VON HIRSCHHAUSEN  
ROWOHLT

Wenn die Liebe durch den Magen durch ist, geht sie dann ins Blut, ins Herz oder in die Hose? Eckart von Hirschhausen findet verblüffende Erklärungen für die großen und kleinen Gefühle und die Marotten unseres Miteinanders. Auf ein-



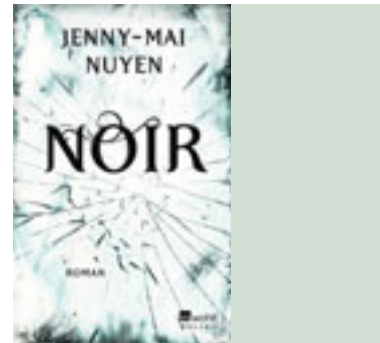
malige Art wird Wissenschaft mit Humor verbunden, und ganz nebenbei erfahren Sie, warum sich Makaken im Fahrstuhl emotional intelligenter benehmen als Menschen, was weibliche Flirtversuche auf einer Party mit Fruchtfliegen zu tun haben und wie Sie aus einem gemeinsamen Urlaub auch wieder gemeinsam zurückkehren.

### NOIR

JENNY-MAI NUYEN  
ROWOHLT

Nino Sorokin ist dabei, als der Unfall geschieht. Seine Eltern sterben, ihm bleibt

eine besondere Gabe: Er sieht den Tod eines jeden Menschen voraus; auch den eigenen. Von nun an ist er besessen von der Frage, wie man das Schicksal überlisten kann. Er weiß, er wird nur 24 Jahre alt – und sein Geburtstag rückt immer näher. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Ninos Suche führt ihn zu einem geheimen Zirkel von Mentoren, die See-



len sammeln, und er begeht den größten Frevel, den der Zirkel kennt: Er verliebt sich in eine der Seelenlosen, in die geheimnisvolle Noir, die bereits auf der Schwelle zum Jenseits steht.

### DAS TIBETISCHE ZIMMER

ULLI OLVEDI  
PIPER

Hochbegabt, hochsensibel, medial – und für die Welt nicht zu gebrauchen, so stellt sich die junge Charlie dar, als sie zufällig



in ein tibetisches Kloster im Himalaja gerät. Dort stürzt sie in einen Prozess tief greifender Wandlung, heraus aus

ihrer inneren Einsamkeit und Selbstentfremdung, um endlich in Freundschaft mit sich selbst leben zu können.

### HIMMLISCHE JUWELEN

DONNA LEON  
DIOGENES

Caterina Pellegrini liebt ihre Heimatstadt Venedig ebenso wie die Musik. Als sich ihr die Chance bietet, in der Fondazione Musicale Italo-Tedesca zwei ver-



schollene Truhen mit dem Nachlass eines Barockkomponisten zu begutachten, ist sie Feuer und Flamme. Je tiefer Caterina in die Thematik vordringt, desto brisantere Fragen stellen sich. Doch nicht nur sie ist hinter den Schätzen her, die sich hinter den Dokumenten verbergen könnten.

### GESCHICHTEN FÜR AUFGEWECKTE KINDER

UMBERTO ECO  
HANSER

Umberto Eco erzählt mit viel Wärme und Humor für Kinder. Dabei geht es durchaus um „ernste“ Themen wie Abrüstung und Frieden, den Kosmos, die Menschheit und den Umgang mit unserer Umwelt. In „Die Atome spielen nicht mehr mit“ wollen sich Menschen in Generaluniformen die Atomspaltung zunutze machen. Doch die Atome verschaffen

dem General eine neue Stelle als Hotelportier, damit er weiterhin seine Uniform tragen kann. „Die drei



Kosmonauten“ erkennen bei einer Reise auf den Mars, dass fremdartige Geschöpfe keine Feinde sein müssen, und „Die klugen Gnome von Gnu“ zeigen, wie man die Erde wieder grün machen kann. Fantasiervolle Geschichten mit künstlerischen Illustrationen von Eugenio Carmi.

## WIR SEHEN UNS WIEDER, MEIN SCHLESIERLAND

PETER PRAGAL  
PIPER

Schlesien: Das ist eine Liebesbeziehung und zugleich das große Lebensthema des politischen Journalisten Peter Pragal. Seine Spurensuche ist



mehr als ein Ausflug in die verlorene Heimat, es ist das Bekenntnis zu einer wiederentdeckten Identität. Was

bedeutet Heimat für jemanden, der sie schon als Kind verloren hat? Peter Pragal hat als Journalist viele Jahre über den „Osten“, über die einstige DDR, geschrieben. Jetzt macht er sich auf die Suche nach seinen schlesischen Wurzeln: Als kleiner Junge floh er 1944 mit Mutter und Geschwistern aus Breslau. Die Familie landete im Siegerland und baute sich dort ein neues Leben auf. Doch bis heute lässt Schlesien Peter Pragal nicht los – ob auf den Spuren der alten Metropole Breslau, dem heute polnischen Wrocław, oder in der kritischen Auseinandersetzung mit der deutschen Vertriebenenpolitik.

## ABGESCHNITTEN

SEBASTIAN FITZEK,  
MICHAEL TSOKOS  
DROEMER

Rechtsmediziner Paul Herzfeld findet im Kopf einer monströs zugewichteten Leiche die Telefonnummer seiner Tochter. Hannah wurde verschleppt – und für Herzfeld beginnt



eine zermürbende Schnitzeljagd. Doch schon hat der psychopathische Entführer eine weitere Leiche auf Helgoland mit Hinweisen präpariert. Herzfeld hat jedoch keine Chance, an die Informationen zu kommen, denn die Hochseeinsel ist durch einen Orkan vom Festland ab-

geschnitten, die Bevölkerung bereits evakuiert. Unter den wenigen Menschen, die geblieben sind, ist die Comiczeichnerin Linda, die den Toten am Strand gefunden hat. Verzweifelt versucht Herzfeld sie zu überreden, die Obduktion nach seinen telefonischen Anweisungen durchzuführen. Doch Linda hat noch nie ein Skalpell berührt – geschweige denn einen Menschen seziiert.

## WAS WIR UNSEREN KINDERN IN DER SCHULE ANTUN

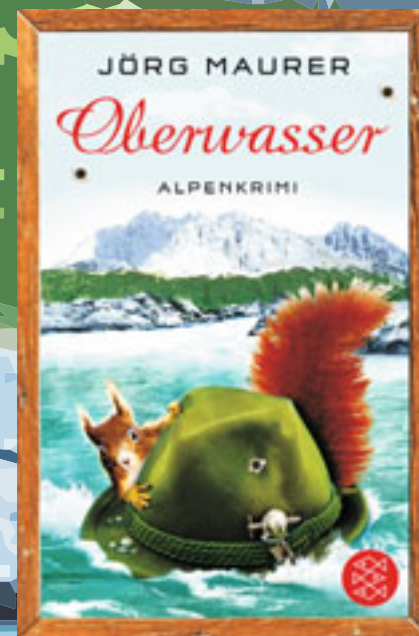
SABINE CZERNY  
HEYNE

Wie kann es sein, dass schon kleine Kinder die Lust am Lernen verlieren? Wieso ist die Sortierung in Haupt-, Real- oder Gymnasialschüler wichtiger als die individuelle Förderung eines jeden Kindes? Die Lehrerin Sabine Czerny ist überzeugt: Wir produzieren systematisch Bildungsversager. Verantwortlich dafür ist unser Schulsystem, das sich unerbittlich und bürokratisch über das Wohl der Kinder stellt. Schonungslos schildert Sabine Czerny den schwierigen und



zermürbenden Alltag und zeigt, dass es anders geht, dass man Schüler motivieren und fördern kann. Ein dringender Appell, das Schulsystem grundlegend zu verändern! (nm)

# Veranstaltung Jörg Maurer Oberwasser



Freitag, den 9.11.2012  
um 20.00 Uhr  
in unserer Buchhandlung  
Eintritt: 12,- €

Kommissar Jennerweins vierter Fall Nachts in einem idyllischen Kurort: Gestalten schleppen eine leblose Person zur Höllentalklamm. Jennerwein erhält einen heiklen Auftrag und muss einen BKA-Ermittler finden, aber niemand darf wissen, dass er nach ihm sucht. Die Einheimischen erzählen Legenden von Flößern, die einst das Wildwasser in eine Höhle sog, ein neugieriger Numismatiker entdeckt kryptische Zeichen auf einer alten Goldmünze, und ein Scharfschütze lauert am Bergbach.

Jennerwein gerät fast ins Strudeln...

Kl. Bäckerstr. 6/7 BUCHHANDLUNG  
21335 Lüneburg  
Tel. 04131 / 7790-0  
www.buchhandlung-perl.de

Perl

# Lebensqualität für Stadt und Landkreis

Lüneburg ist eine prosperierende Stadt. Zu Verdanken ist dies einerseits aktiven und ideenreichen Menschen, andererseits den Unterstützern, die eine Umsetzung der zahlreichen Projektideen durch monetäre Mittel oft erst ermöglichen – beispielsweise die Sparkassenstiftung Lüneburg



Geschäftsführer Carsten Junge und Stiftungsvorstand Ulrich Mäde



Die Kulturbackerei wird Lüneburgs neues Zentrum für die Bildende Kunst

Seit dem 1. Januar dieses Jahres ist es amtlich: Die Sparkassenstiftung wurde als „Dach“ der bisherigen Stiftungsaktivitäten der Sparkasse Lüneburg ins Leben gerufen und darüber hinaus mit zusätzlichen Mitteln aufgestockt. Seither steht sie zwischen dem Geldinstitut und den Trägern aus Hansestadt und Landkreis und wird von der Sparkasse jährlich dotiert und mit Kapital ausgestattet. Soll heißen: Nicht etwa an Aktionäre gehen die Gewinnausschüttungen, sondern sie werden über die Stiftung in die Region zurückgeführt. Mit einem Ausschüttungsvolumen von rund zwei Millionen Euro jährlich gehört die Sparkassenstiftung Lüneburg zu den großen Norddeutschlands.

Seinen Ursprung hat das Stiftungsengagement des Lüneburger Geldinstitutes übrigens bereits 1984, Anlass für die ersten geförderten Projekte war das

150-jährige Bestehen. Einer, der von Beginn an diese Entwicklung begleitet, ist Carsten Junge; wer also wäre geeigneter, die Geschäftsführung dieser neuen Institution zu übernehmen. Ulrich Mäde fungiert neben Manfred Nahrstedt und Karl Reinhold Mai als Stiftungsvorstand.

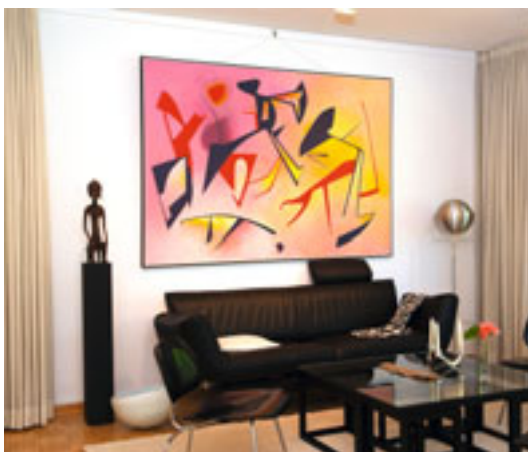
## Herr Junge, weshalb braucht eine Stiftung ein Management?

*Carsten Junge:* Etwa 300 Förderanträge und -maßnahmen werden heute pro Jahr betreut, bearbeitet und darüber hinaus auch Eigeninitiativen entwickelt. Es braucht also Menschen, die Kontakt mit den Antragstellern aufnehmen, Inhalte und Themen bewerten und bearbeiten, Neues initiieren. Dabei ist es schon wichtig, dass man die Region kennt, weiß, was zu ihrer Bereicherung beitragen könnte. Das Kulturforum Gut Wienebüttel ist einst aus solch

einer Initiative erwachsen – heute ein schönes Beispiel für Nachhaltigkeit! Das gleiche gilt auch für Sportvereine, Schulen, Kindergärten und Sozial Einrichtungen, die von uns gefördert wurden. In einer Nebentätigkeit ist dies mit dem heutigen Umfang folglich nicht mehr machbar.

## Nach welchen Kriterien werden die Projekte ausgewählt?

*Carsten Junge:* Ein wichtiges Kriterium ist die Gemeinnützigkeit. Zudem muss ein detaillierter Finanzierungsplan vorliegen. Vom benötigten Umfang des Geldbetrages tragen wir im Normalfall maximal zwei Drittel; der Antragsteller soll zeigen, dass auch ein gewisses Eigenengagement zur langfristigen Sicherung des Vorhabens vorhanden ist. Die Stiftung gliedert sich in verschiedene Förderbereiche: Kunst/Kultur, Jugend – Sport – Bildung,



### Die Treuhandstiftung „Gerhard Fietz“ steht unter dem Dach der Sparkassenstiftung

Soziales und Nachhaltigkeit; hinter letzterem verbirgt sich der Bereich „Natur und Umweltschutz“, der sich derzeit im Aufbau befindet. Hinzu kommt das regionale Förderthema „Region Bleckede / Ostkreis“ sowie die Förderung des Ehrenamtes durch den Heinrich-Stelljes-Preis. Für jeden dieser Schwerpunkte gibt es eine „Jury“, einen Stiftungsrat, der sich aus Mitgliedern der Räte aus Stadt- und Landkreis zusammensetzt, sowie aus Fachleuten, die der Stiftungsvorstand benennt. Sie sind die Entscheider, wenn es um die Auswahl der Fördermaßnahmen wie auch um den Förderumfang geht.

### Herr Mäde, in welchem Bereich besteht der größte Handlungsbedarf?

*Ulrich Mäde:* Den öffentlichen Trägern ist es häufig nicht möglich, so flexibel zu fördern, wie es die Sparkassenstiftung vermag. Also haben wir gelernt, dass die Unterstützung kleinerer und mittlerer Maßnahmen besonders wichtig ist – ob in den Bereichen Kultur, Sport oder Bildung – denn hier lässt sich oft schon mit einem kleinen Betrag Großes bewirken. Daher geht mein Dank an dieser Stelle auch an die Sparkasse und deren Mitarbeiter, ohne die diese Förderungen letztendlich nicht möglich wären. Eine Region, so meine ich, zeichnet sich durch ihre Lebensqualität aus. Diese wird vor allem in den Bereichen Kultur und in einem gemeinschaftlichen Zusammenhalt, etwa in Sportvereinen, sichtbar – ohne damit einen der anderen Themenbereiche zurückstellen zu wollen. Die enorme Entwicklung der Kultur im Ostkreis beispielsweise ist ausschließlich

dem Engagement der Sparkassenstiftung zu verdanken. Weitere Sparten, in denen eine Unterstützung notwendig ist, sind sicherlich die Bereiche Sport, Jugend und Freizeit.

### Was bedeutet das Stiftungsengagement der Sparkasse Lüneburg im Einzelnen?

*Carsten Junge:* In aller Munde ist zurzeit die Kulturbäckerei, ein Projekt, das ganz maßgeblich auch durch den Einsatz von Herrn Mäde möglich gemacht wurde. Er hat sich schon vor Jahren schützend vor das Gebäude gestellt, es damit vor dem Abriss bewahrt. Mit der Kulturbäckerei bekommt Lüneburg nun ein Zentrum für die Bildende Kunst, das unzählige Möglichkeiten für den Kultursektor aber auch für den Stadtteil birgt. In einer 70.000-Einwohner-Stadt sucht dies sicherlich seinesgleichen. Die Stiftung ist nicht nur in die Planung involviert, sie wird die Kulturbäckerei auch betreiben – ein tolles und nachhaltiges Projekt, welches das Konvolut der Lüneburger Kulturmaßnahmen wunderbar abrundet.

Jugend und Bildung ist ein weiterer großer Bereich: Vor zehn Jahren konnten wir dank der Stiftung alle Lüneburger Schulen mit Computerarbeitsräumen ausstatten; doch wie wir alle wissen, ist die Halbwertszeit der Soft- und auch der Hardware heute eine recht kurze, daher werden diese Arbeitsräume jetzt allesamt auf einen neuen Stand gebracht. Auch ist das „digitale Klassenzimmer“ ein Thema, dessen wir uns mit einem Pilotprojekt an zwei Schulen nähern: weg mit der grünen Tafel und hin zu interaktiven „Whiteboards“. Wird dieses System von Lehrern wie von Schülern gut angenommen, sollen die Schulen sukzessive mit diesen Systemen ausgestattet werden.

Ein weiteres der zahlreichen Themen, das wir gemeinsam mit dem Kriminalpräventionsrat anhand von Diskussionsrunden und Theaterstücken durchführen, ist eine Aufklärungskampagne in Schulen zum Thema Rechtsextremismus. Die Fördermaßnahmen können, je nach Bedarf, lang- oder kurzfristig angelegt sein. Für die Initiierung einer Ausstellung oder eine Renovierungsmaßnahme in einem Sportverein bedarf es mitunter nur einer einmaligen Unterstützung. Andere Projekte erhalten eine dauerhafte – dennoch bleibt diese immer temporär, so dass auch neue Vorhaben eine Chance erhalten. Sie sollen schließlich mit ihrer Vielfalt unsere Region beleben



BACKE,  
BACKE,  
KUCHEN

**Probieren Sie unseren täglich frisch gebackenen Kuchen!**

*Wir verwenden Bioprodukte und regionale Produkte*

Montag – Sonntag: 08.00 – 21.00 Uhr  
Frühstücken können Sie bei uns den ganzen Tag.

Am Stintmarkt 12a · 21335 Lüneburg  
04131 9899731 · [www.annas-cafe.de](http://www.annas-cafe.de)



# Haben Sie Ihre Weihnachtsfeier schon geplant?

## Betriebsfeiern

Reservieren Sie gerne das gesamte COMODO oder unsere separaten, **multimedial** ausgestatteten Räume **Lounge** mit bis zu ca. 50 Personen und unseren **Clubraum** mit bis zu ca. 25 Personen.

## Weihnachtsbrunch

Genießen Sie am 25. und 26. Dezember von 9.30 bis 13.00 Uhr unseren exklusiven **Weihnachtsbrunch** für die ganze Familie. Ihre Kleinen können sich im Kinderland austoben.

## Silvesterparty

Am 31. Dezember, ab 19.00 Uhr steigt die Silvesterparty in ein spannendes Jahr 2013. Wir feiern mit einem leckeren **Silvesterbuffet** und mit **DJ Hardy**. Karten im Vorverkauf bei uns erhältlich.

**Rechtzeitige Reservierung ist erwünscht!**

**Wir freuen uns auf Sie!**

# COMODO

## Bar · Café · Restaurant

Obere Schramgenstr. 23 & Pavillon, Am Schramgenplatz, Lüneburg

0 41 31/60 66 860 [www.comodo-bar.de](http://www.comodo-bar.de)





### Das Biosphaerium Elbtalau wird ebenso gefördert wie Sport und Jugendarbeit

und um ein weiteres Puzzleteil die Lebensqualität steigern. Natürlich steht der Gedanke der Gemeinnützigkeit und Nachhaltigkeit dabei immer im Fokus; vieles wird vermutlich erst in einigen Jahren Früchte tragen.

### Ein Fördersegment ist mit „Region Bleckede / Ostkreis“ benannt. Weswegen wird dieser Distrikt explizit von der Stiftung bedacht?

*Carsten Junge:* Dies hat unter anderem historische Gründe. Es gibt bereits seit langem eine Sparkassenstiftung Bleckede, die nun unter unserem neuen Dach weiterhin existiert. Der Ostkreis Bleckede/Dahlemburg/Neuhaus zeigt eine gewisse Strukturchwäche, daher meinen wir, dass es gerade dort angebracht ist, mit entsprechenden Fördermaßnahmen entgegenzuwirken – selbstredend ohne die anderen Gemeinden zu vernachlässigen. Kein Aktionismus ohne Bedarf, wir versuchen immer wieder unseren Blick für das Notwendige zu schärfen.

*Ulrich Mäde:* Die Vielzahl kultureller Projekte und Einrichtungen, die sich im Osten dank der Stiftung etabliert haben, erinnert an einen regelrechten Kulturfrühling im Landkreis – eine Entwicklung, die mich besonders freut. Das Kunstarchiv Lüneburg im Amt Neuhaus – auch von der Sparkassenstiftung betrieben – hat es sich beispielsweise zur Aufgabe gemacht, die Arbeiten aller regionalen Künstler unter seinem Dach zu versammeln und zu bewahren – ein wichtiges kulturelles Erbe, das damit erhalten wird. Den tatsächlichen Wert dessen wird man sicherlich ebenfalls erst in einigen Jahren erfassen können.

### Künstler werden unter Anderem durch einen Ankauf ihrer Arbeiten gefördert Wo verbleiben diese?



*Carsten Junge:* Einerseits werden die Arbeiten im Kunstarchiv bewahrt, zugleich aber auch durch das Ausstellen im öffentlichen Raum – beispielsweise im Landesschulamt, im Landkreis – für jedermann zugänglich gemacht. Und dann gibt es die Artothek, eine Leihbibliothek für Bilder und Kleinplastiken, die sich in den oberen Räumen der Ratsbibliothek befindet. Aus einem Pool von rund 600 klein- wie großformatigen Arbeiten regionaler wie nationaler Künstler – von Beuys bis Balkenhol – kann man dort ein oder mehrere Bilder für ein halbes Jahr ausleihen. Die Nachfrage ist groß.

### Die Sparkassenstiftung Lüneburg bietet auch Treuhandstiftungen ein Dach.

*Carsten Junge:* Richtig. Wir möchten über unser eigenes Engagement hinaus engagierten Menschen die Möglichkeit geben, ihre Stiftung unter das Dach der Sparkassenstiftung zu stellen. Hier können wir dank unserer langjährigen Erfahrung unser Know-how und Unterstützung anbieten – von der Satzungerstellung bis zur Stiftungsverwaltung. Bisher existiert bereits die Treuhandstiftung „Gerhard Fietz“, mit einigen weiteren Stiftungen befinden wir uns in sehr konkreten Gesprächen. Und wir freuen uns über jedes weitere Thema, über Ideen und Kontakte. (nm)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.sparkassenstiftung-lueneburg.de](http://www.sparkassenstiftung-lueneburg.de).

### Sparkassenstiftung Lüneburg

Oedemer Weg 78, 21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 8544535



# GUT. HEIM. HAARE.

Vergiss mich nicht.

*Gut.Heim.Haare.*

04131 22 06 460 · Feldstraße 31  
21335 Lüneburg · [gerald@gut-heim-haare.de](mailto:gerald@gut-heim-haare.de)  
[www.gut-heim-haare.de](http://www.gut-heim-haare.de)



Barbara  
ab 1.11.

# Glasperlenbotschaften

CARMEN BAUMGARTEN FERTIGT FARBENFROHE GLASPERLEN MIT SEELE



Zwischen farbenfrohen Glasstäben steht Carmen Baumgarten (52) aus Bussau in ihrer Werkstatt und stellt das Feuer für ihren Gasbrenner an. Einen der Stäbe erhitzt sie über der heißen Flamme und wickelt ihn alsdann um einen dünnen Stahlstab. Schon erscheint die werdende Perle wie ein bunter Bonbon, als sie die nächste Farbe hinzufügt, während sie den Stahlstab, die vorläufige Halterung, kontinuierlich dreht. Um diese glänzenden, kleinen runden Schmuckstücke zu fertigen, braucht es etwas Übung – und die hat Carmen Baumgarten sich im Lauf der Jahre bis zur Perfektion angeeignet.

Sind schließlich alle Farben eingearbeitet, muss die Perle in einem speziellen Granulat auskühlen, bevor sie von ihrem metallenen Haltestab befreit werden kann.

Nun folgt das behutsame Säubern und Polieren. Verarbeitet werden die kugelrunden Kunstwerke zu Ketten, Anhängern oder Ohringen – doch nicht jede Glasperle wird zu Schmuck!

Carmen Baumgarten, die heute im Wendland zu Hause ist, wuchs in der Hansestadt an der Alster auf, wo sie zunächst eine kaufmännische Ausbildung absolvierte und ihren Sohn bekam. Dann packten sie das Fernweh und die Abenteuerlust, die sie in die Schweiz und auch ins ferne Indonesien führten, wo sie zeitweise in Künstlergemeinschaften lebte. „Es war tatsächlich eine Art Ausstieg aus dem bürgerlichen Leben, diese Zeit hat mich sehr geprägt“, erzählt die Weitgereiste. Später entschloss sie sich zu einigen Semestern des Pädagogikstudiums und hängte eine Ausbildung in psychologischer Beratung hintan. Dann fiel ihr eines Tages ein Buch über Glasperlen in die Hände: „Eigentlich war ich nie der Schmucktyp, und trotzdem war ich fasziniert, bestellte umgehend ein Anfängersset und probierte herum.“ Es klappte ganz gut, doch war sie auf der Suche nach dem Besonderen, nahm Kontakt auf zu anderen Kunsthandwerkern, die Glasperlen fertigten, um nach Techniken und Möglichkeiten zu fragen. Doch war

die Ausbeute gering, nur wenige hatten sich dieser Leidenschaft verschrieben.

So setzte sie schließlich auf das „Learning by doing-Prinzip“. Entstanden ist daraus ein eigener Stil. „Wie das Gesicht einer meiner Perlen aussehen wird, weiß ich im Vorfeld nicht. Sie entsteht, und ich versuche sie in einem absichtslosen Zustand zu fertigen.“ Eines Tages entdeckte sie, nachdem das Glas ausgekühlt war, eine engelsgleiche kleine Figur in der Perle: „Ich war ganz hingerissen und legte diese beiseite, um davon ein Foto zu machen.“ Hin und wieder passierte es, dass sich ganz unverhofft ein kleines Wesen in das transparente Innere ihrer Perlen einschleicht, eine Tänzerin etwa, eine Tierform oder eine Maske. „Es ist ein bisschen wie ‚Wolken gucken‘ – jeder sieht etwas Anderes. Diese besonderen Perlen bewahrte ich auf. Sie enthalten für mich eine Botschaft.“

Genau daran erinnerte sie sich, als sie einst auf einen Markt fahren wollte, um ihre Schmuckstücke zu verkaufen: „Ich hatte kaum Ware und schaute in die Schublade mit den besonderen Perlen.“ Da kam sie auf die Idee, die Perlen zu fotografieren und zu vergrößern. Die Bilder nahm sie mit, und die Botschaften kamen an. Jeder der sich einließ, konnte etwas entdecken. „So fertige ich heute auch persönliche Perlen auf Anfrage.“ Für einige war es schwierig, etwas im Farbenmeer zu erkennen, so bekamen die Glasperlenbilder Worte mit auf den Weg; „damit fällt es dem Betrachter leichter, die Botschaften zu erkennen.“



Lebensfreude, Leichtigkeit, Geburt und auch Trauer stecken in wenigen Millimetern Glas. Für jeden ist etwas dabei: mal Gegenständliches wie Gesichter und Wesen, mal Abstraktes. „Wenn ich mit den Menschen ins Gespräch komme, entsteht ein weiterer Prozess, das gefällt mir besonders an meiner Arbeit“, erklärt Carmen Baumgarten. Am liebsten

zeigt sie ihre Bilder und Perlen in ihrer Werkstatt in Bussau, Märkte besucht sie derweil immer seltener. Konzentriert und fast schon liebevoll nimmt sie einen weiteren Glasstab und hält ihn über das Feuer. Unter ihren Händen formt sich erneut ein kleines gläsernes Kunstwerk, das sicher bald einen ihrer Besucher in seinen Bann ziehen wird. (cd)



## ERGOPRAXIS ETTEHAD

IM ROTEN FELD IN LÜNEBURG

### SO ERREICHEN SIE UNS:

Feldstraße 12 ■ 21335 Lüneburg ■ Im Roten Feld

**Tel.:** 04131 38403 **Email:** info@ergopraxis-ettehad.de

**Fax:** 04131 7678289 **Web:** www.ergopraxis-ettehad.de

### ERGOTHERAPIE - WAS WIR TUN

#### Ob Erwachsenen, Kinder oder Jugendliche:

Wir möchten Ihnen dabei behilflich sein, alte Muster zu durchbrechen und neue Wege zu finden.

#### WIE BEHANDELN U.A.:

- Depressionen
- Ängste
- Panikattacken
- Zwänge
- Essstörungen
- Suchterkrankungen

#### WEITERE FACHBEREICHE:

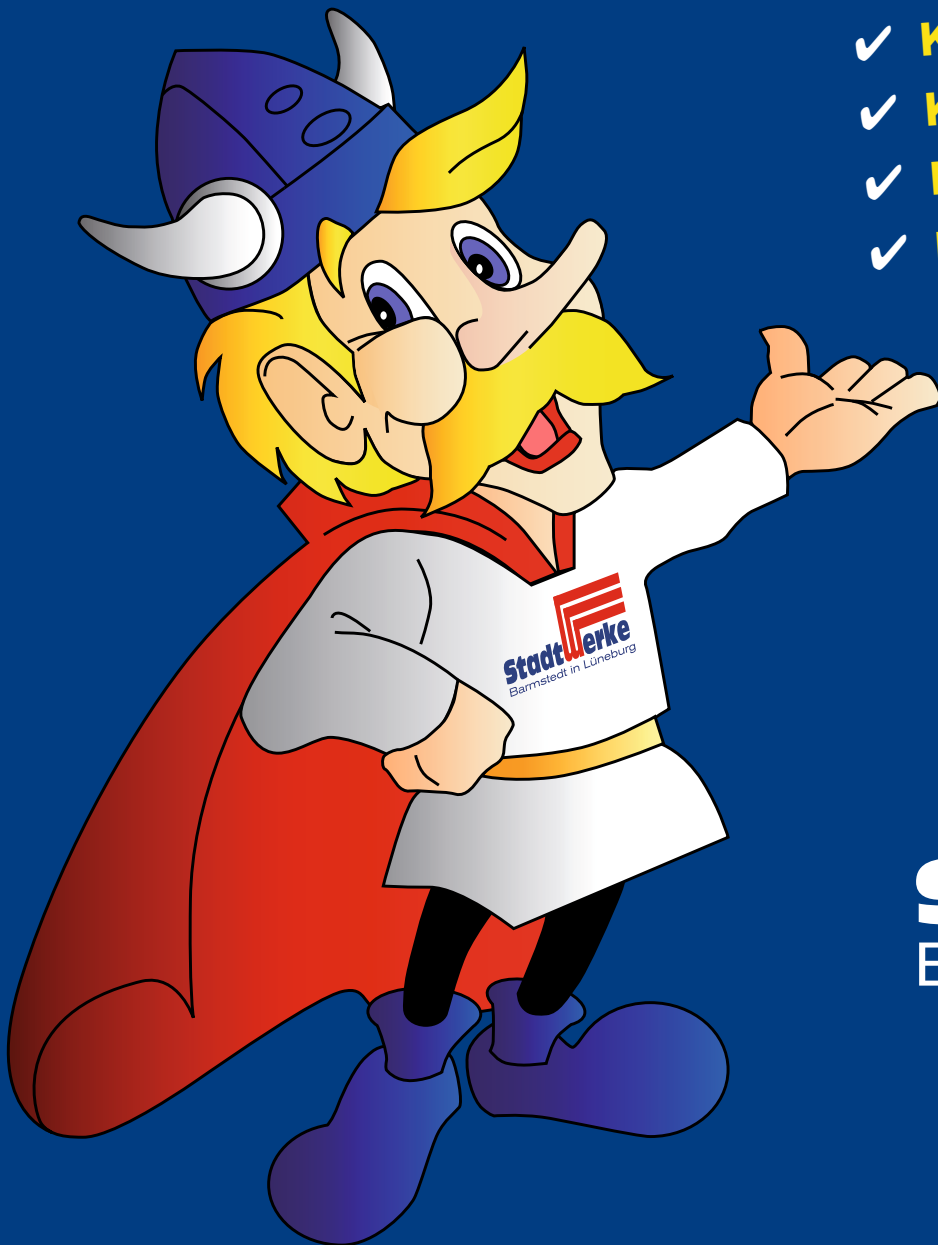
- Pädiatrie
- Neurologie
- Orthopädie
- Geriatrie



# Energie für Lüneburg

*Nutzen Sie Ihre Vorteile:*

- ✓ **Transparente Geschäftspolitik**
- ✓ **Keine Vorauszahlung**
- ✓ **Keine Boni- oder Paketmodelle**
- ✓ **Individuelle Beratung**
- ✓ **Pünktliche Verbrauchsabrechnung,  
auf Wunsch kalenderjährlich**



**Stadtwerke**  
Barmstedt in Lüneburg

[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

WABNITZ WEINKONTOR, NEWS UND EL TORO PRÄSENTIEREN

# Das kleinste Weindorf Lüneburgs ...

DAS FESTIVAL DES GUTEN GESCHMACKS.

**MITTWOCH, 26.09. bis SAMSTAG, 06.10.2012**  
**IM NEWS INNENHOF • SCHRÖDERSTRASSE 5**

Erleben Sie im schönen historischen News Innenhof ein einzigartiges Weindorf mit urigen Hütten und gemütlichen Ecken zum Verweilen. Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten und Weine aus den besten Anbaugebieten Europas in toller Atmosphäre zwischen Strohhallen und Weinreben.

## SEPTEMBER

- 26.9. Offizieller Beginn des kleinsten Weindorfs in Lüneburg mit Live Musik ab 19.00 Uhr
- 27.9. Heuriger Abend ab 18.00 Uhr
- 28.9. Live Jazz von Pieke Bergmann ab 19.00 Uhr
- 29.9. Spanische Nacht mit tollen Weinen und Live Musik ab 19.00 Uhr
- 30.9. Weinfrühschoppen ab 12.00 Uhr

## OKTOBER

- 01.10. Heuriger Abend ab 18.00 Uhr
- 02.10. Wein aus deutschen Landen, mit Live Musik von Joscha (The Mainstream)
- 03.10. Weinfrühschoppen ab 12.00 Uhr
- 04.10. Italienische Genüsse sowohl kulinarisch als auch mit leckeren Weinen ab 18.00 Uhr
- 05.10. Wein aus deutschen Landen, mit Live Musik von Joscha (The Mainstream)
- 06.10. Abschluss Abend mit Live Musik von Eric Paisly ab 19.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN: WOCHENTAGS VON 16 UHR BIS OPEN END,  
AM WOCHENENDE UND FEIERTAGS VON 12 UHR BIS OPEN END

**El Toro**

  
**NEWS**  
café • restaurant • bar

  
**Weinfass**  
Wabnitz | Weinhandel

Täglich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Wein Happy Hour mit Weinen zum Sonderpreis !!



# Q-Scene: Ab Oktober 2012

DAS NEUE KOSTENLOSE MAGAZIN FÜR ALLE JUNGEN UND  
JUNG GEBLIEBENEN LÜNEBURGER



NEU

**Q**-Scene ist für Euch – für alle Schüler, Studenten, Azubis und für alle jungen und jung gebliebenen Lüneburger. Als Magazin für Lüneburg und die Region konzipiert, befasst sich jede Ausgabe mit all den Dingen, die Euer Leben so spannend machen; Lifestyle, Menschen, Bildung, Mode, Technik, Sport und das Lüneburger Partyleben sind dabei nur ein Teil von Q-Scene, der andere Teil seid Ihr. Uns interessiert, was Euch interessiert, was Euch antreibt und wofür Ihr Euch engagiert! **Q-Scene erscheint monatlich und kommt immer 15 Tage früher heraus!**

**TELETOPS**<sup>®</sup> GmbH  
Die Verbindung

Telefonanlagen

Handys

Festnetztelefone

Schnurlostelefone

Telefax

Zubehör

Elektrotechnik

Kompetente Beratung

TeleTops  
Telekommunikation & Elektrotechnik

Bardowicker Straße 9  
21335 Lüneburg

Tel. (04131) 97 00 10  
Fax: (04131) 75 90 75

[www.teletops.com](http://www.teletops.com)  
[info@teletops.com](mailto:info@teletops.com)

## SCHON WAS VOR?

OKTOBER 2012

IHR NÄCHSTER TERMIN?

MESTER@QUADRATLUENEBURG.DE

### 03. OKTOBER

6. OLDTIMER NOSTALGIE-TRAININGSTAG

ADAC FSZ Hansa, Embsen

09.00 – 16.00 Uhr

### 04. OKTOBER

EXPEDITION INS TAL DER KÖNIGE

Ausstellung (Ritterakademie)

11.00 – 19.00 Uhr

### 05. OKTOBER

BONEY MORONEY – RHYTHM & BLUES

Behn's Gasthaus

20.30 Uhr

### 05. OKTOBER

WERKE VON MOZART, DVORAK  
UND C. FRANCK

Rathaus Lüneburg, Fürstensaal

20.00 Uhr

### 05. OKTOBER

CRIMSONANDBLUES

Schallander

21.00 Uhr

### 05. OKTOBER (VERNISSAGE)

FOTOGRAFIEN VON DR. S. ULBRICH

Galerie im Zieglerhof

18.00 Uhr

### 05. OKTOBER

FRANK DELLE TRIO

Heinrich-Heine Haus

20.30 Uhr

### 05. OKTOBER

DUDENHÖFFER SPIELT HEINZ BECKER

Kulturforum

20.30 Uhr

### 07. OKTOBER

THE CAVERN BEATLES

Vamos!

20.00 Uhr

### 07. OKTOBER

SCHUBERT ABEND

Gutskapelle Barnstedt

17.00 Uhr

### 09. OKTOBER

ROSA YASSIN HASSAN LIEST

Heinrich-Heine-Haus

20.00 Uhr

### 10. NOVEMBER

RÜDIGER HOFFMANN

Sportpark Kreideberg

20.00 Uhr

### 10. OKTOBER

AUF FONTANES SPUREN DURCH DIE MARK

Ostpreußisches Landesmuseum

19.00 Uhr

### 10. OKTOBER

WAS IHR WOLLT

Theater Lüneburg, Großes Haus

20.00 Uhr

### 12. OKTOBER

JAZZ-SESSION MIT DEN SALTYDOGS

Mälzer, Gewölbekeller

20.00 Uhr

### 12. OKTOBER

JÜRGEN SAALMANN, GITARRE

Kulturforum

20.30 Uhr

### 12. OKTOBER

THEE POUNDERS & THE PEPPONES

Gasthausbrauerei Nolte

21.00 Uhr

### 13. UND 20. OKTOBER

DER EINGEBILDETE KRANKE

Theater im e.novum

20.00 Uhr

### 14. OKTOBER

BAROCKE RARITÄTEN

St. Michaelis

19.00 Uhr



**17. OKTOBER**  
CANADIAN BRASS  
Herderschule, Aula  
19.00 Uhr

**23. OKTOBER**  
WAS IHR WOLLT  
Theater Lüneburg / Großes Haus  
20.00 Uhr

**26. OKTOBER (PREMIERE)**  
GIER  
Theater Lüneburg / T.NT  
20.00 Uhr

**18. OKTOBER**  
TOMÁS GONZÁLEZ LIEST  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**23. OKTOBER**  
AUTOGRAMMSTUNDE TIM MÄLZER  
Buchhandlung am Markt  
17.00 – 18.30 Uhr

**27. OKTOBER**  
THEATERSTÜCK: NESTKÄLTE  
Gesellschaftshaus der Psychiatrischen Klinik  
Lüneburg (PKL)  
19.00 Uhr

**20. OKTOBER (PREMIERE)**  
MADE IN GERMANY  
Theater Lüneburg / T.NT  
20.00 Uhr

**24. OKTOBER**  
JENS SPARSCHUH LIEST  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**27. OKTOBER (PREMIERE)**  
39 STUFEN  
Theater Lüneburg / Großes Haus  
20.00 Uhr

**20. OKTOBER (PREMIERE)**  
HELLMUTH KARASEK LIEST  
Theater Lüneburg / Großes Haus  
20.00 Uhr

**25. OKTOBER**  
FRANK SCHULZ LIEST  
Heinrich-Heine-Haus, Gewölbekeller  
20.00 Uhr

**28. OKTOBER**  
WOLLUST MIT GÄNSEHAUT  
Kulturforum  
17.00 Uhr

**20. OKTOBER**  
ROCK'N'ROLL MIT MR. CRACKER  
Gasthausbrauerei Nolte  
21.00 Uhr

**26. OKTOBER (VERNISSAGE)**  
RENATE WOLLIN, MALEREI  
Kulturforum  
19.30 Uhr

**29. OKTOBER**  
KRIMIFESTIVAL: DER WOLF (J. KATZENBACH)  
Kulturforum  
20.00 Uhr

**21. OKTOBER**  
GEHIRN UND SPORT – FITNESSTRAINING  
UND GEISTIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT  
Alcedo SPA, Adendorf  
Anmeldung: Tel. (04131) 707777

**26. OKTOBER**  
ACHIM REICHEL  
Gut Bardenhagen  
20.00 Uhr

**29. OKTOBER**  
HALGA BLUME, MUSIKALISCHES KABARETT  
Wasserturm Lüneburg  
20.00 Uhr

**21. OKTOBER**  
EUGEN ONEGIN  
Musiktheater / Großes Haus  
19.00 Uhr

**26. OKTOBER**  
LINE-DANCE-PARTY (AB 19.00 UHR)  
KOSTENLOSER LINE-DANCE-KURS  
Behn's Gasthaus  
20.30 Uhr

**31. OKTOBER**  
LINDITA ARAPI LIEST  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

### HERAUSGEBER

Quadrat Verlag Ltd. & Co Kg  
Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg  
Amtsgericht Hamburg  
HR A 110254  
Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316  
www.quadratlueneburg.de

### VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)  
minhoff@quadratlueneburg.de

### PROJEKTMANAGEMENT

Winfried Machel  
machel@quadratlueneburg.de

### CHEFREDAKTION

Natascha Mester (nm)  
mester@quadratlueneburg.de

### REDAKTION

Emma Piehl (ep)  
André Pluskwa (ap)  
Christiane Bleumer (cb)  
Sarah Kociok (sk)  
Christine Dittmann (cd)  
Carin Hodel (ch)  
Winfried Machel (wm)

Gastautoren: Hansi Hoffmann,  
Apl. Prof. Dr. Werner H. Preuß

### SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

### NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)

### GESTALTUNG

David Sprinz  
grafik@quadratlueneburg.de

### FOTO

Enno Friedrich  
www.ef-artfoto.de  
Hans-Joachim Boldt  
hajo.boldt@googlemail.com  
Horst Petersen  
www.petersen-lueneburg.de  
Andreas Schlitzkus  
www.fotografie-lueneburg.de

Joachim Scheunemann  
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

### ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff  
anzeigen@quadratlueneburg.de

### DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg  
www.druckereiwulf.de

### ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg erhältlich.

### ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2012 vom 01.01.2012  
Download: [www.quadratdeutschland.de](http://www.quadratdeutschland.de)

Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### ANFANG NOVEMBER 2012



## Die Post ist da!

# QUADRAT im Abo

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit ihrem Namen und ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung. Das Abonnement endet nach Ablauf von elf Monaten automatisch, eine zusätzliche Kündigung ist nicht erforderlich. Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

## Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ADAC (FSZ Embsen) – ALCEDO – Anna's Café – Anne Lyn's – Armin Hans Textilpflege – Auto Brehm – Autohäuser Am Bilmer Berg – Aventgarde – Bäckerei Harms – Best Label – Brillen Curdt – Buchhandlung Perl – Bürgeramt – Bursian – Campus Copy – Casa Moda – Castanea Adendorf – Central – Coffeeshop No. 1 – Commerzbank – COMODO – Das kleine Restaurant – Deerbeg – Der Salon – Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) – Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) – Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) – El Toro – Elba Rad – Elrado – E.ON Avacon – Ergo – Evita Shoes – Feinschmeckerei – Frappé – Frisurenhaus Breuer – Galerie Meyer – Goldschmiede Arthur Müller – Gut Bardenhagen – Hemingway's – Herzstück – Hotel Altes Kaufhaus – Hotel Bargeturm – Hotel Bergström – Klimawerk – Krone – Kunsthôtel Residenz – Label – Leuphana Universität Lüneburg – Mälzer Brauhaus – Mama Rosa – Marc O'Pollo – Mäxx – Media Markt – Meines – Mrs. Sporty – News – Ochi's Barcelona – Ortho Klinik – Osteria del Teatro – Pacos – Piazza Italia – Piccanti – Reisebüro Rossberger – Restaurant Zum Roten Tore – Ricardo Paul – SaLü – Samowar II – SCALA Programmkinno – Schallander – Schlachtereier Rothe – Schuhhaus Schnabel – SIAM-SPA – Sparkasse – Speicherhaus Café – Stadtbücherei – Stadtgespräch – Süpke – Tafelwerk Catering – Telcoland – Theater Lüneburg – Tourist-Information – Venus-Moden – Volksbank – Volkshochschule – Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus – Weinfass Wabnitz – Wrede Blumen

# HanseGiebel<sup>®</sup>

Lüneburg

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

## Hanse Schal

100% Seide, handgenäht

79,- €

### CHARMS

massiv 925 Sterling Silber  
ohne Armband



HanseGiebel

79 €

HanseHerz

99 €

Stint  
69 €

### Anhänger



massiv 925  
Sterling Silber

99,- €

inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss.

### OHRSTECKER

39,- € (Paarpreis)  
19,50 € (Einzelpreis)

massiv 925  
Sterling Silber



### Pin

massiv 925  
Sterling Silber



25 €

### Ohrhänger

79 € (Paarpreis)  
39,50 € (Einzelpreis)



massiv 925  
Sterling Silber

### Manschettenknöpfe

massiv 925 Sterling Silber

129,- €



### KRAWATTENKLAMMER

massiv 925 Sterling Silber

99,- €



## HanseHerz



299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

### „Öer Ring der Hanse“

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

129,- €



### Schlüsselring

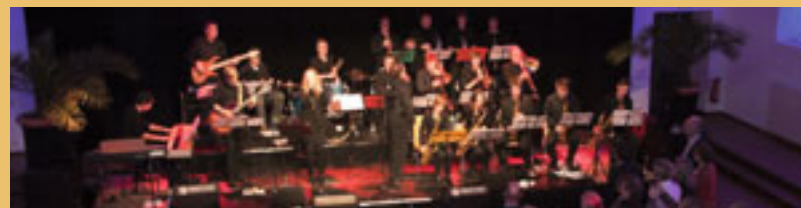
massiv 925 Sterling Silber

149,- €



HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)  
Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313  
Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr  
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

# 2012 SILVESTER SWING SOUL & GALA



## DIE „YOUNG GENERATION BIG BAND“ ALEXANDER EISSELE FEAT. PHILIPP LANG & HANNI SCHÄFER

WELCOME DRINK SOWIE DURCHGEHEND EXKLUSIVE SNACKS UND ANDERE KÖSTLICHKEITEN.  
IN DEN PAUSEN SOWIE IM ANSCHLUSS UNTERHÄLT SIE UNSER DJ.

**RITTERAKADEMIE**

Montag, 31. Dezember 2012  
Einlass: 21:30 Uhr, Beginn: 22:00 Uhr  
Vorverkauf exkl. Gebühr: 57,00 €  
Vorverkauf inkl. Gebühr: 63,40 €  
Abendkasse: 64,00 €

Vorverkaufsstellen exklusive Gebühr:  
Ritterakademie, Vamos! Kulturhalle, Campus Copy,  
Campus Center Kreideberg, Theaterkasse Lüneburg  
Vorverkaufsstellen inklusive Gebühr:  
Ticketmaster, LZ-Konzertkasse

Ritterakademie  
Am Graalwall 12, 21335 Lüneburg  
Tel.: 04131/74 36-351, Fax 04131/74 36-399  
E-Mail: [ritterakademie@campuslueneburg.de](mailto:ritterakademie@campuslueneburg.de)  
Internet: [www.die-ritterakademie.de](http://www.die-ritterakademie.de)